

Planungshandbuch

Abdichtungen und Beschichtungen



Der Spezialist für Flüssigabdichtungen

Triflex[®]

Flüssigkunststoff-Abdichtungen
Balkone | Flachdächer | Parkdecks



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sicherheit bis ins Detail – was bedeutet das für Sie?

Die Antwort halten Sie mit diesem kompakten Planungshandbuch in Ihren Händen. Es handelt sich um Ihren persönlichen Schlüssel zum Erfolg. Hier finden Sie eine breite Palette von Abdichtungslösungen mit Flüssigkunststoff für Flachdächer, Balkone, Parkdecks und vielen weiteren Anwendungsmöglichkeiten.

Dieses Handbuch ist das Ergebnis unserer über drei Jahrzehnte langen Erfahrung in den Bereichen Abdichtung und Beschichtung von Gebäuden in der Sanierung und im Neubau. Es bietet Ihnen individuelle Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen. Nach unserer Philosophie ist nicht allein das gewählte Abdichtungs- oder Beschichtungssystem, sondern das Gesamtkonzept entscheidend. Unser Leitgedanke „Sicherheit bis ins Detail“ steht dabei für umfassenden Service rund um qualitativ hochwertige und langlebige Abdichtungslösungen. Diesem Leitgedanken folgend, finden Sie in diesem Planungshandbuch Beispiele und Anregungen, neue Wege zu gehen.

Unser Ziel ist es, zusammen mit Ihnen anforderungsgerechte Abdichtungslösungen für unsere Kunden zu realisieren.

Wir sind für Sie da. — Fordern Sie uns!

Triflex GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink that reads "Dieter Roeske". The signature is fluid and cursive.

Dr.-Ing. Dieter Roeske
Prokurist und Leiter Bereich Technik

1 2 3 4 5 6

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Sicherheit bis ins Detail

| | |
|------------------------|----|
| Das Unternehmen | 6 |
| Der Flüssigkunststoff | 7 |
| Die Anwendungsbereiche | 9 |
| Die Systemlösungen | 10 |

Kapitel 2 – Universelle Detaillösungen

| | |
|--|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 14 |
| Triflex ProDetail – Detail Abdichtungssystem | 16 |

Kapitel 3 – Intelligente Dachsysteme

| | |
|---|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 26 |
| Triflex ProTect – Dachflächen Abdichtungssystem | 28 |

Kapitel 4 – Lebendige Freiräume

| | |
|--|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 38 |
| Triflex BTS-P – Balkon Abdichtungssystem | 42 |
| Triflex BWS – Abdichtungssystem unter Fremdbelag | 54 |
| Triflex BFS – Balkon Beschichtungssystem | 66 |

Kapitel 5 – Kreative Parkhäuser

| | |
|---|-----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 80 |
| Triflex ProPark – Topdeck Abdichtungssystem | 84 |
| Triflex DeckFloor – Parkdeck Beschichtungssystem | 98 |
| Triflex DeckCoat – Zwischendeck Beschichtungssystem | 112 |

Kapitel 6 – Allgemeines

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Objektreferenzen | 126 |
| Triflex in den Regelwerken | 128 |
| Triflex Systeme – Gesamtübersicht | 130 |
| Triflex International | 131 |

Sicherheit bis ins Detail



Kapitel 1 – Sicherheit bis ins Detail

| | |
|------------------------|----|
| Das Unternehmen | 6 |
| Der Flüssigkunststoff | 7 |
| Die Anwendungsbereiche | 9 |
| Die Systemlösungen | 10 |

Das Unternehmen

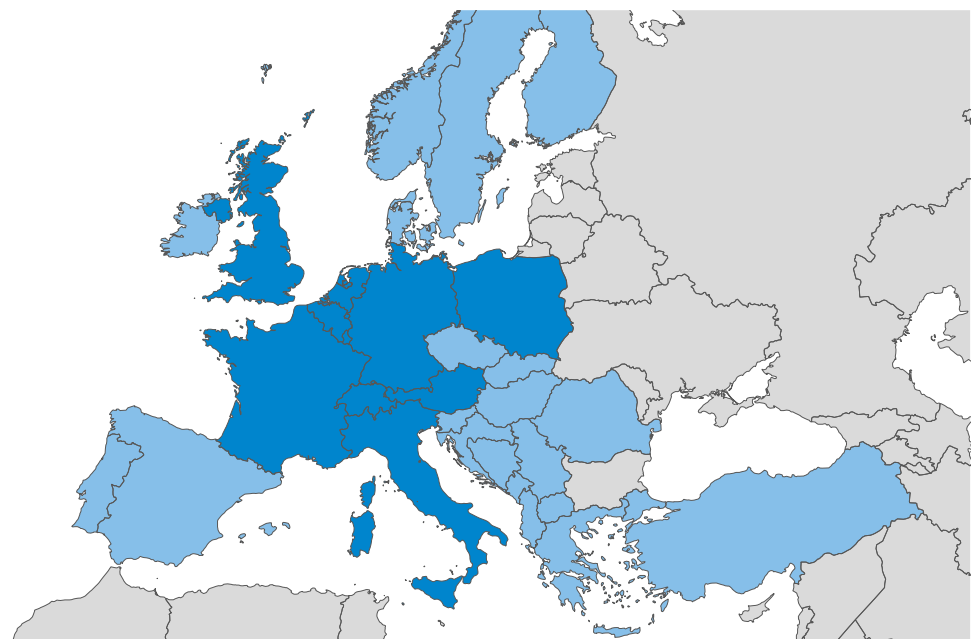


Triflex ist der führende europäische Spezialist für Abdichtungen und Beschichtungen mit Flüssigkunststoffen. Mit unseren hochwertigen Systemen dichten wir Dächer, Balkone und Parkdecks dauerhaft und sicher ab. Zusätzlich stellen wir in zahlreichen Speziallösungen kontinuierlich unsere Technologieführerschaft unter Beweis. Von unserem Produktionsstandort in Minden (Deutschland) aus liefern wir individuelle Lösungen – europa- und weltweit. Dabei helfen uns über 30 Jahre Erfahrung, mit der wir unser marktspezifisches Know-how umsetzen. Zuverlässigkeit, Serviceorientierung und Innovation sind Werte, die wir täglich für unsere Kunden leben und umsetzen. Als inhabergeführtes Familienunternehmen sind wir Ihr zuverlässiger Partner.



International aktiv

Allein in Europa liefern wir in 30 Länder und sind in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Polen in der Schweiz, den Benelux-Ländern und im Vereinigten Königreich mit Schwesterfirmen, Niederlassungen und Vertriebsbüros vor Ort vertreten. So stellen wir eine fachlich umfassende Beratung unserer Kunden sicher.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff



Triflex ist mehr als nur das Produkt. Wir bieten umfassenden Service rund um qualitativ hochwertige, langlebige Systemlösungen als „Complete Waterproofing Service“. Wir sind Ihr starker Partner, wenn es um Flüssigabdichtungen geht.

- Durch den Direktvertrieb der Triflex-Produkte ausschließlich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mit getragen wird.
- Triflex-Fachberater begleiten unsere verarbeitenden und planenden Kunden mit technischem Know-how vor Ort.
- Anwendungstechnik und Technischer Service sorgen für eine umfassende Schulung der Triflex-verarbeitenden Fachbetriebe in Theorie und Praxis.
- Triflex-Systeme werden erst nach anspruchsvollen Tests und Feldprüfungen im Markt eingeführt.
- Unser eigenes Forschungslabor stellt die kontinuierliche Optimierung der Triflex-Produkte und der Triflex-Systeme sicher.
- Europäisch technische Zulassungen (ETA) der Triflex-Produkte und -Systeme, sowie BBA-Prüfzeugnisse und weitere Prüfberichte belegen die Qualität unseres Produktprogrammes.
- Zertifizierung des Unternehmens nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und des Betriebes nach ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) gewährleisten ein permanent hohen Standard unseres Handelns.
- Mit unserem langfristigen Engagement für die Flüssigkunststofftechnologie in unterschiedlichen Verbänden, Gremien und Branchen leisten wir einen Beitrag zum nachhaltigen Schutz von Gebäudehüllen und Bauwerken.



Langzeitschutz für Bauwerke

Es gibt viele Argumente für die Anwendung von Triflex-Flüssigkunststoff in der Sanierung als auch im Neubau: Mit der „flüssigen“ Verarbeitungstechnik entstehen homogene Flächen wie aus einem Guss. Selbst komplexe Geometrien lassen sich so nahtlos sicher abdichten.

Vor allem die von Triflex entwickelten Systeme auf der Harzbasis Polymethylmethacrylat (PMMA) zeigen ihre Leistungsstärke in der Widerstandsfähigkeit, der Schnelligkeit in der Verarbeitung und in der besonderen Langlebigkeit.



Triflex – unsere Dienstleistungen

Unsere Kunden erhalten ein großes Maß an Service, Support und Back-up bis zur Fertigstellung des Projekts.

Ihre Fachberater freuen sich, Sie bei der Auswahl und Gestaltung der effektivsten Lösung für Ihre Projekte zu unterstützen.

Folgenden Dienstleistungen bieten wir an:

- **Beratungsleistungen in allen Phasen des Bauprojekts**
- **Besichtigung vor Ort**
- **System-/ Produktmuster und umfangreiches Informationsmaterial**
- **Bereitstellung von CAD-Zeichnungen**
- **Haftzugfestigkeitsprüfungen (soweit erforderlich)**
- **Objektbezogene und individuelle Systemlösungen**



Auch nach Projektbeginn stehen wir Ihnen zur Seite:

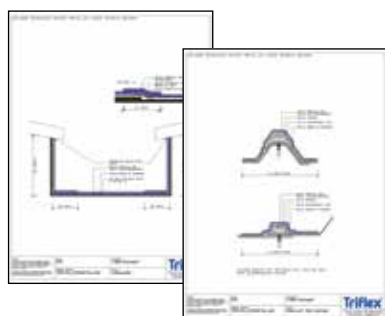
- **Unterstützung vor Ort**
- **Besichtigungsprotokolle**
- **Bei Bedarf Teilnahme an Baubesprechungen**
- **Bereitstellung von Sicherheitsdatenblättern**
- **Prüfung und Überwachung der Abdichtungsarbeiten (bei Bedarf)**



Unser Ziel ist es – in enger Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten – sicherzustellen, dass unsere Partner praktische, effiziente und preiswerte Lösungen erhalten.

Maßgeschneiderte CAD-Details

Auf Wunsch bietet Ihnen Ihr Fachberater projektspezifische CAD-Details.



Standard CAD-Details

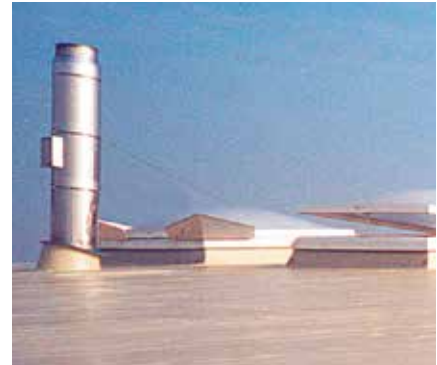
Standard CAD-Details für alle Systeme stehen Ihnen über unsere Website oder über unsere Fachberater zur Verfügung.



Triflex Flüssigkunststoff – viele Anwendungsmöglichkeiten

Flüssigabdichtungen sind Problemlösungen in vielen Anwendungsfeldern. Auf Flachdächern und bei Dachanschlüssen wird Triflex genauso eingesetzt wie auf Balkonen, Dachterrassen und Laubengängen. Das Know-how von Triflex ist auch im Parkhaus bei Topdecks, Innendecks, Rampen, Detailanschlüssen und Fugen gefragt. Nicht zuletzt engagieren wir uns mit unserer zukunftsweisenden Flüssigkunststoff-Technologie im Bereich der erneuerbaren Energien und der Wasserwirtschaft und leisten damit auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

In diesem Handbuch finden Sie eine Auswahl an Abdichtungs- und Beschichtungssystemen unseres breiten Triflex-Programms mit Flüssigkunststoff. Weitere Systemlösungen stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.



Triflex Abdichtungen und Beschichtungen

Flexibel und langlebig

- Hoch elastisch
- Diffusionsoffen
- Tieftemperaturflexibel
- Hohe Dehn- und Scherfestigkeit
- Rissüberbrückend

Universell einsetzbar

- Wurzel- und rhizomfest nach FLL, einsetzbar bei Dachbegrünungen
- Hydrolysebeständig, auch für stehendes Wasser wie z. B. Zierbrunnen geeignet
- Hitzebeständig bis +250 °C zur Belegung mit Gussasphalt
- Rutschhemmende Oberflächenvarianten
- Gestaltungsvielfalt mit verschiedenen Farben

Widerstandsfähig

- Mechanisch belastbar
- Abdichtung und Nuttschicht in Einem
- Beständig gegen in der Atmosphäre vorkommende Chemikalien
- Hoch witterungsstabilisiert gegen UV- und IR-Strahlung
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme
- Haftet vollflächig auf Untergründen, keine Unterwanderung von Regenwasser möglich

Umweltverträglichkeit

- Lösemittelfrei
- Nach Aushärtung Entsorgung als Baustellenmischabfall

Sanierungsfreundlich

- Geringe Schichtdicke von wenigen Millimetern
- Benötigt keine weitere Auflast (z. B. Kiesschüttung) oder Schutzanstriche
- Geringes Flächengewicht, keine Belastung für die Statik
- Einsparung von Abrisskosten

Triflex-Lösungen mit System

| Anforderung | Detailanschlüsse | Flachdächer Dachanschlüsse | Balkone Terrassen Laubengänge | | | Parkdecks Tiefgaragen | | |
|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|-------------------|------------------|
| | Triflex ProDetail | Triflex ProTect | Triflex BTS-P | Triflex BWS | Triflex BFS | Triflex ProPark | Triflex DeckFloor | Triflex DeckCoat |
| Abdichtung | ■ | ■ | ■ | ■ | | ■ | | |
| Beschichtung | | | | | ■ | | ■ | ■ |
| Dynamische Rissüberbrückung | ■ | ■ | ■ | ■ | | ■ | | |
| Statische Rissüberbrückung | | | | | ■ | | ■ | ■ |
| Zu Wartungszwecken begehbar | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Fußgängerverkehr | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Fahrverkehr | | | | | | ■ | ■ | ■ |
| Klassifizierung des Brandverhaltens | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Prüfnachweise (Auswahl) | ETA | ETA | ETA | ETA | EN 1504 | ETA | ETA | ETA |

Weitere Spezialanwendungen erfragen Sie bitte bei Ihrem Fachberater (siehe auch Triflex-Gesamtprogramm).



Qualitätsverarbeitung



Schnell und witterungsunabhängig

- Besonders kurze Aushärtungszeiten von weniger als 45 Minuten
- Kurze Sperrzeiten
- Verarbeitbar von -5 °C bzw. 0 °C bis +40 °C Untergrundtemperatur
- Von der Witterung unabhängiger
- Haftet auf über 90 Prozent der üblichen Untergrundmaterialien, meist ohne Grundierung, das spart einen Arbeitsgang und Material

Verarbeitungssicherheit

- Leichte Handhabung erhöht Verarbeitungssicherheit
- Topfzeit lässt sich steuern
- 2-komponentig: Entnahme von Teilmengen möglich
- Sicherheit bei der Material-Kombination mit Bitumen- und Kunststoffbahnen durch hausinterne Prüfungen
- Schichtdickenkontrolle durch Vliesarmierung

Unser Know-how über Flüssigkunststoff bedeutet für Sie: Mehr Sicherheit, mehr Kompetenz, mehr Erfolg!



Der nächste Schritt

Unser Ziel ist es, Ihnen das Leben etwas leichter zu machen. Wir stellen Ihnen individuell alle Informationen zur Verfügung, die Sie brauchen, um sicher entscheiden zu können. Gerne besucht Sie auch unser Fachberater vor Ort.

Ausführliche Triflex-Systembeschreibungen, Leistungsverzeichnisse und Farbgestaltungsvorschläge erhalten Sie von Ihrem Fachberater oder schauen Sie einfach unter www.triflex.com.

Universelle Detaillösungen



Kapitel 2 – Universelle Detaillösungen

| | |
|---|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 14 |
| Triflex ProDetail – Detail Abdichtungssystem | |
| Systeminformation | 16 |
| Systembeschreibung | 18 |
| Systemzeichnungen | 22 |

Anwendungsbereiche



Konzentrieren Sie sich auf die wirklich wichtigen Dinge. Wir kümmern uns um die Details. Über eine Triflex-Abdichtung brauchen Sie sich sicher nicht den Kopf zu zerbrechen.

Risse in Dachbahnen, verwitterte Detailabdichtungen auf Balkonen oder einfach nur gealterte, undicht gewordene Detailanschlüsse: Undichte Bauteile erfüllen nicht mehr ihre Funktion. Wer möchte sich da nur mit halbherzigen Maßnahmen zufrieden geben? Triflex bietet mit Flüssigabdichtungen eine qualitativ hochwertige Alternative zu herkömmlichen Werkstoffen.

Abdichtungssysteme aus Flüssigkunststoff lassen sich an jede Form anpassen. Deshalb werden Lösungen mit Triflex-Systemen nicht nur als Flächenabdichtung eingesetzt, sondern sind insbesondere bei detailreichen oder komplizierten Baukonstruktionen auf Dächern und Balkonen sowie auf Parkdecks und jedem anderen Ingenieurbauwerk besonders leistungsfähig.





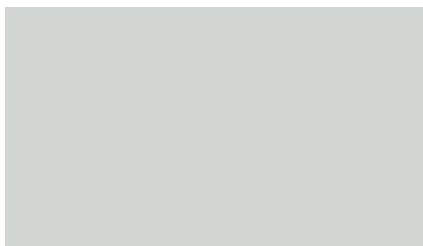
Detaillösungen mit Langzeitschutz

Ein Abdichtungssystem muss sich den Gegebenheiten des Objektes anpassen, ein Höchstmaß an Gestaltungsvielfalt bieten und kompromisslos seine Funktion erfüllen. Flächen und Details müssen einfach dicht sein. Diese Anforderungen erfüllt nur ein flüssig verarbeitetes Abdichtungssystem.

Farbtöne



7032 Kieselgrau (Triflex ProDetail)



7035 Lichtgrau (Triflex ProDetail)



7043 Verkehrsgrau (Triflex ProDetail)

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbtonübersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Einsatzbereiche



Nicht nur die Abdichtung der Fläche, sondern die Lösung für Anschlüsse und Details entscheidet über die Dichtigkeit eines Flachdaches. Gibt es eine einzige Schwachstelle, so ist die Funktionstüchtigkeit des gesamten Schichtenaufbaus gefährdet.

Gerade bei Einzelreparaturen oder einer Komplettsanierung können Anzahl und Komplexität der Details ausschlaggebend für den Einsatz von Flüssigkunststoff sein. Denn nur eine Flüssigabdichtung fügt sich den Gegebenheiten vor Ort passgenau an und bildet eine homogene naht- und fugenlose Lösung.

Triflex hat die Erfahrung aus über 30 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Triflex ProDetail ist ein speziell für Anschlüsse entwickeltes Abdichtungssystem, das Details dauerhaft sicher schützt.

Schnell und sicher

Undichtigkeiten am Objekt fallen erst auf, wenn es in den darunter liegenden Räumlichkeiten feucht wird. Schadensfälle treten deshalb meist in der kälteren Jahreszeit auf. Triflex ProDetail ist werkseitig so eingestellt, dass es sich bereits bei einer Untergrundtemperatur von -5 °C verarbeiten lässt. Das flüssige Triflex ProDetail ist nach ca. 30 Minuten regenfest und härtet innerhalb von ca. 45 Minuten komplett aus. Reparaturen lassen sich so witterungsunabhängiger und damit sicher durchführen.



Die Vorteile im Überblick

■ Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, wie z. B. Entwässerungsrinnen oder Doppel-T-Träger, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

■ Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das vollflächig armierte System besitzt eine Flexibilität, die Bewegungen aus den weiteren Funktionsschichten schadlos aufnimmt.

■ Sanierungsfreundlich

Das diffusionsoffene System kann auf fast allen Untergründen, meist ohne Grundierung, aufgebracht werden.

■ Kurze Reaktionszeiten

Das flüssig aufgetragene System hat besonders kurze Aushärtungszeiten. Das Abdichtungsharz ist bereits nach 45 Minuten voll funktionsfähig. Das gibt während der Verarbeitung Sicherheit auch bei wechselhaftem Wetter bis -5 °C Untergrundtemperatur.

■ Verarbeitungssicher

Die Flüssigabdichtung ist werkseitig thixotropiert, um ein Abgleiten des Harzes von senkrechten Flächen zu verhindern. Durch den vollflächigen Haftverbund mit dem Untergrund wird eine Unterläufigkeit durch Regenwasser verhindert.

■ Zertifizierte Sicherheit

Triflex ProDetail besitzt die europäische technische Zulassung (ETA) und erfüllt die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie der EU (CE-Kennzeichnung). Ein Zertifikat über die Wurzelfestigkeit nach dem FLL-Verfahren (EN 13948) besteht ebenfalls. Außerdem erfüllt Triflex ProDetail die Anforderungen gemäß DIN 18195 Teil 4–7, sowie der DIN 18531 Teil 1–4.

Universelle Detaillösungen

Triflex ProDetail bietet sich für viele Anwendungsbereiche an. Neben dem Einsatz als Reparaturmaterial wird es als Detaillösung im Dachflächensystem Triflex ProTect eingesetzt. Das Abdichtungsharz besitzt technische Eigenschaften, die auch die Verwendung in Triflex-Systemen auf Balkonen und im Parkhaus ermöglicht. Auch bei Sonderkonstruktionen, z. B. in der Denkmalpflege, beweist Triflex ProDetail seine Stärken.



Und so wird es gemacht – am Beispiel einer Lichtkuppel



1 Übergang zwischen Lichtkuppel- und Sanierungskranz mit Klebeband abkleben.



2 Teilmenge mit entsprechender Katalysatorzugabe sorgfältig mischen.



3 Triflex ProDetail satt vorlegen.



4 Triflex Spezialvlies in das vorgelegte Material blasenfrei einarbeiten.



5 Vlies an den Ecken einschneiden und Triflex ProDetail noch einmal satt nachlegen.



6 Die Anbindung an die Fläche erfolgt in gleicher Weise.



7 Bereits nach 30 Minuten ist die Abdichtung regenfest.



8 Triflex ... dicht bis ins Detail!



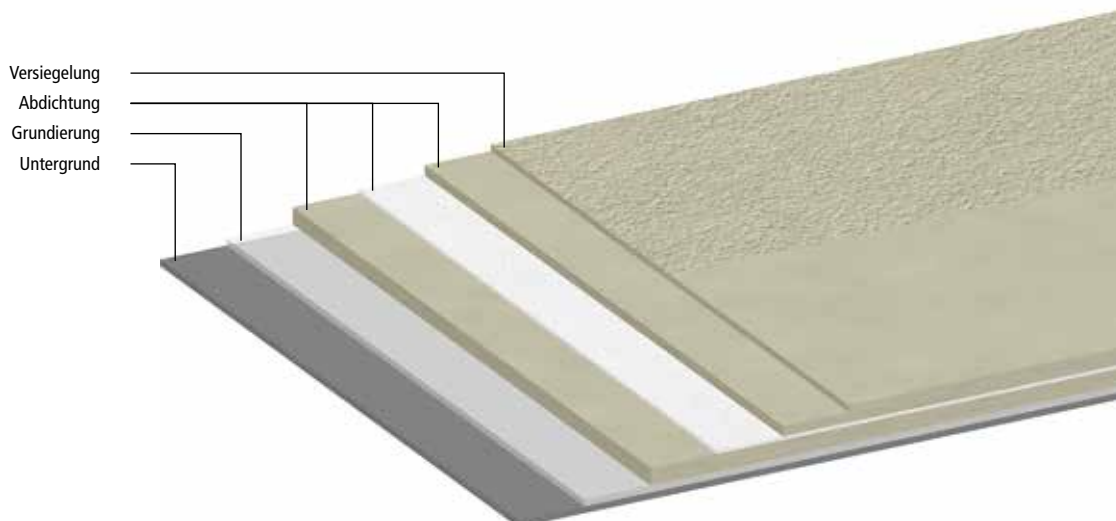
Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Detailabdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
 - Nahtlos
 - Kalt applizierbar
 - Schnell reaktiv
 - Tieftemperaturflexibel
 - Sehr gut haftend auf den verschiedensten Untergründen
 - Wurzelfest nach FLL
 - Verarbeitbar bis -5 °C Untergrundtemperatur
 - Hoch witterungsstabilisiert (UV, IR usw.)
 - Elastisch und rissüberbrückend
 - Diffusionsoffen
- Beständig gegen die in der Luft und im Regenwasser enthaltenden Chemikalien
 - Widerstandsfähig gegen Beanspruchung durch Feuer von außen nach DIN 4102 / DIN EN 13501
 - Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)
 - Entspricht der DIN 18531 (Ausgabe 2010)
 - Geprüft nach DIN 18195 Teil 4–7
 - Auch in weiteren Anwendungsgebieten wie z. B. Balkone und Parkdecks einsetzbar



Systemaufbau

Grundierung (sofern erforderlich, siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung)
Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.

Abdichtung

Triflex ProDetail Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Versiegelung

(sofern gewünscht)
Triflex Ceryl Finish 205, verschleißfeste Systemversiegelung.
Auf Wunsch zur optischen Gestaltung.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Mindesthaftzugfestigkeiten des Systems nachgewiesen werden:
Beton 1,5 N/mm².

Systembeschreibung

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|--|--|----------------------------------|
| Acrylglas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Aluminium | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Anstriche | Schleifen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Edelstahl | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Estriche | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| GFK / Lichtkuppelaufsatzkranz | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Glas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Heißbitumenabstrich | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| Holz | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Kaltbitumenanstrich | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| Kunststoffbahnen (PIB) | Oberfläche anrauen, Haftversuch | Auf Anfrage ⁽¹⁾ |
| Kunststoffbahnen (PVC-P, nB), EVA | Abreiben mit Triflex Reiniger | Keine Grundierung |
| Kunststoffbahnen (TPO, FPO, EPDM) | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch zwingend erforderlich | Auf Anfrage ⁽¹⁾ |
| Kupfer | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Leichtbeton | | Triflex Cryl Primer 276 |
| Putz/Mauerwerk | | Triflex Cryl Primer 276 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen | Triflex Pox R 100 |
| Polymerbitumenbahnen (PY-E) mod. (SBS) | | Keine Grundierung |
| Polymerbitumenbahnen (PY-P) mod. (APP) | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| PVC-Formteile, hart | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Wärmedämmverbundsysteme | | Triflex Pox R 100 |
| Zink | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Je nach Bahntyp z. B. mit Triflex Primer 610.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Primer 610

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 20 Min.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Systembeschreibung

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Detailabdichtung für schwer zugänglicher Bereiche, siehe unter Ergänzungsprodukte **Triflex ProFibre**.

Fugenabdichtung

Alle Fugenabdichtungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,00 kg/m bei z. B. 33 cm Breite.
Regenfest nach 30 Min.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Versiegelungen

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 205 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Triflex Cryl Finish 205

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systembeschreibung

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 205
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 276
Triflex Metal Primer
Triflex Pox R 100
Triflex Primer 610
Triflex ProDetail
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Than Primer 532

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

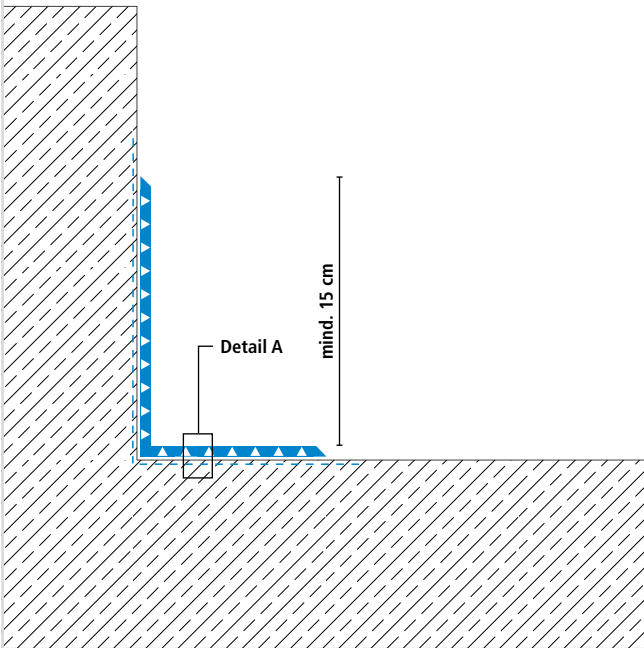
Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex. Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen. Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich. Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

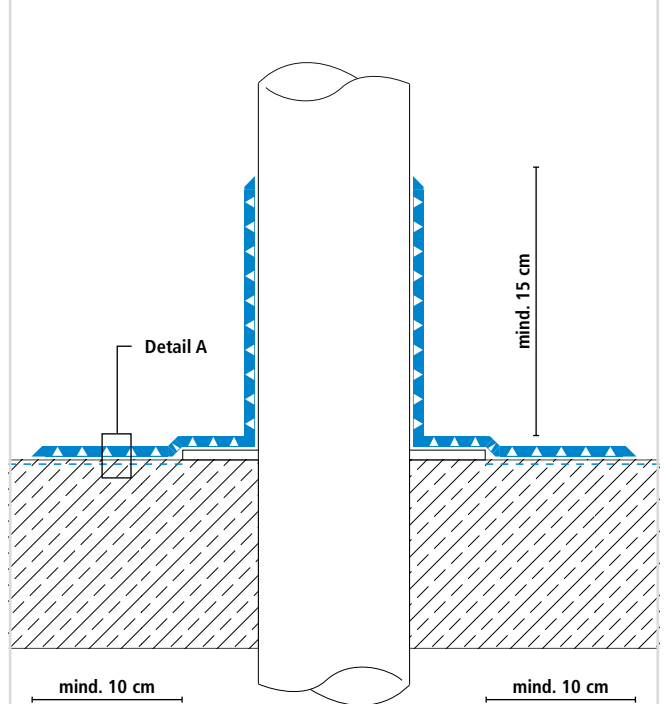
Systemzeichnungen

Wandanschluss



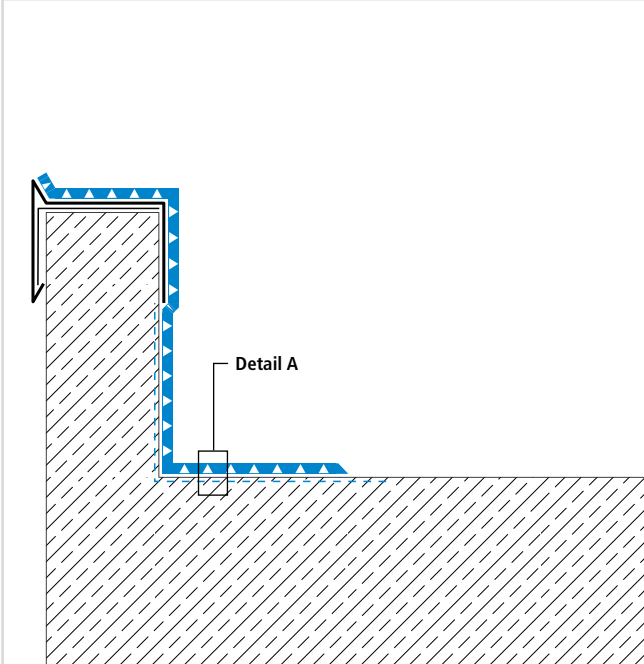
Zeichnung Nr.: ProDetail-3201

Durchdringung



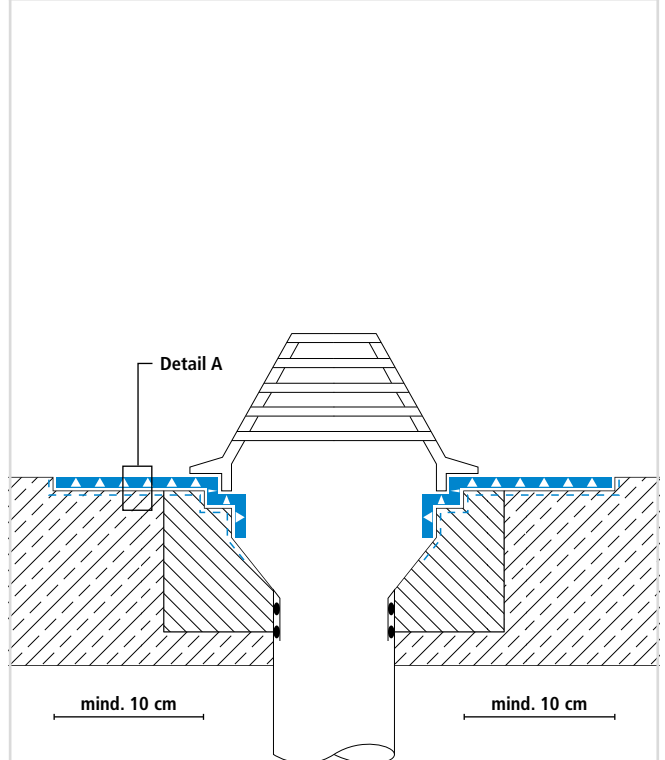
Zeichnung Nr.: ProDetail-3202

Randabschluss Attika



Zeichnung Nr.: ProDetail-3204

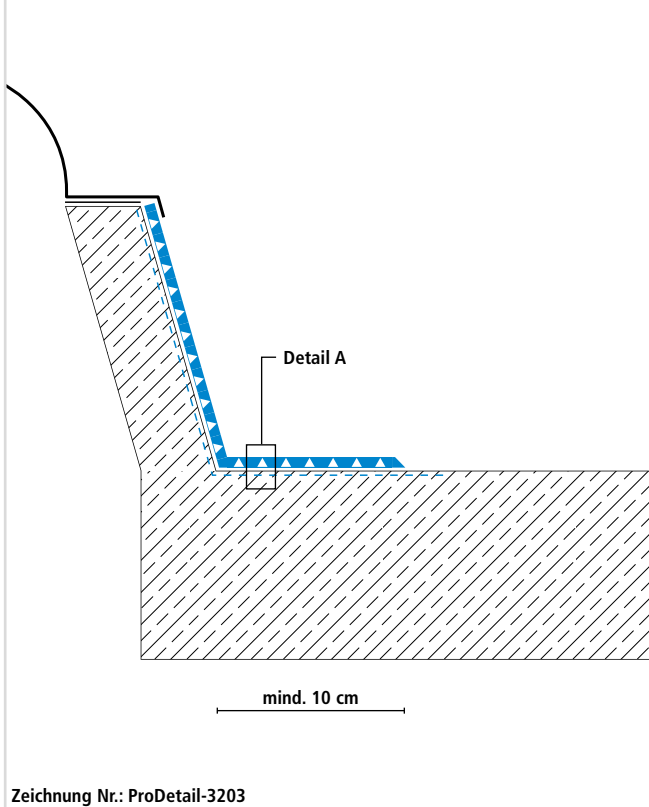
Gully



Zeichnung Nr.: ProDetail-3205

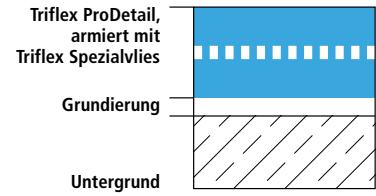
Systemzeichnungen

Lichtkuppel

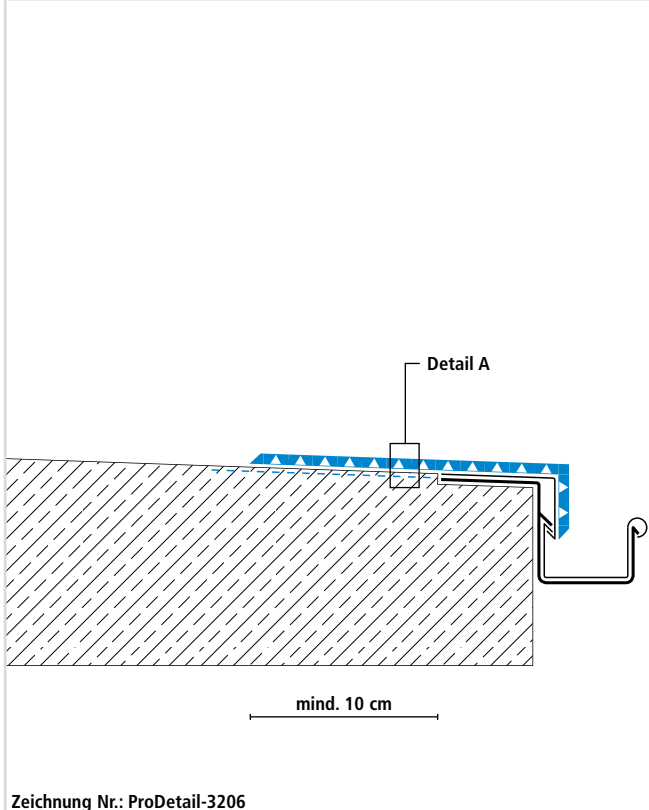


Systemaufbau – Detail A

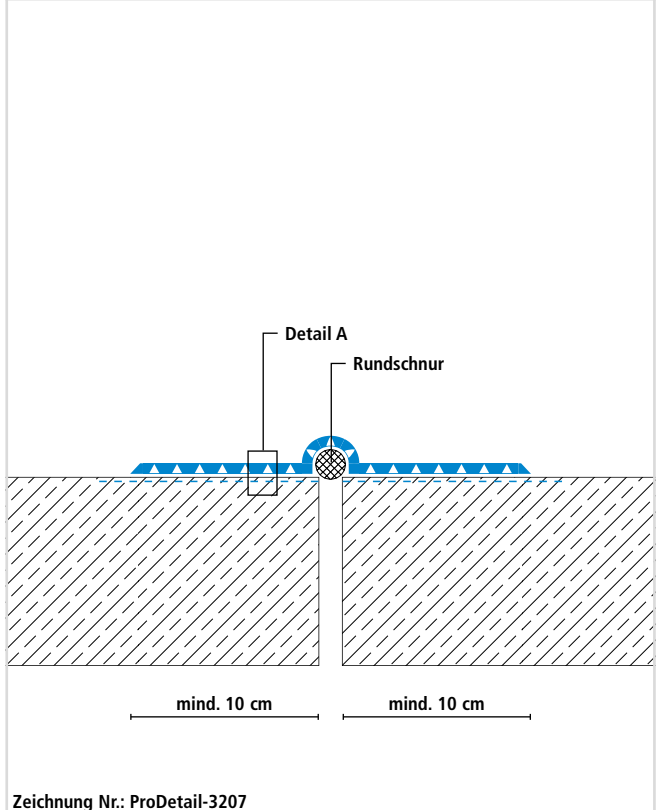
Detailabdichtung:



Randabschluss mit vorgehängter Rinne



Bewegungsfuge



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Intelligente Dachsysteme

Flachdächer | Dachanschlüsse



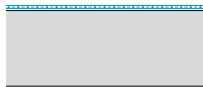
Intelligente Dachsysteme



Kapitel 3 – Intelligente Dachsysteme

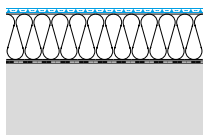
| | |
|--|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 26 |
| Triflex ProTect – Dachflächen Abdichtungssystem | |
| Systeminformation | 28 |
| Systembeschreibung | 30 |
| Systemzeichnungen | 34 |

Anwendungsbereiche



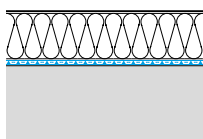
Abdichtung für Dächer ohne Wärmedämmung

Das vollflächig vliesarmierte Triflex-Abdichtungssystem bildet eine naht- und fugenlose Dachabdichtung, auf der kein weiterer Oberflächenschutz notwendig ist.



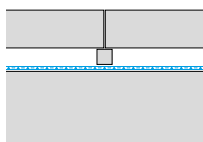
Abdichtung für nicht belüftete Dächer (Warmdächer)

Auf der Wärmedämmung (mit Trägerlage) gewährleistet das Triflex-Abdichtungssystem die sichere Abdichtung der Gebäudehülle.



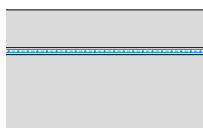
Abdichtung für Umkehrdächer

Bei Umkehrdächern bildet das Triflex-Abdichtungssystem die nahtlose Abdichtungsmembran unter der Wärmedämmung.



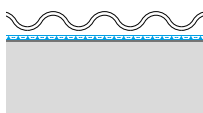
Abdichtung unter Fremdbelag

Das Triflex-Abdichtungssystem hält unter losen Belägen oder auch deren Unterkonstruktionen dauerhaft dicht.



Abdichtung unter Estrich

Triflex-Abdichtungssysteme auf PMMA-Harzbasis sind alkali- und hydrolysebeständig. Sie können problemlos unter Beton, Estrich und Fliesen eingesetzt werden.



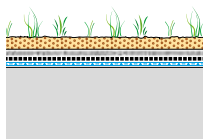
Abdichtung unter stehendem Wasser

Die Abdichtungssysteme Triflex ProTect und Triflex ProDetail eignen sich zur Abdichtung von Zierbrunnen, Sprinkleranlagen und Wasserbecken.



Begehbare Abdichtungen

Für Wartungswege gibt es Triflex-Abdichtungssysteme in rutschhemmender Ausführung. Auch mechanisch höher belastbare Abdichtungen sind möglich.



Abdichtung für Gründächer

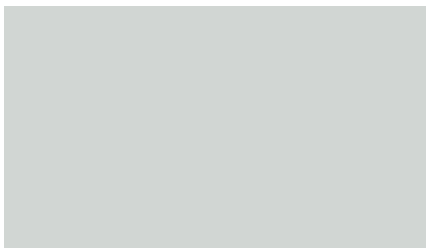
Triflex-Abdichtungssysteme sind geeignet unter Dachbegrünungen (wurzel- und rhizomfest).



Flüssigkunststoffsysteme von Triflex können neben den Standardgrautönen in weiteren Farben hergestellt werden. Wartungswege lassen sich so farblich absetzen oder Farbunterschiede zu eventuell parallel eingesetzter Bahnenware können angeglichen werden.



Farbtöne



7035 Lichtgrau (Triflex ProTect)

Farbtöne für Wartungswege



1023 Verkehrsgelb (Triflex Cyl SC 237)



3013 Tomatenrot (Triflex Cyl SC 237)

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbtonübersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Sonderfarbtöne auf Anfrage.

Einsatzbereiche



Flachdächer wirken oft wie einfache Baukonstruktionen. Doch stellen sie die höchsten Anforderungen an das eingesetzte Abdichtungsmaterial. Regen, Wind und Wetter; mechanische, thermische und chemische Belastungen durch die Umwelt: Alle diese Anforderungen muss ein Abdichtungssystem meistern, wenn es seine Funktionstüchtigkeit beweisen will.

Gerade in Bereichen wertvoller Produktionsanlagen, darunter liegenden Büro- und Verkaufsräumen oder bei komplizierten Dachflächen mit vielen Durchdringungen haben flüssige Abdichtungen von Triflex ausschlaggebende Vorzüge gegenüber konventionellen Abdichtungsbahnen.

Triflex hat die Erfahrung aus über 30 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Triflex ProTect ist ein speziell für Flachdächer entwickeltes Abdichtungssystem, das Gebäude dauerhaft sicher schützt.

Flexible Einsatzmöglichkeiten

Triflex ProTect ist ein Abdichtungssystem mit Höchstleistungen in punkto Materialeigenschaften. Dies ermöglicht neben der Dachflächenabdichtung den Einsatz in vielen weiteren Anwendungsbereichen.

Das mechanisch belastbare Material lässt sich unter Fremdbelägen, beispielsweise Kies, Plattenbelägen oder Grünflächen, einsetzen. Die besonders hohe Hydrolysebeständigkeit von Triflex ProTect erlaubt die Verwendung auch bei dauerhaft stehendem Wasser, z. B. für Zierbrunnen.



Die Vorteile im Überblick

■ Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das vollflächig armierte System hat eine Flexibilität, die Bewegungen aus den weiteren Funktionsschichten schadlos aufnehmen lässt.

■ Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden, ist diffusionsoffen und mit einem Flächengewicht von unter 4 kg/m² geeignet, auch auf Altabdichtungen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

■ Dicht bis ins Detail

Der ausgehärtete Flüssigkunststoff bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, z. B. Doppel-T-Träger, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

■ Kurze Reaktionszeiten

Das flüssig aufgetragene System hat besonders kurze Aushärtungszeiten. Das Abdichtungsharz ist bereits nach einer Stunde voll funktionsfähig. Das gibt während der Verarbeitung Sicherheit auch bei wechselhaftem Wetter bis 0 °C Untergrundtemperatur.

■ Flexible Einsatzmöglichkeiten

Triflex ProTect wird als Flächenabdichtung auf Flachdächern eingesetzt. Der qualitativ besonders hochwertige Flüssigkunststoff erlaubt die Verwendung auch als Abdichtung für WU-Betonfugen, unter Fremdbelägen, für Zierbrunnen oder andere Bereiche in Systemvariationen.

■ Wartungsfreundlich

Triflex ProTect ist mechanisch und chemisch belastbar. Das normal begehbare System benötigt keine zusätzliche Auflast als Oberflächenschutz. Durch den vollflächigen Haftverbund mit dem Untergrund wird eine Unterläufigkeit durch Regenwasser verhindert. Eventuelle Leckagen lassen sich so leicht orten und instandsetzen.

■ Zertifizierte Sicherheit

Triflex ProTect besitzt die europäische technische Zulassung (ETA) und erfüllt die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie der EU (CE-Kennzeichnung). Ein Zertifikat über die Wurzelfestigkeit nach dem FLL-Verfahren (EN 13948) besteht ebenfalls. Außerdem erfüllt Triflex ProTect die Anforderungen gemäß DIN 18195 Teil 4–7, sowie der DIN 18531 Teil 1–4.



Und so wird es gemacht ...



1 Der Untergrund wird vorbereitet.



2 Vor der Verarbeitung wird Triflex Katalysator in das Harz eingerührt.



3 Zuerst werden alle Details mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4 Auf die Fläche wird Triflex ProTect satt vorgelegt.



5 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



6 Eine zweite Schicht Triflex ProTect wird aufgebracht.



7 Bei Bedarf kann nach ca. 1 Std. die Fläche versiegelt werden.



8 Alle Flächen sind sicher dicht bis ins Detail!



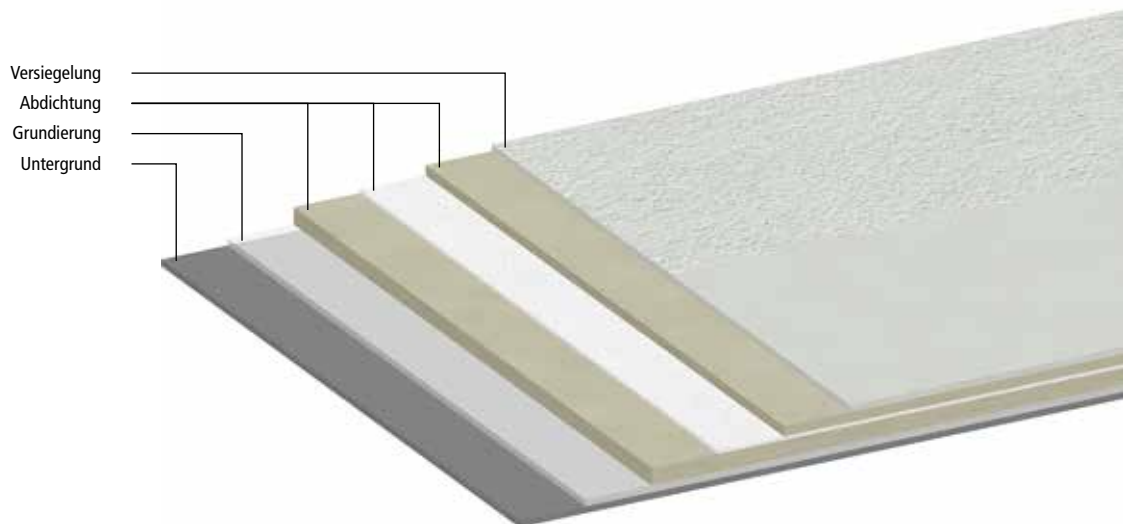
Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Hydrolysebeständig
- Nahtlos
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Tieftemperaturflexibel
- Sehr gut haftend auf den verschiedensten Untergründen
- Wurzelfest nach FLL
- Verarbeitbar bis 0 °C Untergrundtemperatur
- Hoch witterungsstabilisiert (UV, IR usw.)
- Normal begehbar
- Elastisch und rissüberbrückend
- Diffusionsoffen
- Beständig gegen die in der Luft und im Regenwasser enthaltenen Chemikalien
- Widerstandsfähig gegen Beanspruchung durch Feuer von außen nach DIN 4102 / DIN EN 13501
- Harte Bedachung im Sinne der deutschen Landesbauordnungen
- Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)
- Entspricht der DIN 18531 (Ausgabe 2010)
- Geprüft nach DIN 18195 Teil 4-7



Systemaufbau

Grundierung (sofern erforderlich)

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.

Abdichtung

Triflex ProTect Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Versiegelung (sofern gewünscht)

Triflex Ceryl Finish 205, verschleißfeste Systemversiegelung.
Auf Wunsch zur optischen Gestaltung.
Triflex Ceryl SC 237, für rutschfeste Wartungswege.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Abdichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Mindesthaftzugfestigkeiten des Systems nachgewiesen werden: Beton 1,5 N/mm². Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen.

Systembeschreibung

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|--|--|----------------------------------|
| Acrylglas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Aluminium | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Anstriche | Schleifen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Edelstahl | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Estriche | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| GFK / Lichtkuppelaufsatzkranz | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Glas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Heißbitumenabstrich | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| Holz | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Kaltbitumenanstrich | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| Kunststoffbahnen (PIB) | Oberfläche anrauen, Haftversuch | Auf Anfrage ⁽¹⁾ |
| Kunststoffbahnen (PVC-P, nB), EVA | Abreiben mit Triflex Reiniger | Keine Grundierung |
| Kunststoffbahnen (TPO, FPO, EPDM) | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch zwingend erforderlich | Auf Anfrage ⁽¹⁾ |
| Kupfer | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Leichtbeton | | Triflex Cryl Primer 276 |
| Putz/Mauerwerk | | Triflex Cryl Primer 276 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen | Triflex Pox R 100 |
| Polymerbitumenbahnen (PY-E) mod. (SBS) | | Keine Grundierung |
| Polymerbitumenbahnen (PY-P) mod. (APP) | Haftversuch | Triflex Cryl Primer 222 |
| PVC-Formteile, hart | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Wärmedämmverbundsysteme | | Triflex Pox R 100 |
| Zink | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Je nach Bahntyp z. B. mit Triflex Primer 610.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Primer 610

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 20 Min.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Systembeschreibung

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Detailabdichtung für schwer zugänglicher Bereiche, siehe unter Ergänzungsprodukte **Triflex ProFibre**.

Fugenabdichtung

Alle Fugenabdichtungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,00 kg/m bei z. B. 33 cm Breite.
Regenfest nach 30 Min.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProTect

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProTect

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProTect mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 min.

Versiegelungen

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 205 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Oberfläche „Standard“:

Triflex Cryl Finish 205

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Oberfläche „Wartungswege / Gefahrenbereiche“:

Triflex Cryl SC 237

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auf die Abdichtung auftragen.
Verbrauch ca. 2,00 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Oberflächenschutz

Zum Schutz vor mechanischen Einwirkungen wird unter Fremdbelag (Kies, Platten usw.) die Anordnung einer Schutzlage (z. B. Kunststoffvlies, mind. 300 g/m²) empfohlen.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl SC 237

Triflex Cryl Finish 205

Triflex Cryl Primer 222

Triflex Cryl Primer 276

Triflex Metal Primer

Triflex Pox R 100

Triflex Primer 610

Triflex ProDetail

Triflex ProTect

Triflex Reiniger

Triflex Spezialvlies

Triflex Stellmittel flüssig

Triflex Than Primer 532

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Systembeschreibung

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

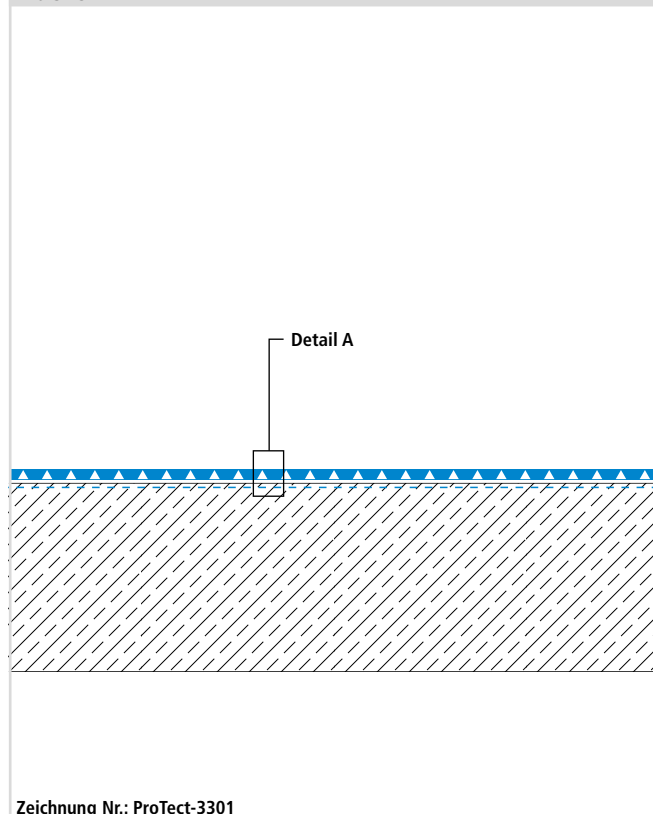
Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

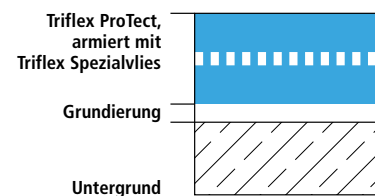
Systemzeichnungen

Fläche



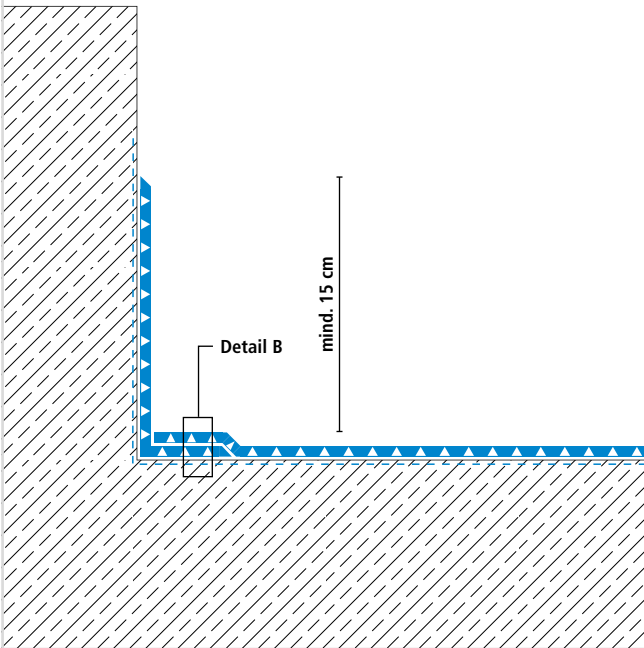
Systemaufbau – Detail A

Flächenabdichtung:



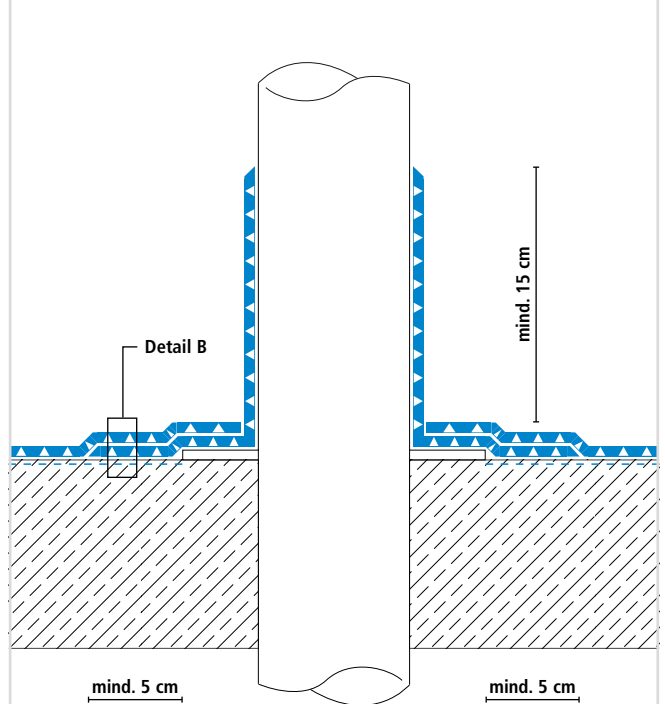
Systemzeichnungen

Wandanschluss



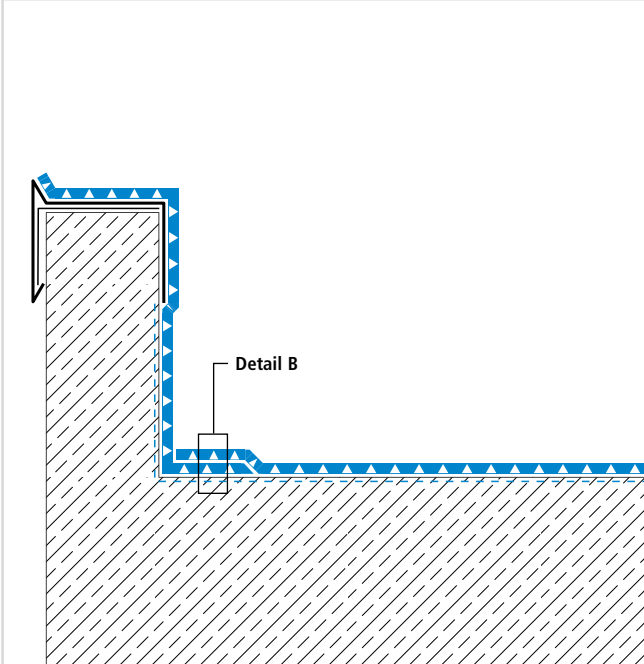
Zeichnung Nr.: ProTect-3302

Durchdringung



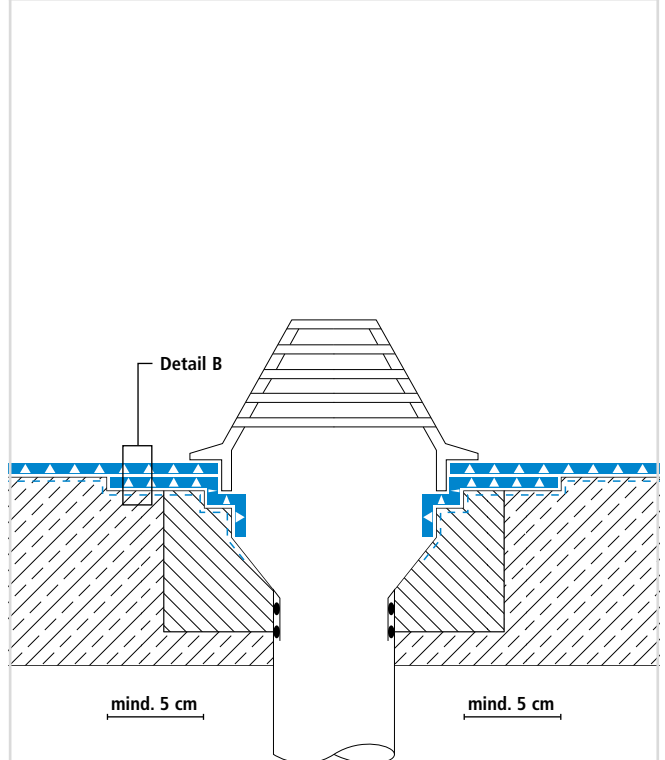
Zeichnung Nr.: ProTect-3303

Randabschluss Attika



Zeichnung Nr.: ProTect-3305

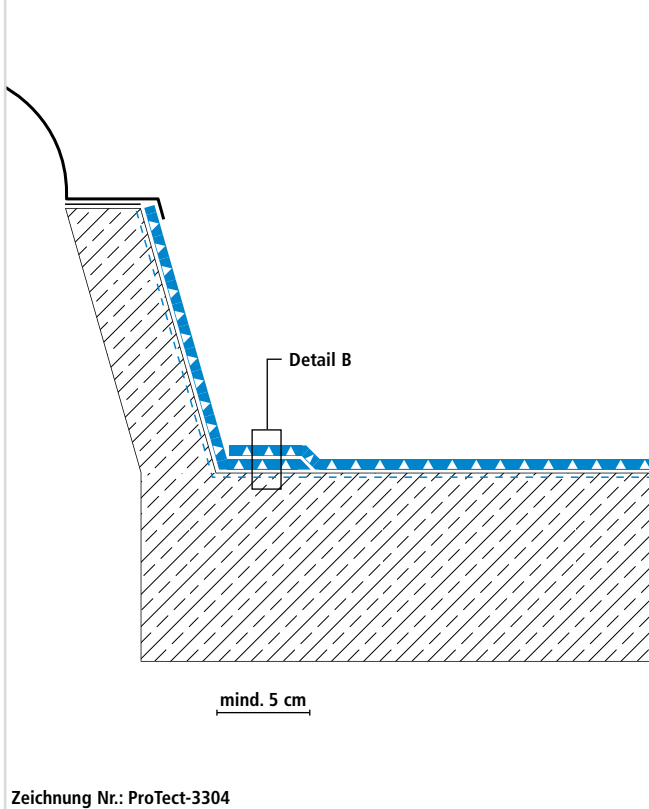
Gully



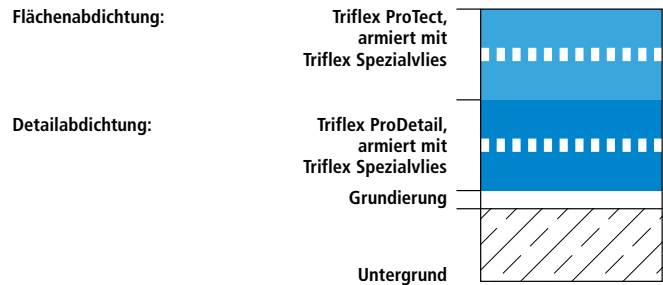
Zeichnung Nr.: ProTect-3306

Systemzeichnungen

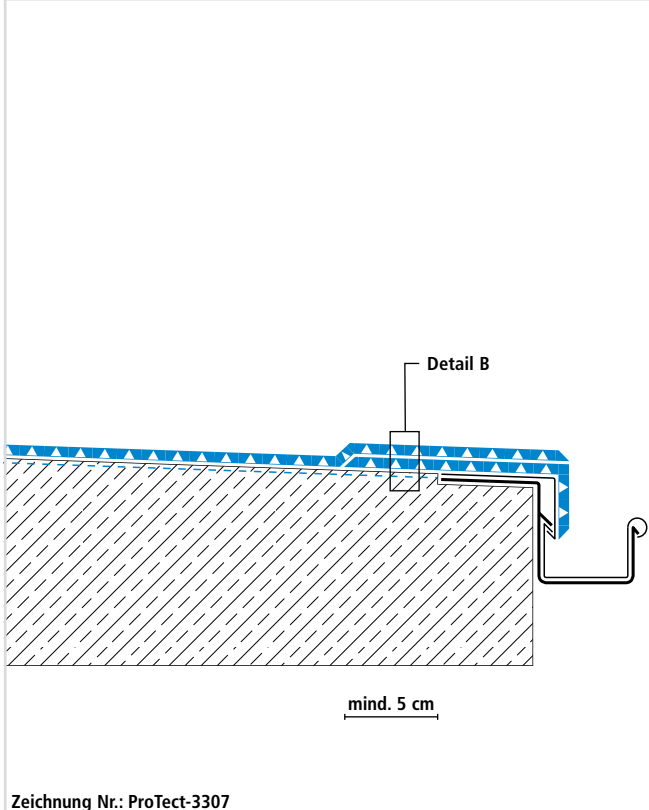
Lichtkuppel



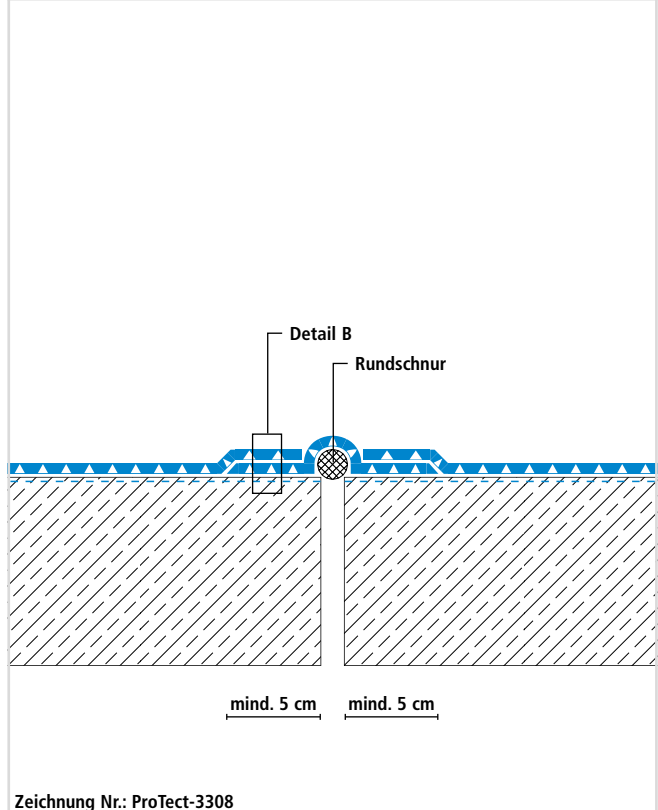
Systemaufbau – Detail B



Randabschluss mit vorgehängter Rinne



Bewegungsfuge



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Lebendige Freiräume

Balkone | Terrassen | Laubengänge

Lebendige Freiräume



Kapitel 4 – Lebendige Freiräume

| | |
|---|----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 38 |
| Triflex BTS-P – Balkon Abdichtungssystem | |
| Systeminformation | 42 |
| Systembeschreibung | 44 |
| Systemzeichnungen | 49 |
| Triflex BWS – Abdichtungssystem unter Fremdbelag | |
| Systeminformation | 54 |
| Systembeschreibung | 56 |
| Systemzeichnungen | 61 |
| Triflex BFS – Balkon Beschichtungssystem | |
| Systeminformation | 66 |
| Systembeschreibung | 68 |
| Systemzeichnungen | 73 |

Anwendungsbereiche



Oft werden sie vernachlässigt: Balkone, Loggien, Dachterrassen und Laubengänge. Beton platzt von Kragplatten ab, Fugen werden undicht oder die Oberfläche ist einfach verschlissen. So verkommen kostbare Wohnflächen zu reinen Abstellplätzen oder können gar nicht mehr genutzt werden. Wir zeigen Ihnen, dass es auch anders geht!

Triflex kombiniert moderne Abdichtungstechnologie aus flüssig verarbeiteten Harzen mit einer Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erhalten nicht nur eine langzeitsichere Lösung, sondern können nach Ihrem ästhetischen Geschmack Ihren lebendigen Freiraum schaffen. Das steigert die Wohnqualität und den Immobilienwert.



Dauerhafte Sicherheit für exponierte Flächen

Bauwerksbewegungen im Balkonbereich sind nicht zu unterschätzen. Deshalb sind alle Triflex-Abdichtungssysteme vollflächig und alle Triflex-Beschichtungssysteme im Anschluss- und Fugenbereich vliesarmiert. So entsteht eine hochelastische dauerhafte Lösung.

Mit Triflex-Abdichtungen aus Flüssigkunststoff wählen Sie eine Alternative, an der Sie für lange Zeit Freude haben. Objektreferenzen aus über 30 Jahren beweisen die Qualität unserer Lösungen. Triflex-Systeme sind sowohl in der Sanierung als auch im Neubau einsetzbar. Durch die vielfältigen Eigenschaften des Materials ist es in der Regel möglich, teure Abrisskosten des Altbelages zu vermeiden.



System-Lösungen

Triflex bietet System-Lösungen in folgenden Bereichen als

- Abdichtungen und Beschichtungen von freitragenden Konstruktionen
- Abdichtungen über genutzten Räumen
- Abdichtungen unter Fremdbelag
- Abdichtungen und Beschichtungen von Treppen und Treppenhäusern
- dekorative, rutschhemmende Beschichtungen

Oberflächenvarianten



Standardoberfläche
Triflex Micro Chips



Oberfläche
Triflex Colour Design



Oberfläche
Triflex Stone Design

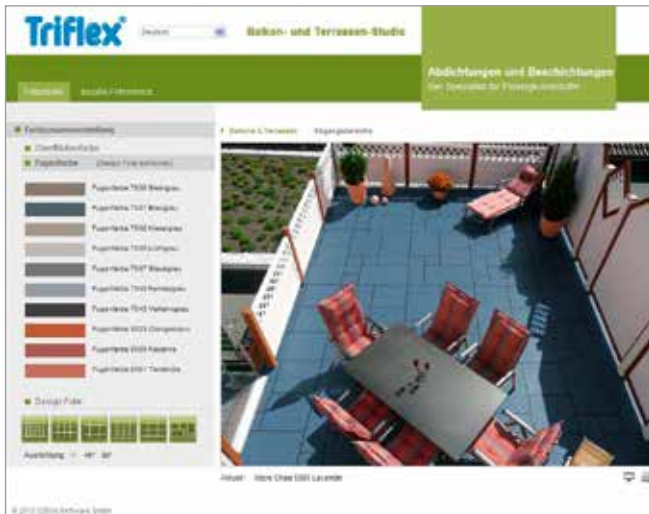


Oberfläche
Triflex Creative Design



Triflex Abdichtung unter Fremdbelag
(lose oder fest verlegt)

Triflex Online Balkon-Studio



Sie wollen erst sehen, wie Ihre Dachterrasse oder Ihr Balkon aussieht? Mit dem Online-Programm „Triflex Balkon- und Terrassen-Studio“ ist dies auf einfache Weise und in kürzester Zeit zu realisieren. Die Gestaltungssoftware bietet eine Vorauswahl an Objektsituationen, die für einen ersten Eindruck über die Triflex-Gestaltungsvielfalt eingesetzt werden können.

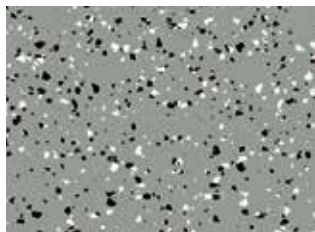
Wer ein konkretes Objekt plant, kann einfach ein Foto hochladen und dann mit allen Triflex-Oberflächen vom Standard mit Triflex Micro Chips bis hin zum innovativen Triflex Creative Design gestalten. Mit Copy & Paste lassen sich die bearbeiteten Fotos dann in jede Planungsunterlage einfach einfügen. Probieren Sie es aus!

Triflex Farbton App

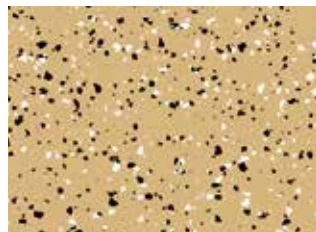


Haben Sie alle Triflex-Farbtöne immer dabei!
Die App gibt es für Android-, Apple- und BlackBerry-Smartphones.

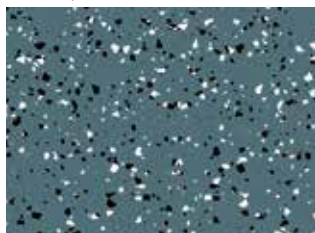
Oberfläche „Micro Chips“ | Oberfläche „Einstreuung“



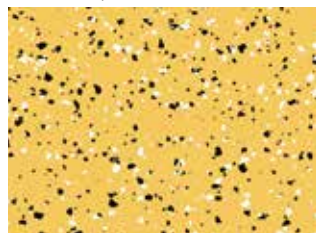
Quarz 03 | 7030



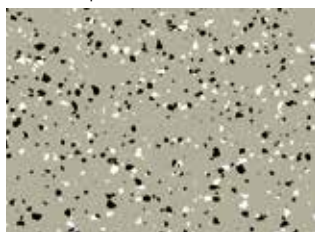
Bernstein 02 | 1001



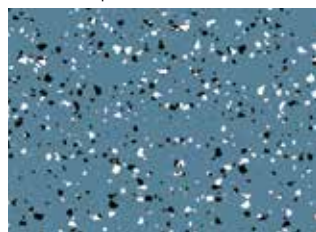
Malachit 04 | 7031



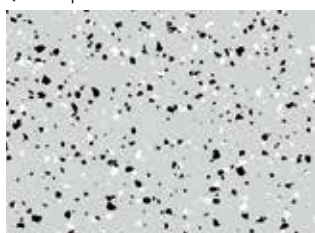
Bernstein 01 | 1080



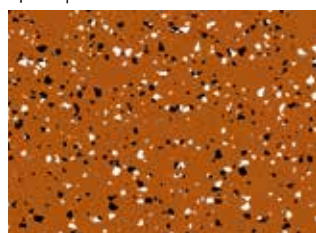
Quarz 02 | 7032



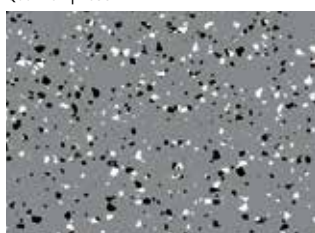
Opal 03 | 5081



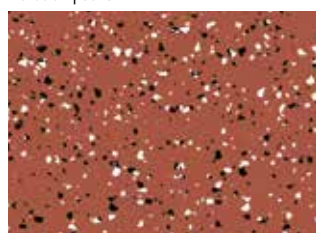
Quarz 01 | 7035



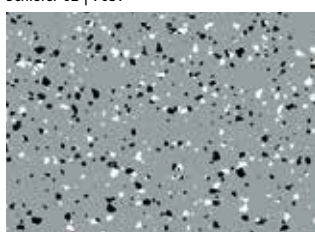
Achat 04 | 8023



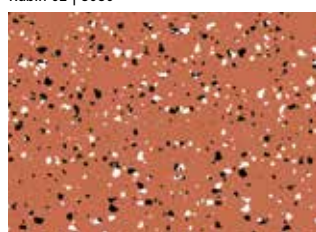
Schiefer 02 | 7037



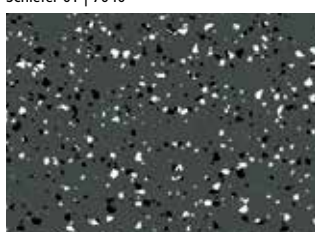
Rubin 02 | 8080



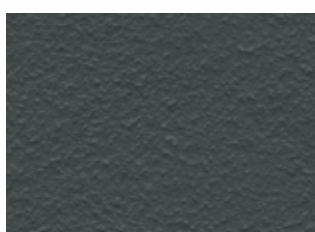
Schiefer 01 | 7040



Rubin 01 | 8081



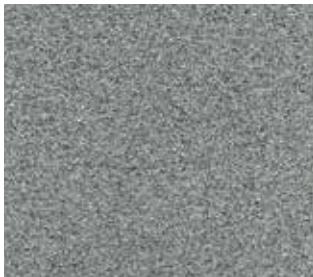
Schiefer 03 | 7043



Hinweis:

Alle Oberflächen sind im Maßstab 1:2 abgebildet. Die Oberfläche „Einstreuung“ erfolgt in der Standardausführung mit Triflex Micro Chips. Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Oberfläche „Colour Design“



A719 Grau



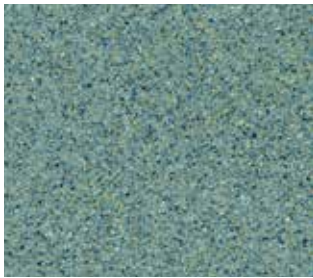
A720 Blau



A724 Rotorange



A727 Cremebeige



A721 Graublau



A722 Graugrün



A728 Anthrazitgrau



A729 Steinrot

Oberfläche „Stone Design“



S100 Giallo Sienna A



S101 Giallo Sienna B



S200 Breccia Pernice A



S201 Breccia Pernice B



S300 Rosso Verona A



S301 Rosso Verona B



S700 Bardiglio A



S701 Bardiglio B



S800 Marrone A



S801 Marrone B



S901 Bianco Carrara B

Hinweis:

Alle Oberflächen sind im Maßstab 1:2 abgebildet. Die Oberfläche „Einstreuung“ erfolgt in der Standardausführung mit Triflex Micro Chips. Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Einsatzbereiche



Triflex BTS-P ist eine vollflächig, mit Triflex Spezialvlies armierte Premium-Abdichtung, die über genutzten Räumen oder Flächen mit erhöhter Rissgefährdung eingesetzt wird und mechanisch hoch belastbar ist. Das speziell für Balkone, Laubengänge und Dachterrassen entwickelte System aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA) schützt das Bauwerk langzeitsicher.

Sichere Fluchtwege durch Brandschutz

Die Variante Triflex BTS-P (S1) ist eine flammhemmend eingestellte Weiterentwicklung des bewährten Abdichtungssystems Triflex BTS-P. Das mechanisch und chemisch hoch belastbare System ist durch spezielle Additive schwer entflammbar und damit optimal für Laubengänge und Fluchtwege geeignet. Das einzigartige System Triflex BTS-P (S1) ist ausschließlich für den Einsatz auf mineralischen Untergründen vorgesehen.

Sicherheit auf Balkonen und Dachterrassen

Eine Abdichtung verlängert nicht nur die Lebenszeit von Gebäuden. Sie ist sogar unverzichtbar, wenn es um den sicheren Schutz von bewohnten Räumen geht. Balkone, Laubengänge und Dachterrassen zählen zu den exponiertesten Bauteilen des Hochbaus, und vor allem die Tragkonstruktion wird thermisch, mechanisch und durch Lasteinwirkung beansprucht. Ohne eine funktionsgerechte Abdichtung kann es zu Durchfeuchtungsschäden, Betonabplatzungen und Korrosion der Bewehrung kommen. Das muss nicht sein.

Triflex hat die Erfahrung aus über 30 Jahren Bauwerkssanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Triflex BTS-P ist ein speziell für Balkone, Laubengänge und Dachterrassen entwickeltes Abdichtungssystem, das tragende Bauteile sicher schützt.

Die Vorteile im Überblick

■ Langlebig

Triflex BTS-P ist ein dickschichtiges Abdichtungssystem mit einer Schichtdicke von ca. 4 bis 5 Millimetern je nach Variante. Die Abdichtung mit integrierter Nutzschiene hält starker mechanischer Punktbelastung durch Tisch und Stühle auf Balkonen oder Publikumsverkehr auf Laubengängen dauerhaft stand.

■ Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System ist vollflächig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

■ Brandschutz

Die Variante Triflex BTS-P (S1) ist ein flammhemmendes Abdichtungssystem. Das Brandverhalten ist in Klasse B1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102 sowie in Klasse C_{fl}-s1 nach DIN EN 13501-1 eingestuft. Ein Prüfzeugnis (abP) belegt die besondere Qualität des Systems.

■ Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, z. B. Geländerstützen, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

■ Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden, ist diffusionsoffen und mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m² geeignet, auch auf Altbelägen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

■ Kurze Sperrzeiten

Triflex BTS-P benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Zu sanierende Flächen sind bereits am selben Tag für die Anwohner wieder voll nutzbar.

■ Farben und Oberflächen

Mit Triflex Micro Chips, Triflex Colour Design und Triflex Creative Design lassen sich Oberflächen farbig und kreativ gestalten. Rutschhemmende Flächen sind mit Quarzsandeinstreuungen in der Klasse R 12 herstellbar.

■ Pflegeleicht

Alle Oberflächen können mit konventionellen Methoden auf einfache Weise sauber gehalten werden.



Und so wird es gemacht ...



1 Wandanschluss und Fläche grundieren.



2 Triflex Spezialvlies-zuschnitte vorbereiten.



3 Zuerst werden die Details mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



5 Eine zweite Schicht Triflex ProDetail wird aufgebracht.



6 Die Details sind sicher abgedichtet.



7 Auf die Fläche wird Triflex ProTerra satt vorgelegt.



8 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



9 Eine zweite Schicht Triflex ProTerra wird aufgebracht.



10 Die Nutzschrift: Triflex ProFloor ...



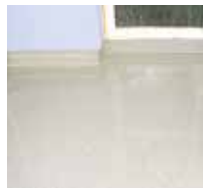
11 ... mit einer Kelle aufziehen und egalisieren.



12 Die Versiegelung Triflex Cryl Finish 205 auftragen und ...



13 ... Triflex Micro Chips einblasen.



14 Fertig.



Abgestimmte Systemkomponenten

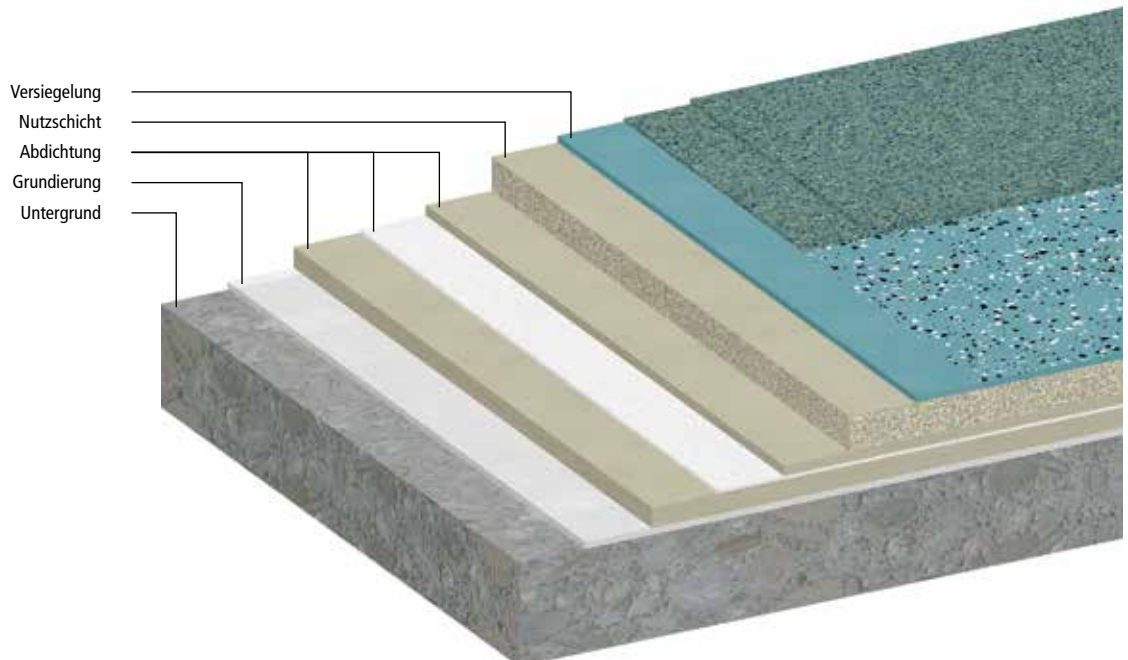
Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch hoch belastbar
- Nahtlos
- Fugenüberspannend
- Flexibel
- Vollflächig haftend
- Dynamisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Dampfdurchlässig

- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)
- Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar (B1 nach DIN 4102 sowie Klasse C_{fi}-s1 nach DIN EN 13501-1)
- Kombinierbar mit Triflex BIS – Balkon Wärmedämmsystem oder Triflex ProDrain – Balkon Entkopplungssystem



Systemaufbau

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.

Abdichtung

Triflex ProTerra Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Nutzschrift

Triflex ProFloor⁽¹⁾ / Triflex ProFloor S1⁽²⁾, selbstnivellierende und wasserdichte Dickbeschichtung.

Versiegelung

Standardoberfläche mit Triflex Micro Chips oder Triflex Colour Design, rutschhemmende Systemversiegelung mit Quarzsandeinstreuung. Weitere Oberflächensysteme zum Gestalten mit Farben und Oberflächen sind möglich.

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

⁽²⁾ für die Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².

Asphalt: im Mittel mind. 0,8 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,5 N/mm².

Systembeschreibung

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|-------------------------------|--|----------------------------------|
| Aluminium | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Anstriche | Schleifen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Edelstahl | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Epoxydharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Fliesen | Glasur mechanisch entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Glas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Kupfer | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Leichtbeton | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Putz/Mauerwerk | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PU-Beschichtung | Oberfläche anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| PVC-Formteile, hart | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Wärmedämm-Verbundsysteme | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Pox R 100 |
| Zink | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |

⁽³⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis:

Die Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar ist in der Fläche nur auf folgenden Untergründen einsetzbar: Beton, Estrich und Leichtbeton. Auch zusätzliches Gefälle muss rein mineralisch erstellt werden.

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Ausbesserungen

Triflex Cryl Spachtel

Zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen und Unebenheiten.

Triflex Cryl RS 240

Zum Egalisieren von größeren Ausbrüchen.

Systembeschreibung

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden. (siehe Systemzeichnungen)

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge werden die Nutzschrift sowie die Oberflächen „Einstreuung fein“ und „Einstreuung grob“ ca. 2,5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben in die Kaschierung des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

3. Triflex Spezialvlies

Zwei 20 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei als Doppelschlaufe einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProTerra

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProTerra: mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nutzschrift mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Nutzschrift

Standard:

Triflex ProFloor⁽¹⁾

Mit Rakel oder Edelstahlkelle auf die zuvor erstellte Abdichtung gleichmäßig aufziehen und egalisieren.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar:

Triflex ProFloor S1

Mit Rakel oder Edelstahlkelle auf die zuvor erstellte Abdichtung gleichmäßig aufziehen und egalisieren.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nutzschrift mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

Systembeschreibung

Versiegelung

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 205 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Oberfläche „Micro Chips“ (R 10):

1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Oberfläche „Colour Design“ (R 11):

Nicht für die Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar geeignet.

1. Triflex Cryl Finish 205

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Triflex Colour Mix

Mit einer Trichterspritzpistole mit Spezialaufsatz gleichmäßig und im Überschuss in die frische Versiegelung einblasen.

Nach Aushärtung der Versiegelung (ca. 2 Std. bei 20 °C) den Überschuss abfegen und eine weitere Stunde warten.

Verbrauch mind. 0,80 bis 1,00 kg/m².

3. Triflex Cryl Finish Satin

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auf die abgestreute Fläche im Kreuzgang auftragen.

Verbrauch mind. 0,35 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Nach dem Auftrag von Triflex Cryl Finish 205 und Triflex Colour Mix sind Verunreinigungen der Fläche, z.B. durch verdrecktes Schuhwerk oder Werkzeug, unbedingt zu vermeiden.
2. Während der gesamten Ausführungsarbeiten ist die Fläche vor Niederschlag zu schützen. Bei unklarer Witterungslage sollte die Fläche eingehaust werden.

Oberfläche „Creative Design“:

Kreative Oberflächengestaltung mit Farben und Mustern, siehe Triflex Creative Design.

Oberfläche „Einstreuung, fein“ (R 12):

1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,2–0,6 mm

Die frische Versiegelung im Überschuss abstreuen.

Nach Aushärtung der Versiegelung den Überschuss absaugen.

Verbrauch mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

3. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang versiegeln.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

4. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.

Verbrauch mind. 0,05 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾ mind. 1,20 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird der erste Schichtauftrag der Versiegelung (1.) und die Quarzsandeinstreuung (2.) mit Klebeband 5 cm ausgespart.

Oberfläche „Einstreuung, grob“ (R 12):

1. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Auf Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr wird die frische Nuttschicht im Überschuss abgestreut. Nach Aushärtung den Überschuss absaugen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

2. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang versiegeln.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

3. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.

Verbrauch mind. 0,05 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nuttschicht inkl. Quarzsandeinstreuung (1.) mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung (2.) wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

⁽²⁾ für die Variante Triflex BTS-P (S1) schwer entflammbar.

Systembeschreibung

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min.

Übergänge zu anschließenden Flächenabdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail.

Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Colour Mix
Triflex Cryl Finish Satin
Triflex Cryl Finish S1
Triflex Cryl Finish 205
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 276
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl Spachtel
Triflex Metal Primer
Triflex Micro Chips

Triflex Pox R 100
Triflex ProDetail
Triflex ProFloor⁽¹⁾
Triflex ProFloor S1
Triflex ProTerra
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Than Primer 532

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt.

Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.

Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

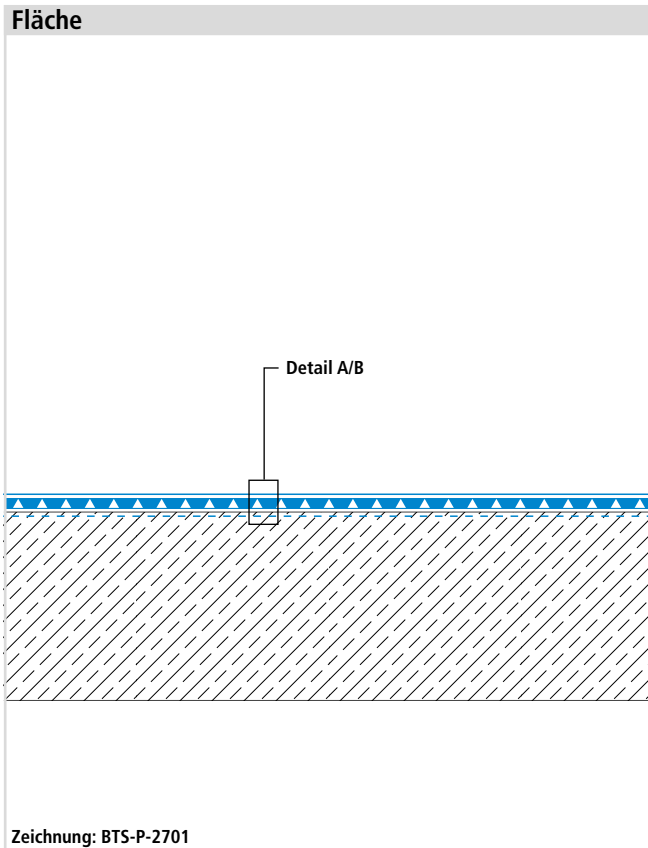
Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

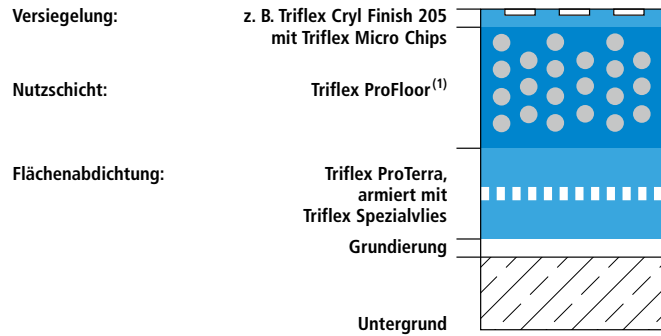
Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

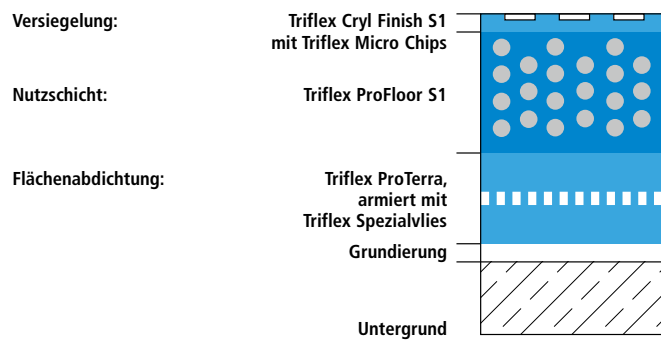
Systemzeichnungen



Systemaufbau – Detail A

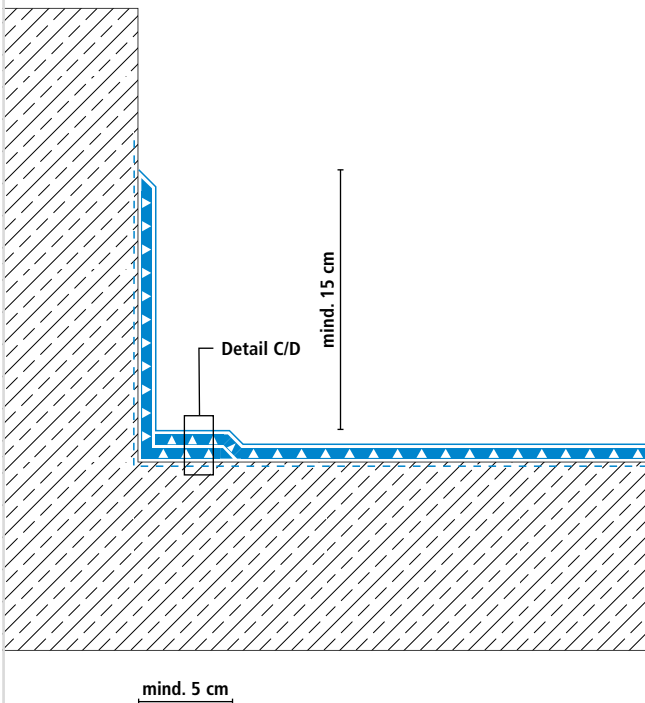


Systemaufbau, Variante (S1) – Detail B



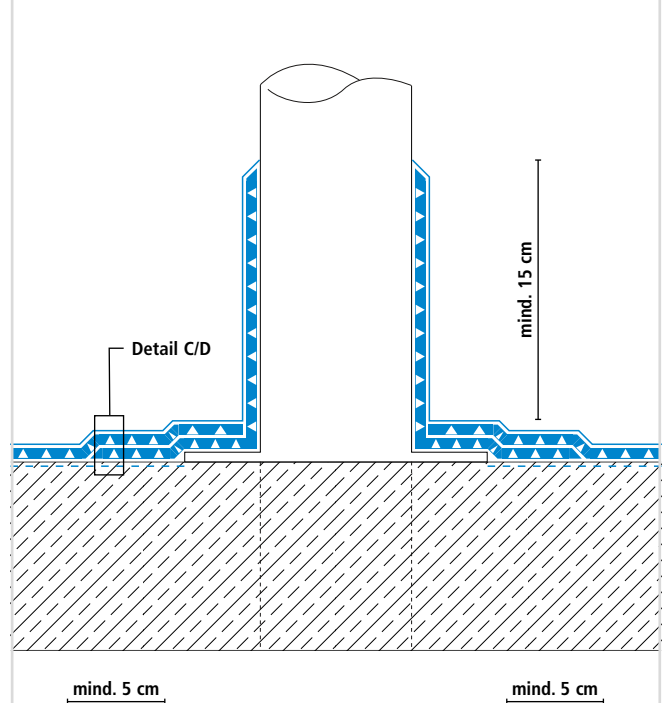
Systemzeichnungen

Wandanschluss



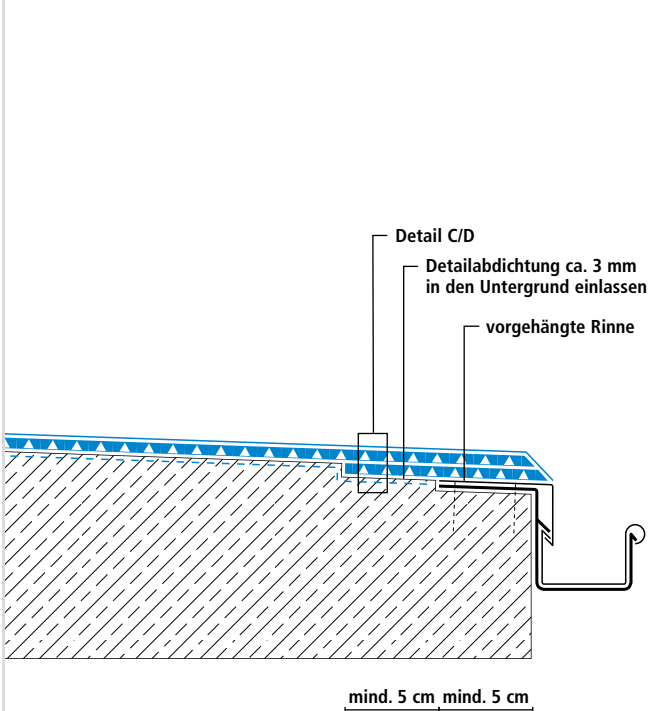
Zeichnung: BTS-P-2702

Stützenanschluss / Durchdringung



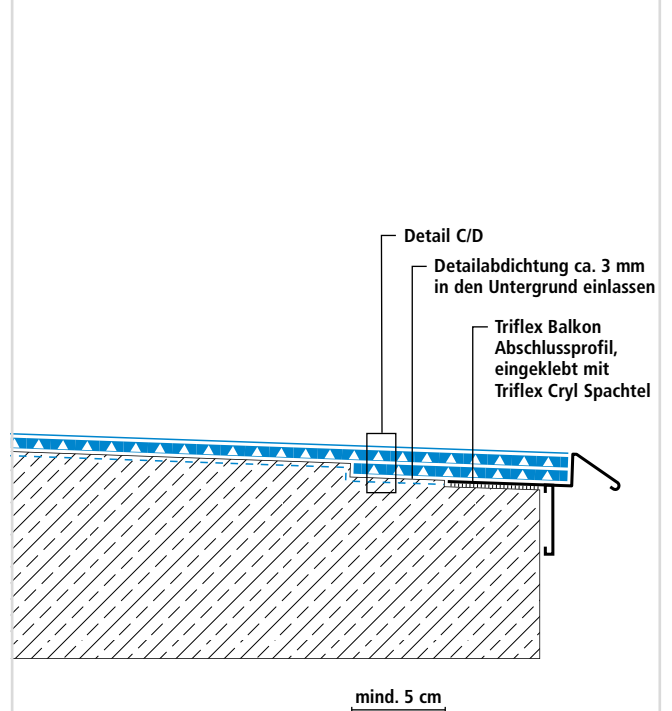
Zeichnung: BTS-P-2703

Stirnkante mit vorgehängter Rinne



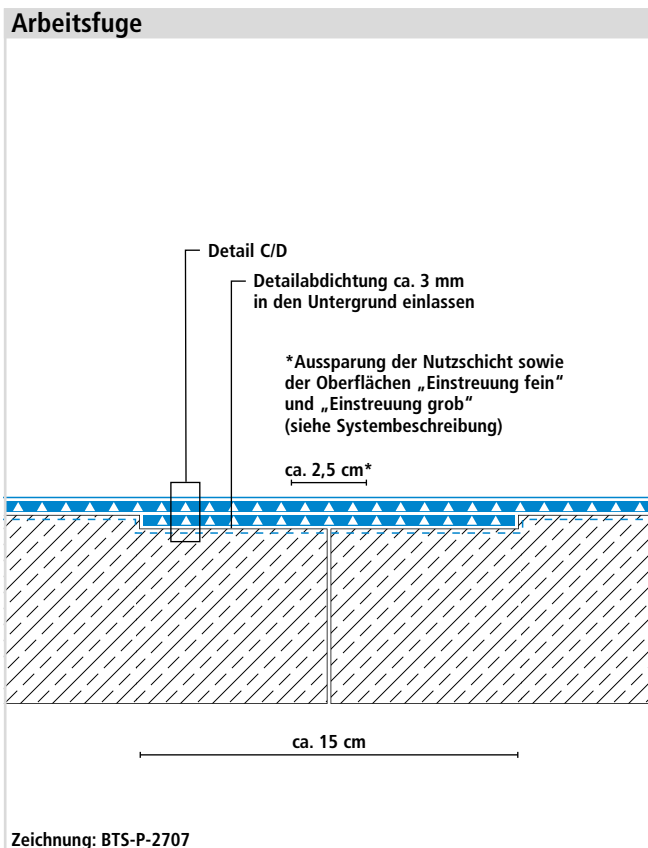
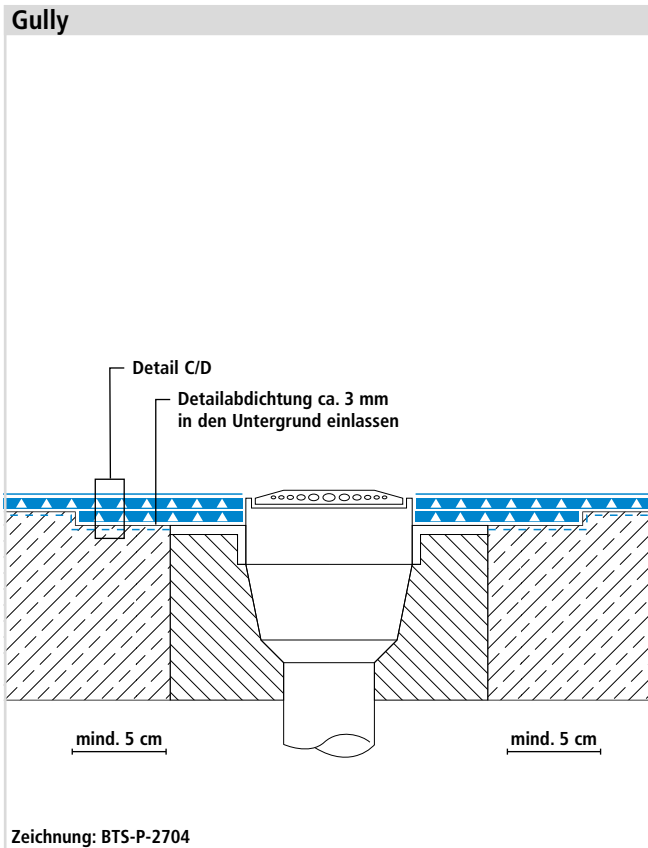
Zeichnung: BTS-P-2705

Stirnkante mit Abschlussprofil

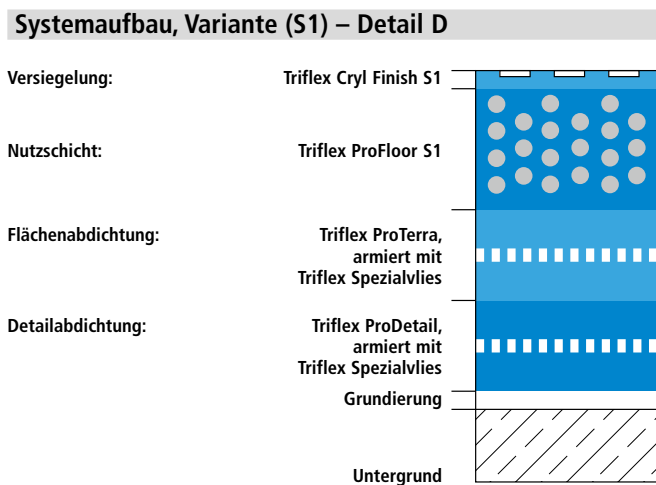
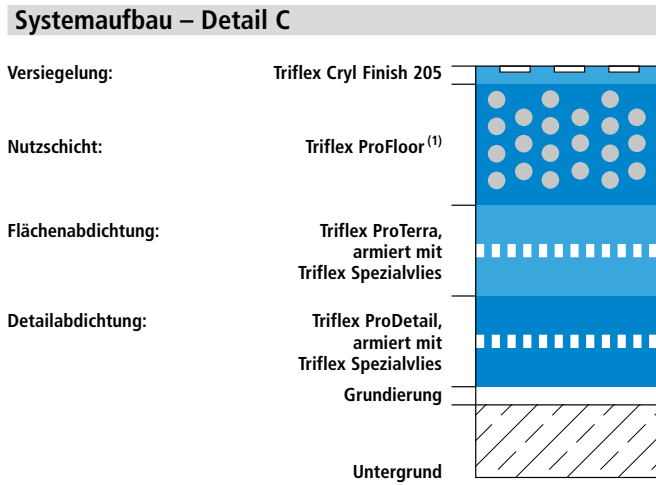


Zeichnung: BTS-P-2706

Systemzeichnungen



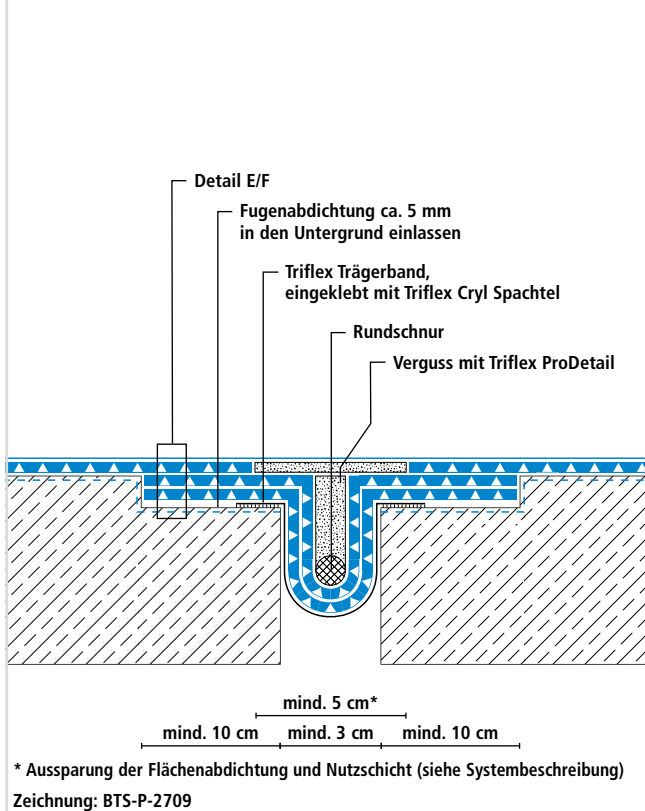
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.



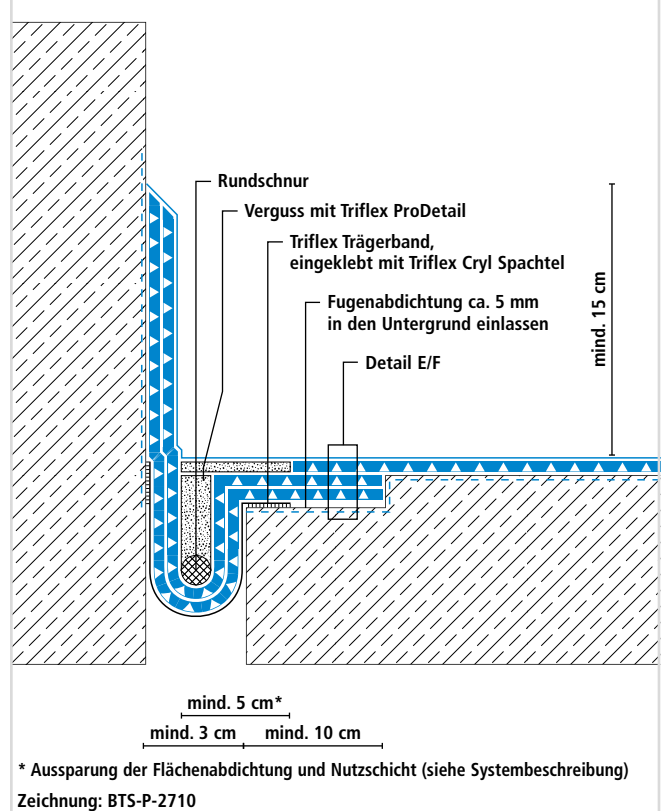
⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche



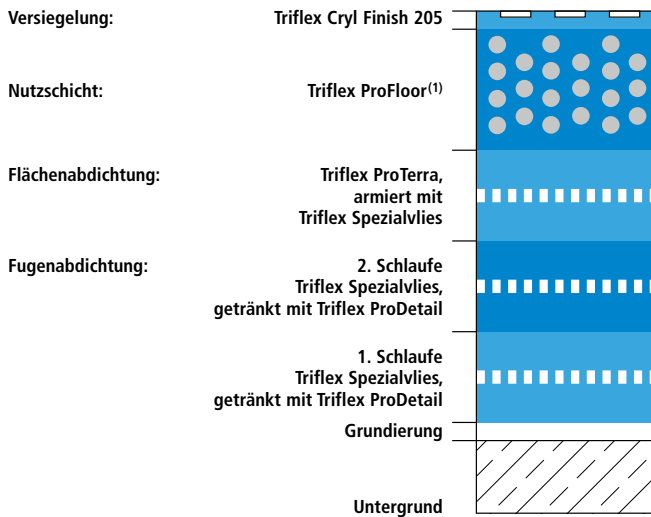
Bewegungsfuge Wandanschluss



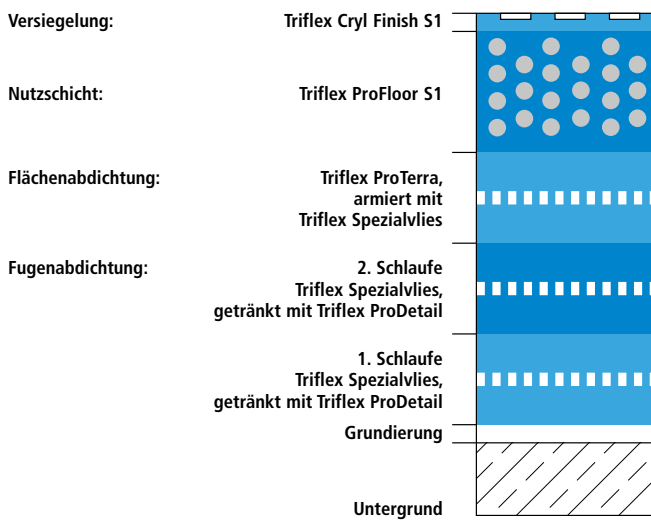
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail E



Systemaufbau, Variante (S1) – Detail F



⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Einsatzbereiche



Bauwerkskonstruktionen im Neubau und in der Sanierung brauchen sichere Abdichtungen. Die gestellten Anforderungen können hier äußerst verschieden ausfallen. Allen gemeinsam ist die dauerhafte mechanische Belastung durch das Flächengewicht nachfolgender Beläge. Nur qualitativ hochwertige Systeme erfüllen die Erwartungen an das Material.

Triflex hat die Erfahrung aus über 30 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Triflex BWS ist ein speziell für Fremdbeläge entwickeltes Abdichtungssystem. Die Abdichtung schützt die Konstruktion sicher vor dauerhafter Belastung durch schwere Beläge und eindringender Feuchtigkeit.

Lösungen für Details und unterschiedliche Beläge

Aufgrund der geringen Aufbauhöhe des Abdichtungssystems von nur wenigen Millimetern und der Möglichkeit unterschiedlichste Flächen homogen und nahtlos abzudichten, eignet sich Triflex BWS für komplizierte Konstruktionen.

Fest verklebte oder lose verlegte Beläge können genauso als nachfolgende Oberfläche gewählt werden, wie leichte Holzlattenroste oder schwere Quadersteine aus der Denkmalpflege.



Die Vorteile im Überblick

■ Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System Triflex BWS ist vollflächig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

■ Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Abdichtungsharz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, z. B. Aufkantungungen, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos homogen abgedichtet.

■ Alkali- und hydrolysebeständig

Triflex BWS ist dauerhaft alkali- und hydrolysebeständig. Direkter Kontakt zu mineralischen Oberbelägen oder Fliesenkleber kann der Abdichtung nichts anhaben.

■ Kurze Sperrzeiten

Triflex BWS benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Abgedichtete Flächen sind bereits nach kurzer Dauer weiter bearbeitbar.

■ Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen

Das Abdichtungssystem kann bei Untergrundtemperaturen bis zu 0 °C appliziert werden. Balkonsanierungen sind somit auch in der kälteren Jahreszeit durchführbar.

■ Oberflächen

Auf Triflex BWS lassen sich unterschiedliche, lose oder feste Fremdbeläge verlegen. Die Alternativen für Lösungen aus Flüssigkunststoff sind vielfältig.



Und so wird es gemacht ...



1 Wandanschluss und Fläche grundieren.



2 Triflex Spezialvlies-zuschnitte vorbereiten.



3 Zuerst werden die Details mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



5 Eine zweite Schicht Triflex ProDetail wird aufgebracht.



6 Die Details sind sicher abgedichtet.



7 Auf die Fläche wird Triflex ProTerra satt vorgelegt.



8 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



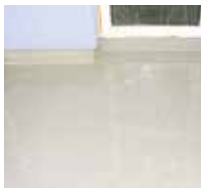
9 Eine zweite Schicht Triflex ProTerra wird aufgebracht.



10 Die Nutzschrift Triflex ProTerra wird auf der Fläche aufgebracht.



11 Für feste Fremdbeläge wird die Nutzschrift mit Quarzsand abgestreut.



12 Fertig. Danach folgt der Fremdbelag.



Abgestimmte Systemkomponenten

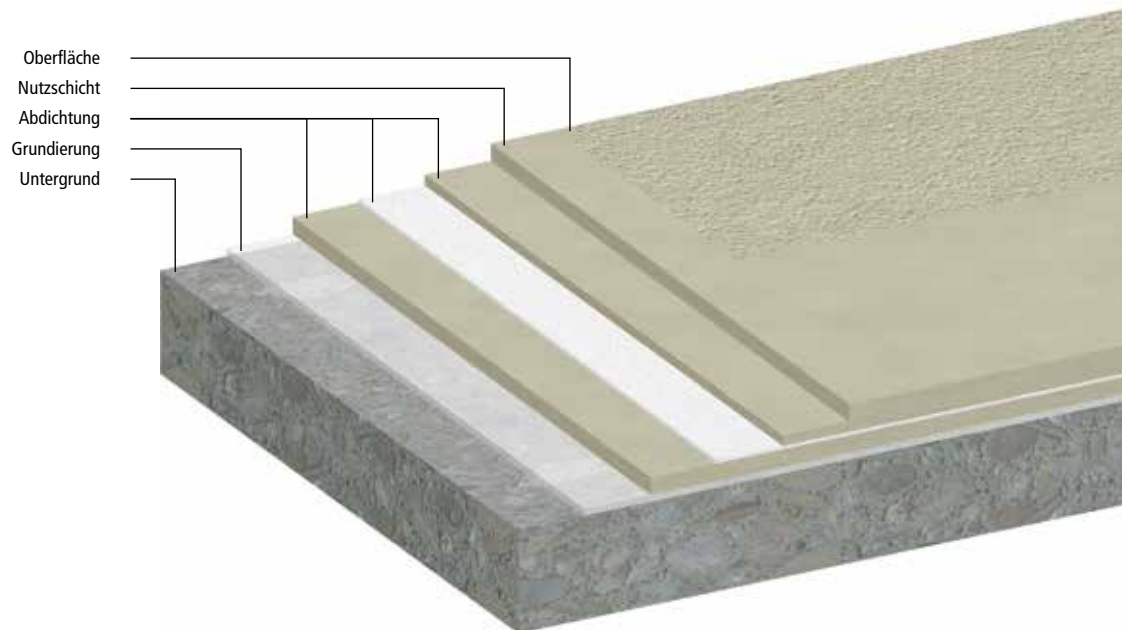
Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch belastbar
- Nahtlos
- Fugenüberspannend
- Vollflächig haftend
- Elastisch
- Dynamisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar
- Alkalibeständig

- Hydrolysebeständig
- Schnell reaktiv
- Dampfdurchlässig
- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Europäische technische Zulassung mit CE-Kennzeichnung in den jeweils höchsten Nutzungskategorien (W3, M und S, P1 bis P4, S1 bis S4, TL4, TH4)



Systemaufbau

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.

Abdichtung

Triflex ProTerra Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Nutzschicht

Triflex ProTerra zum Schutz der Abdichtung.

Oberfläche

In Abstimmung mit dem nachfolgenden Belag ist die Abstreung mit Quarzsand notwendig.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².

Asphalt: im Mittel mind. 0,8 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,5 N/mm².

Systembeschreibung

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|-------------------------------|--|----------------------------------|
| Aluminium | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽¹⁾ |
| Anstriche | Schleifen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Edelstahl | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽¹⁾ |
| Epoxydharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Fliesen | Glasur mechanisch entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Glas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Kupfer | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽¹⁾ |
| Leichtbeton | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Putz/Mauerwerk | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PU-Beschichtung | Oberfläche anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| PVC-Formteile, hart | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽¹⁾ |
| Wärmedämm-Verbundsysteme | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Pox R 100 |
| Zink | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽¹⁾ |

⁽¹⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 0,40 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 0,40 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m².

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.

Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,

Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.

Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²

Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Ausbesserungen

Triflex Cryl Spachtel

Zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen und Unebenheiten.

Triflex Cryl RS 240

Zum Egalisieren von größeren Ausbrüchen.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschneide blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer ca. 4 mm in den Untergrund eingelassen werden.

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben in die Kaschierung des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

3. Triflex Spezialvlies

Zwei 20 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei als Doppelschlaufe einlegen.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProTerra

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProTerra: mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nutzschrift mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Abschließend wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Nutzschrift

Triflex ProTerra

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Belegbar nach ca. 12 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nutzschrift mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Abschließend wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Systembeschreibung

Oberfläche

Oberfläche für „Fremdbelag, fest“:

Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Für die direkte Verklebung eines nachfolgenden Fremdbelages

(z. B. Fliesen) wird die frische Nuttschicht im Überschuss abgestreut.

Nach Aushärtung den Überschuss absaugen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Aushärtung nach ca. 2 Std.

Die Verklebung der Platten bzw. Fliesen kann mit einem handelsüblichen Fliesenkleber nach einer Wartezeit von ca. 12 Std. erfolgen.

Oberfläche für „Fremdbelag, lose“:

Für die lose Verlegung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Holzroste, Platten auf Stelzlagen usw.) sind keine weitere Ausführungen auf der Nuttschicht-Oberfläche erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nuttschicht inkl. Quarzsandeinstreuung mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Abschließend wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20. Min.

Übergänge zu anschließenden Flächenabdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 276
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl Spachtel
Triflex Metal Primer
Triflex Pox R 100
Triflex ProDetail
Triflex ProTerra
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Than Primer 532

Systembeschreibung

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt.
Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.
Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

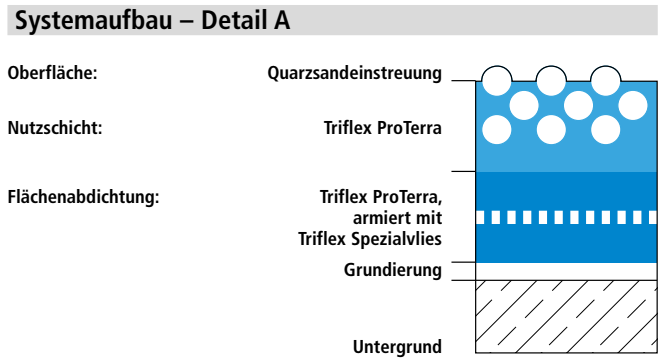
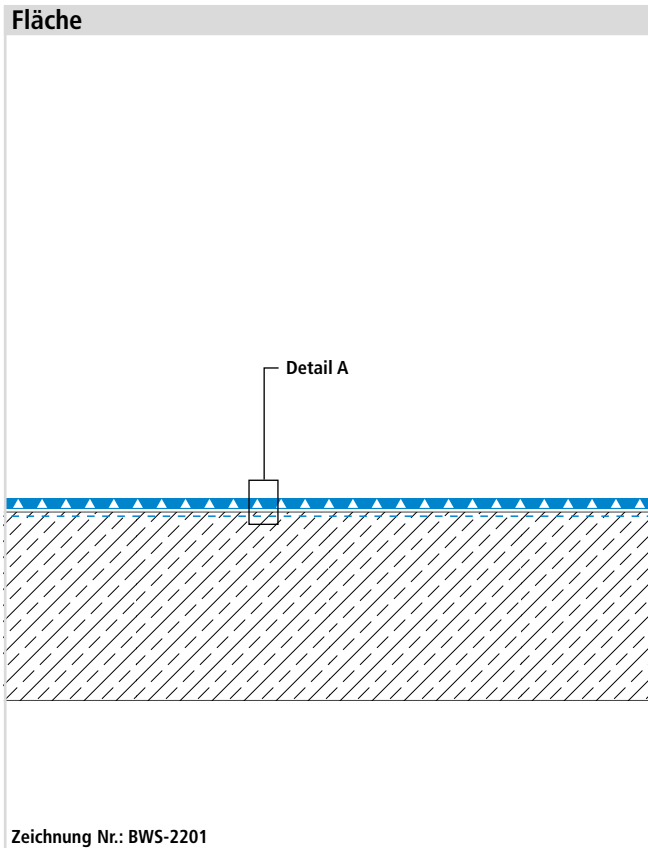
Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.
Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.
Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.
Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

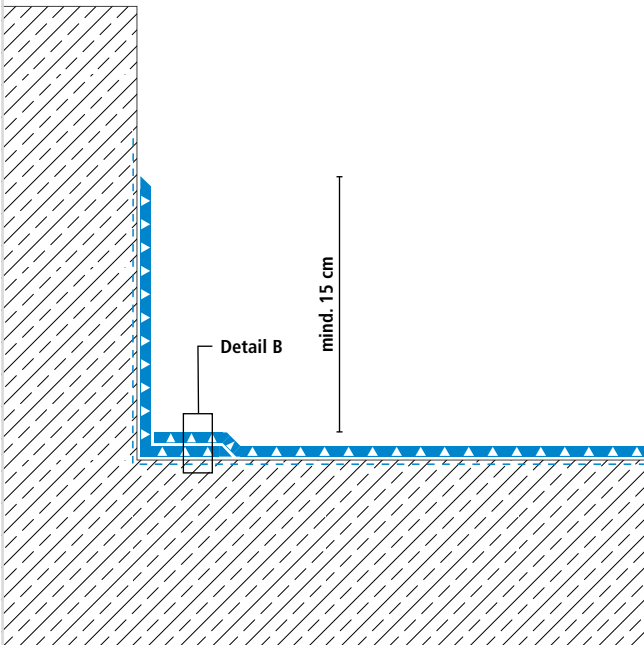
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

Systemzeichnungen



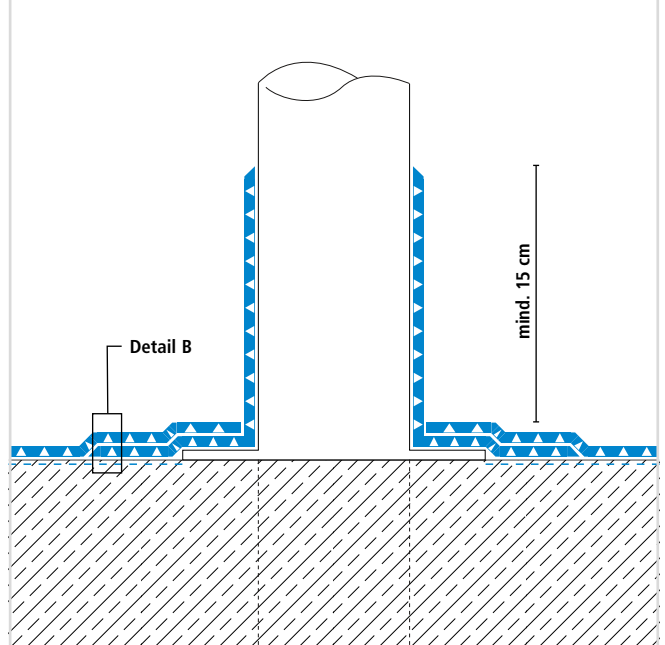
Systemzeichnungen

Wandanschluss



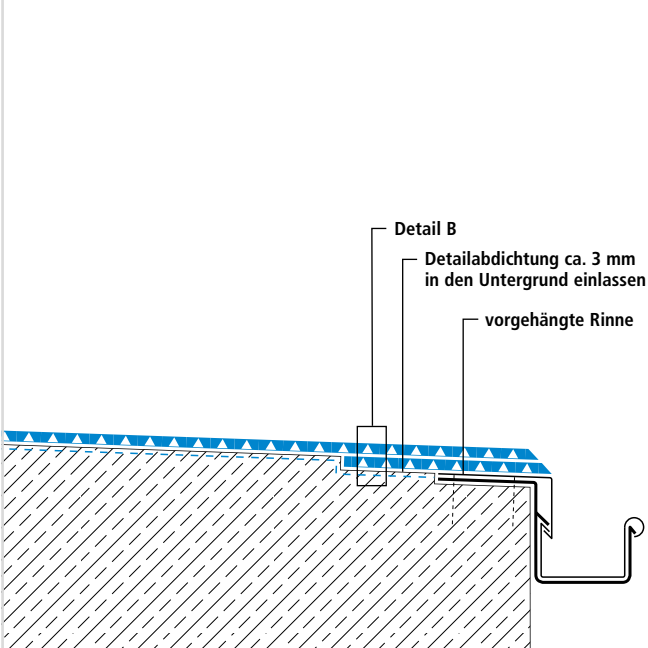
Zeichnung: BWS-2202

Stützenanschluss / Durchdringung



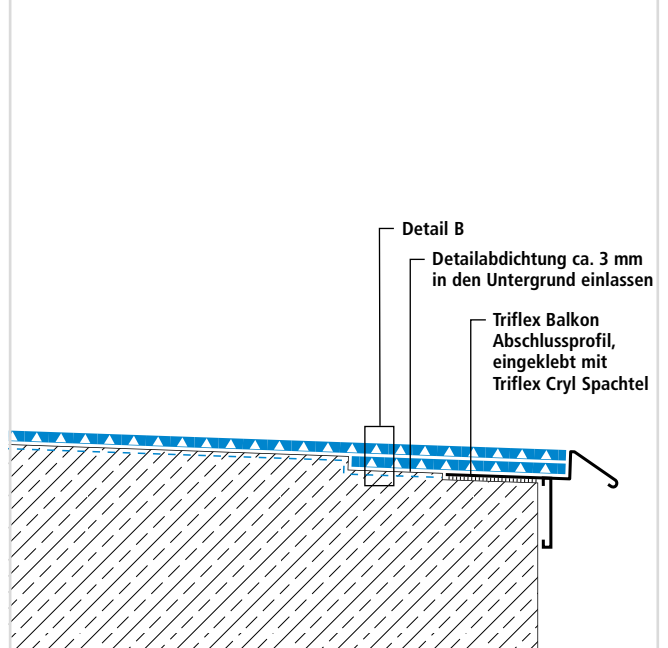
Zeichnung: BWS-2203

Stirnkante mit vorgehängter Rinne



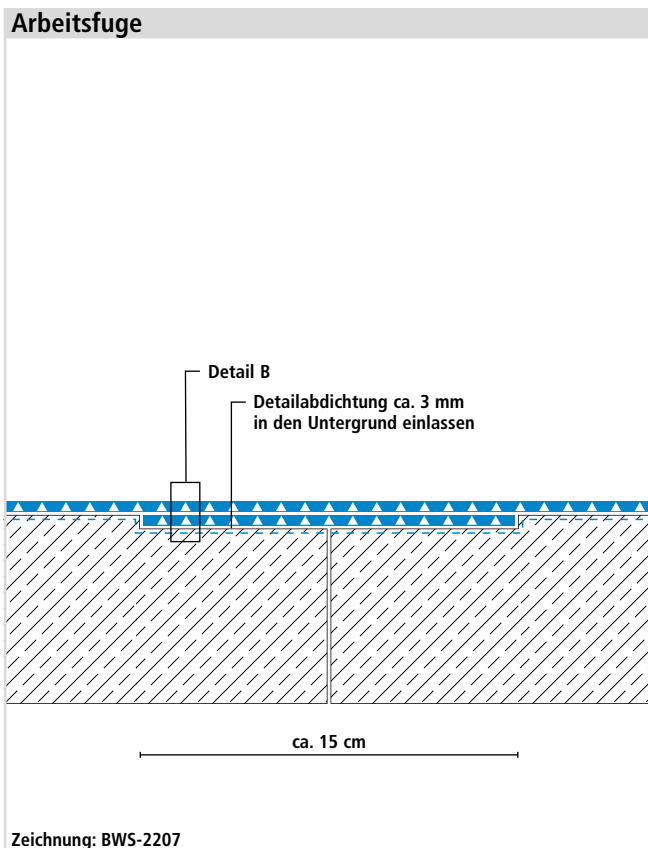
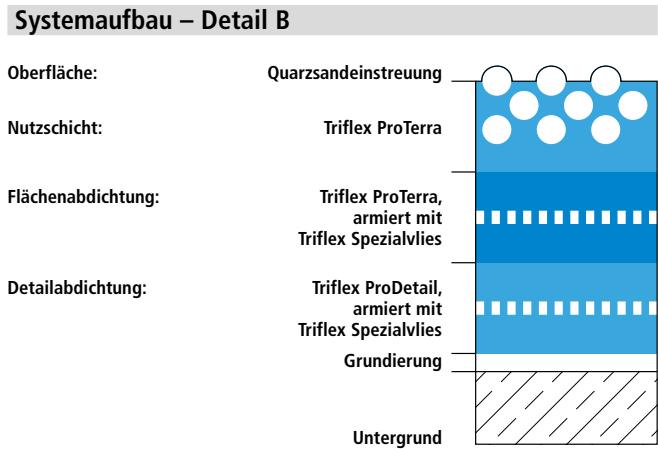
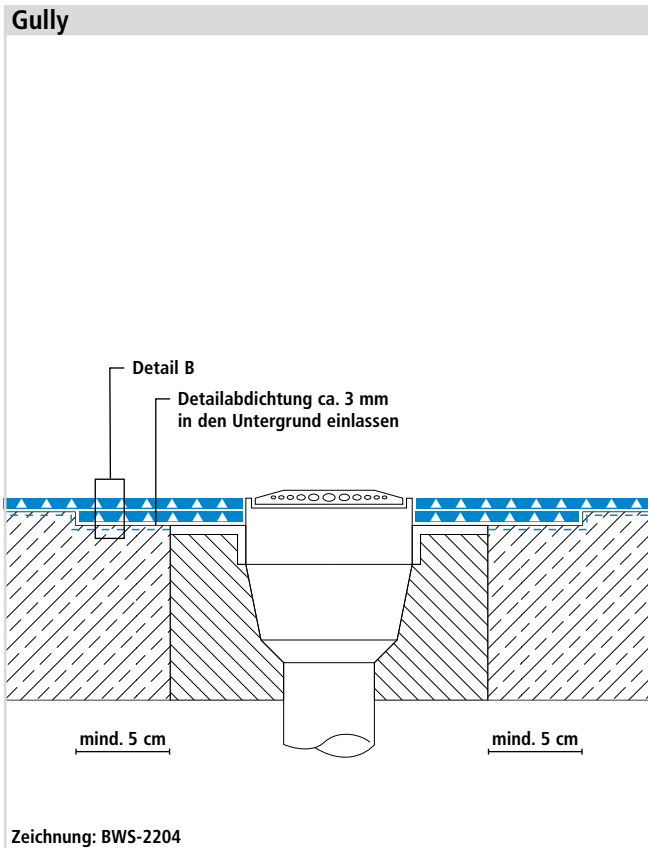
Zeichnung: BWS-2205

Stirnkante mit Abschlussprofil



Zeichnung: BWS-2206

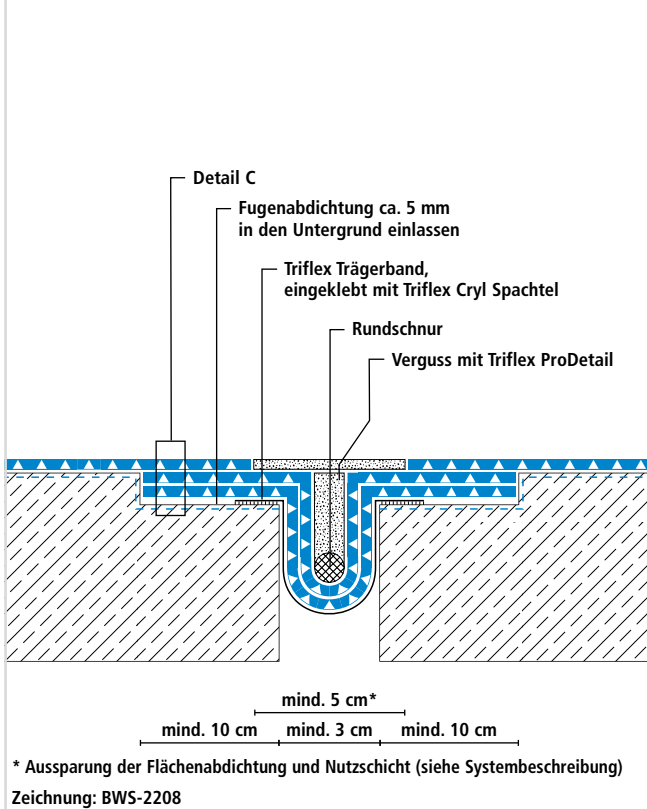
Systemzeichnungen



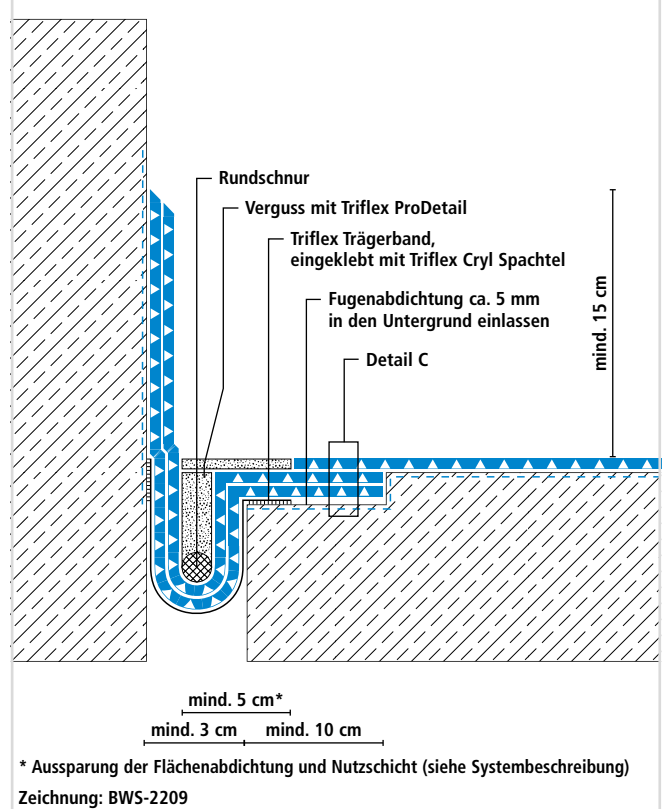
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche

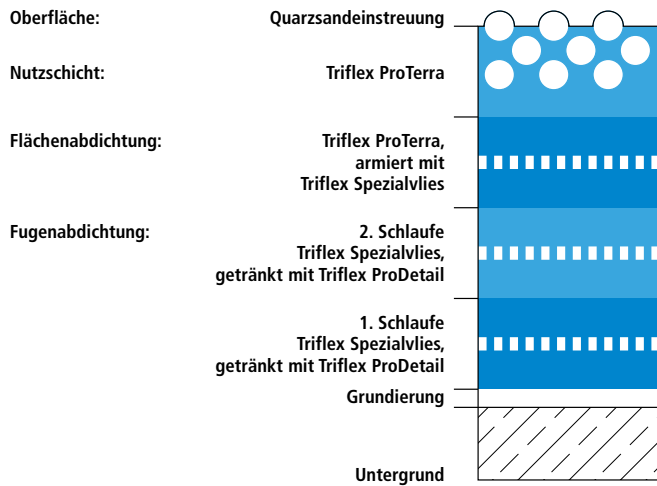


Bewegungsfuge Wandanschluss



Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail C



Einsatzbereiche



Triflex BFS ist ein speziell für Balkone und Laubengänge entwickelter dickschichtiger Verlaufmörtel, der den hohen mechanischen und chemischen Belastungen dauerhaft standhält. Diese Beschichtung hilft, die Bausubstanz dauerhaft zu erhalten. Triflex BFS kommt auf auskragenden Platten und über nicht bewohnten Räumen zum Einsatz.

Sichere Fluchtwege durch Brandschutz

Die Variante Triflex BFS (S1) ist eine flammhemmend eingestellte Weiterentwicklung des bewährten Beschichtungssystems Triflex BFS. Das mechanisch und chemisch hoch belastbare System ist durch spezielle Additive schwer entflammbar und damit optimal für Laubengänge und Fluchtwege geeignet. Das einzigartige System Triflex BFS (S1) ist ausschließlich für den Einsatz auf mineralischen Untergründen vorgesehen.

Balkonsanierung an einem Tag

Die für Triflex BFS verwendeten Harze härten in weniger als einer Stunde aus. Eine komplette Balkonbeschichtung mit allen Arbeitsschritten von der Grundierung über die Beschichtung bis hin zur Versiegelung ist innerhalb eines Tages durchführbar. Da fühlt sich kein Mieter gestört, und selbst Laubengänge können mit geringen Sperrzeiten genutzt werden.



Die Vorteile im Überblick

■ Langlebig

Triflex BFS ist ein Dickschichtsystem mit einer Schichtdicke von ca. 3 bis 4 Millimetern je nach Variante. Die Beschichtung hält auch starker mechanischer Punktbelastung durch Tisch und Stühle auf Balkonen oder Publikumsverkehr auf Laubengängen dauerhaft stand.

■ Schützt Bausubstanz

Das Dickschichtsystem ist flexibel, statisch rissüberbrückend und wasserdicht. Es schützt den Untergrund vor Kohlendioxyd und Chloriden. Das Material ist sowohl chemisch als auch witterungs- und UV-beständig.

■ Brandschutz

Die Variante Triflex BFS (S1) ist ein flammhemmendes Beschichtungssystem. Das Brandverhalten ist in Klasse B1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102 sowie in Klasse B_{fl}-s1 nach DIN EN 13501-1 eingestuft. Ein Prüfzeugnis belegt die besondere Qualität des Systems.

■ Ebene Flächen

Der selbstnivellierende Verlaufmörtel gleicht leichte Unebenheiten im Untergrund aus und schafft so optisch ansprechende Oberflächen.

■ Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden, ist diffusionsoffen und mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m² geeignet, auch auf Altbeschichtungen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

■ Kurze Sperrzeiten

Triflex BFS benötigt erheblich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Bereits 2 Stunden nach dem letzten Arbeitsgang sind Balkone und Laubengänge wieder voll nutzbar. Die Bewegungsfreiheit der Anwohner wird kaum eingeschränkt. Eine abschnittsweise Verarbeitung ist möglich.

■ Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen

Das Beschichtungssystem kann bei Untergrundtemperaturen bis zu 0 °C appliziert werden. Balkonsanierungen sind somit auch in der kälteren Jahreszeit durchführbar.

■ Dicht bis ins Detail

Die ausgehärtete Beschichtung bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Eine Vliesarmierung für Aufkantung und Anschlüsse erhöht die Sicherheit. Selbst komplizierte Details werden so problemlos abgedichtet.

■ Farben und Oberflächen

Mit Triflex Micro Chips, Triflex Colour Design und Triflex Creative Design lassen sich Oberflächen farbig und kreativ gestalten. Rutschhemmende Flächen sind mit Quarzsandeinstreuungen in der Klasse R 12 herstellbar.

■ Pflegeleicht

Alle Oberflächen können mit konventionellen Methoden auf einfache Weise sauber gehalten werden.

Und so wird es gemacht ...



1 Wandanschluss und Fläche grundieren.



2 Anschlüsse mit Triflex ProDetail vorlegen.



3 Triflex Spezialvlies blasenfrei einlegen und ...



4 ... mit Triflex ProDetail satt nachlegen.



5 Die Flächenbeschichtung Triflex ProFloor ...



6 ... mit einer Kelle aufziehen und ...



7 ... egalisieren.



8 Die Versiegelung Triflex Cyl Finish 205 erst an den Details, ...



9 ... dann auf die Fläche aufbringen und ...



10 ... Triflex Micro Chips einblasen.



11 Der Balkon ist innerhalb eines Tages fertig.



Abgestimmte Systemkomponenten

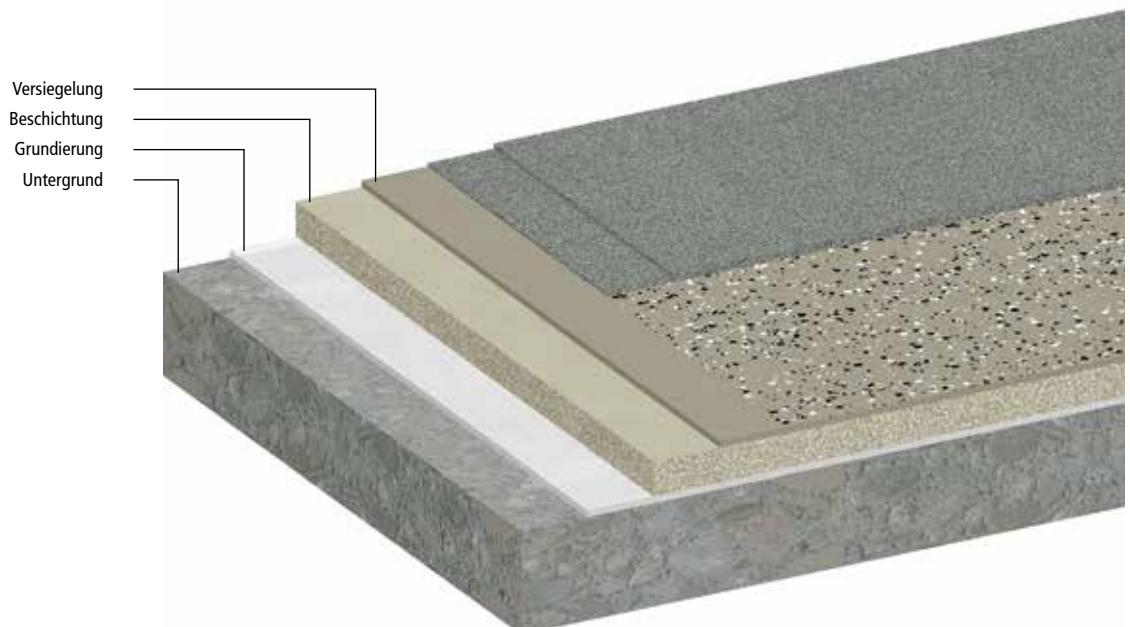
Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichtes Dickschichtsystem aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA)
- Anschlüsse und Details als vliesarmierte Abdichtung
- Mechanisch hoch belastbar
- Nahtlos
- Vollflächig haftend
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Selbstnivellierend

- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Statisch rissüberbrückend
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Ausführbar in verschiedenen Farben und Oberflächen
- Geprüfte Beschichtung nach EN 1504
- Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar (B1 nach DIN 4102 sowie Class B_{fl}-s1 nach DIN EN 13501-1)



Systemaufbau

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.

Beschichtung

Triflex ProFloor⁽¹⁾ / Triflex ProFloor S1⁽²⁾, selbstnivellierende und wasserdichte Dickbeschichtung.

Versiegelung

Standardoberfläche mit Triflex Micro Chips oder Triflex Colour Design, rutschhemmende Systemversiegelung mit Quarzsandeinstreuung. Weitere Oberflächensysteme zum Gestalten mit Farben und Oberflächen sind möglich.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².

Asphalt: im Mittel mind. 0,8 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,5 N/mm².

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

⁽²⁾ für die Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar.

Systembeschreibung

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|-------------------------------|--|----------------------------------|
| Aluminium | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Anstriche | Schleifen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Edelstahl | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Epoxydharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Fliesen | Glasur mechanisch entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Glas | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 276 |
| Kupfer | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Leichtbeton | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Putz/Mauerwerk | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Cryl Primer 276 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PU-Beschichtung | Oberfläche anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| PVC-Formteile, hart | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |
| Wärmedämm-Verbundsysteme | Von losen Bestandteilen befreien | Triflex Pox R 100 |
| Zink | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽³⁾ |

⁽³⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer. (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis:

Die Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar ist in der Fläche nur auf folgenden Untergründen einsetzbar: Beton, Estrich und Leichtbeton. Auch zusätzliches Gefälle muss rein mineralisch erstellt werden.

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig im Streich- oder Rollverfahren auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m²
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Ausbesserungen

Triflex Cryl Spachtel

Zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen und Unebenheiten.

Triflex Cryl RS 240

Zum Egalisieren von größeren Ausbrüchen.

Systembeschreibung

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer ca. 4 mm in den Untergrund eingelassen werden.

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge werden die Flächenbeschichtung sowie die Oberflächen „Einstreuung fein“ und „Einstreuung grob“ ca. 2,5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben in die Kaschierung des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

3. Triflex Spezialvlies

Zwei 20 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei als Doppelschlaufe einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Flächenbeschichtung

Standard:

Triflex ProFloor⁽¹⁾

Mit Rakel oder Edelstahlkelle gleichmäßig aufziehen und egalisieren.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar:

Triflex ProFloor S1

Mit Rakel oder Edelstahlkelle gleichmäßig aufziehen und egalisieren.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenbeschichtung mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Systembeschreibung

Versiegelung

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 205 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Oberfläche „Micro Chips“ (R 10):

- 1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾**
Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
- 2. Triflex Micro Chips**
Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Oberfläche „Colour Design“ (R 11):

Nicht für die Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar geeignet.

- 1. Triflex Cryl Finish 205**
Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
- 2. Triflex Colour Mix**
Mit einer Trichterspritzpistole mit Spezialaufsatz gleichmäßig und im Überschuss in die frische Versiegelung einblasen.
Nach Aushärtung der Versiegelung (ca. 2 Std. bei 20 °C) den Überschuss abfegen und eine weitere Stunde warten.
Verbrauch mind. 0,80 bis 1,00 kg/m².
- 3. Triflex Cryl Finish Satin**
Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auf die abgestreute Fläche im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

- Nach dem Auftrag von Triflex Cryl Finish 205 und Triflex Colour Mix sind Verunreinigungen der Fläche, z. B. durch verdrecktes Schuhwerk oder Werkzeug, unbedingt zu vermeiden.
- Während der gesamten Ausführungsarbeiten ist die Fläche vor Niederschlag zu schützen. Bei unklarer Witterungslage sollte die Fläche eingehaust werden.

Oberfläche „Creative Design“:

Kreative Oberflächengestaltung mit Farben und Mustern, siehe Systembeschreibung Triflex Creative Design.

Oberfläche „Einstreuung, fein“ (R 12):

- 1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾**
Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
- 2. Quarzsand, Körnung 0,2–0,6 mm**
Die frische Versiegelung im Überschuss abstreuen. Nach Aushärtung der Versiegelung den Überschuss absaugen.
Verbrauch mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.
- 3. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾**
Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang versiegeln.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².
- 4. Triflex Micro Chips**
Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².
Gesamtverbrauch Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾ mind. 1,20 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird der erste Schichtauftrag der Versiegelung (1.) und die Quarzsandeinstreuung (2.) mit Klebeband 5 cm breit ausgespart.

Oberfläche „Einstreuung, grob“ (R 12):

- 1. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm**
Auf Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr wird die frische Beschichtung im Überschuss abgestreut. Nach Aushärtung den Überschuss absaugen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.
- 2. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾**
Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang versiegeln.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².
- 3. Triflex Micro Chips**
Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung und die Nuttschicht inkl. Quarzsandeinstreuung (1.) mit Klebeband 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung (2.) wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

⁽²⁾ für die Variante Triflex BFS (S1) schwer entflammbar.

Systembeschreibung

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min.

Übergänge zu anschließenden An- und Abschlüssen und Detaillösungen mit Triflex ProDetail müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Colour Mix
Triflex Cryl Finish Satin
Triflex Cryl Finish 205
Triflex Cryl Finish S1
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 276
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl Spachtel
Triflex Metal Primer

Triflex Micro Chips
Triflex Pox R 100
Triflex ProDetail
Triflex ProFloor⁽¹⁾
Triflex ProFloor S1
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Than Primer 532

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.

Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex. Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

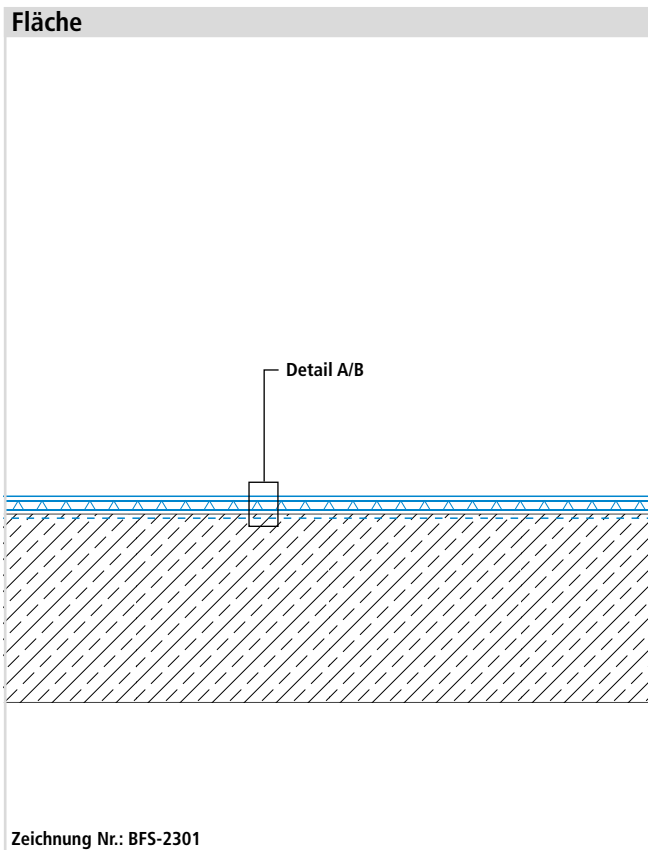
Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

Systemzeichnungen



Systemaufbau – Detail A

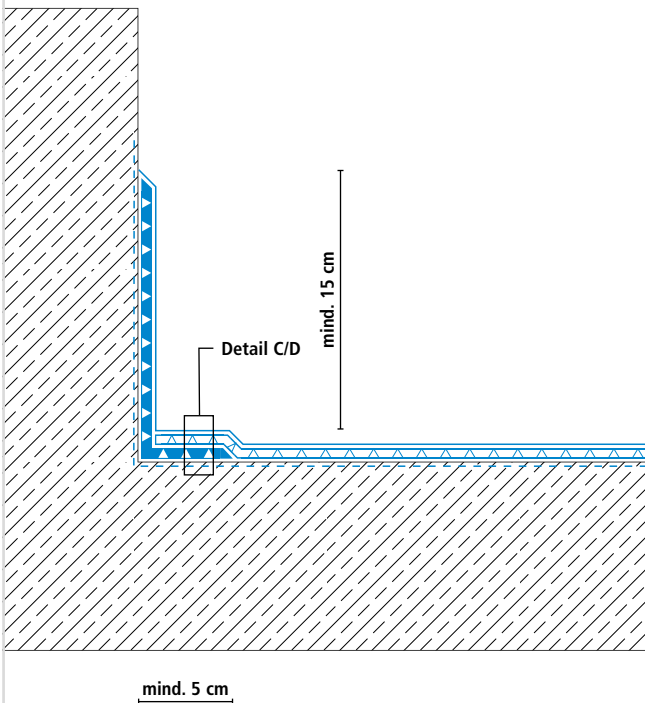


Systemaufbau, Variante (S1) – Detail B



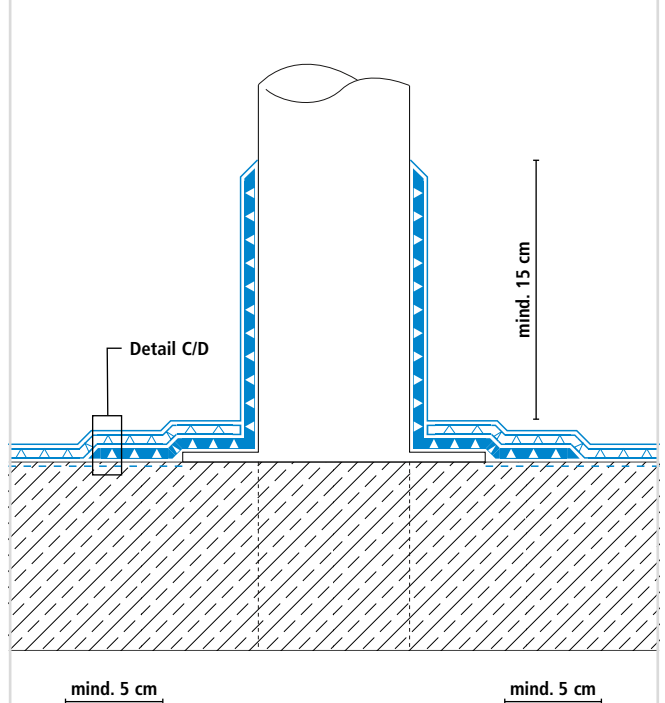
Systemzeichnungen

Wandanschluss



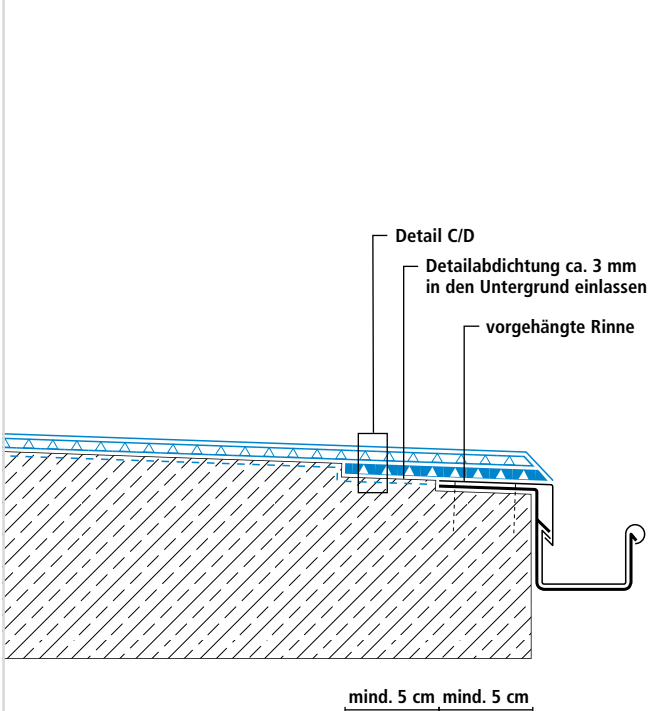
Zeichnung: BFS-2302

Stützenanschluss / Durchdringung



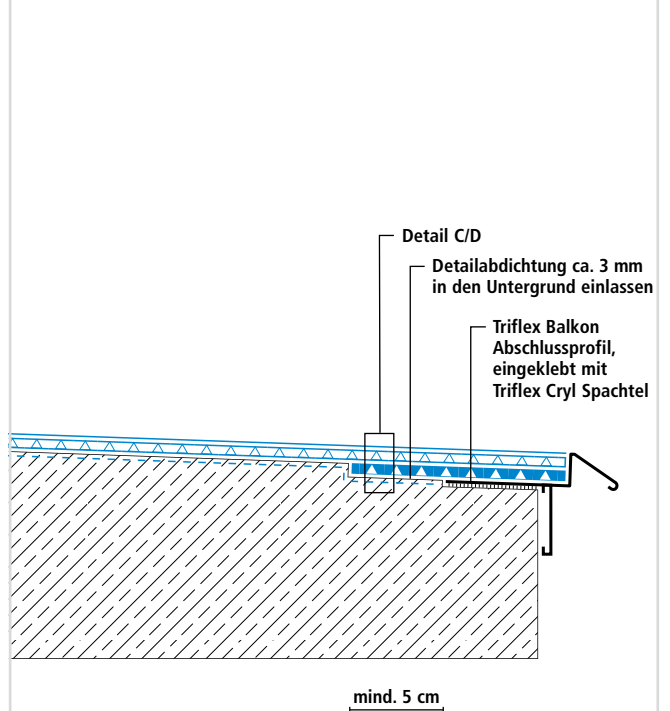
Zeichnung: BFS-2303

Stirnkante mit vorgehängter Rinne



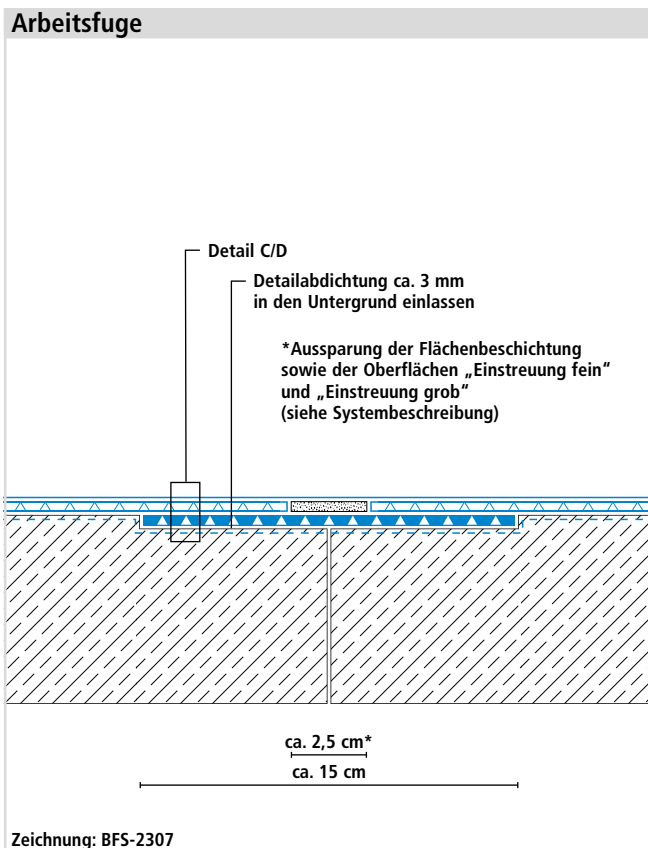
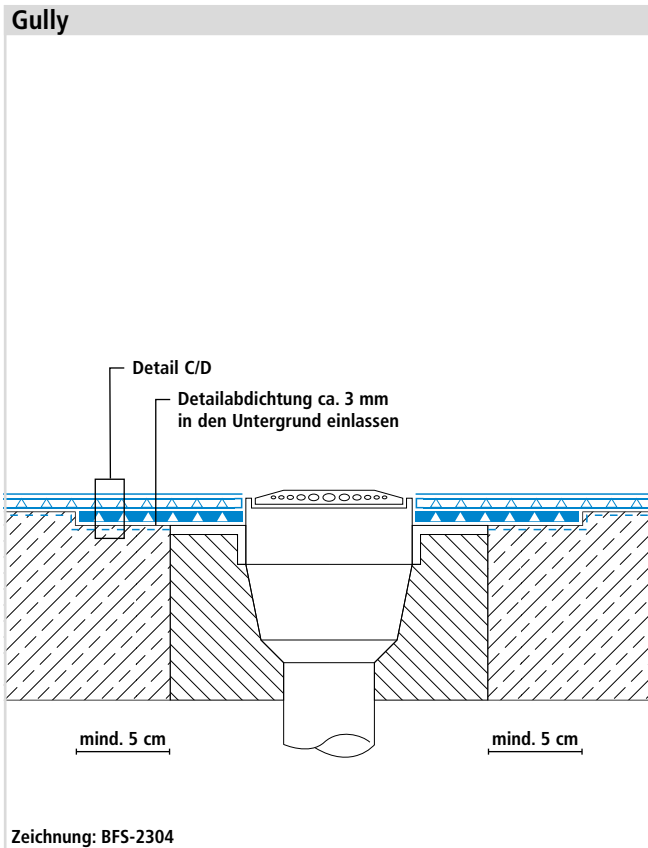
Zeichnung: BFS-2305

Stirnkante mit Abschlussprofil

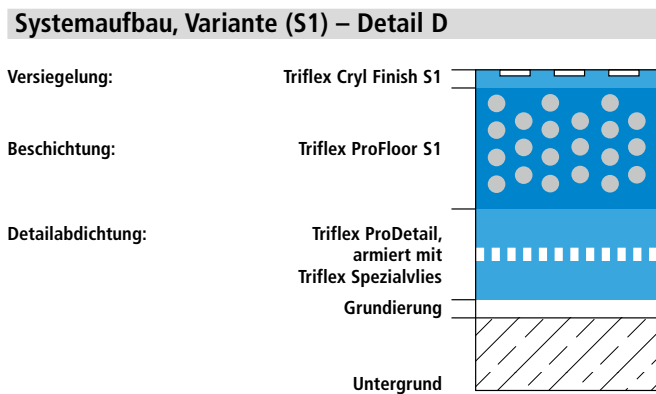
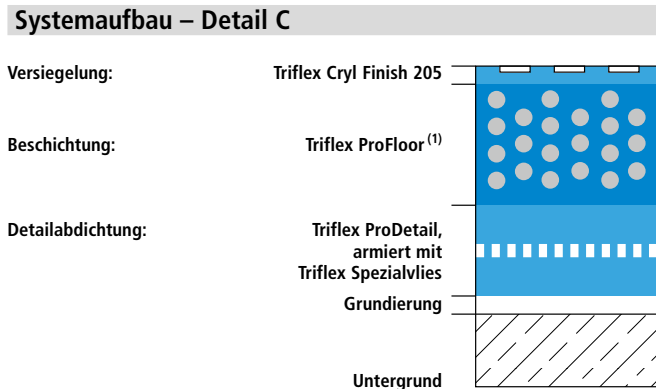


Zeichnung: BFS-2306

Systemzeichnungen



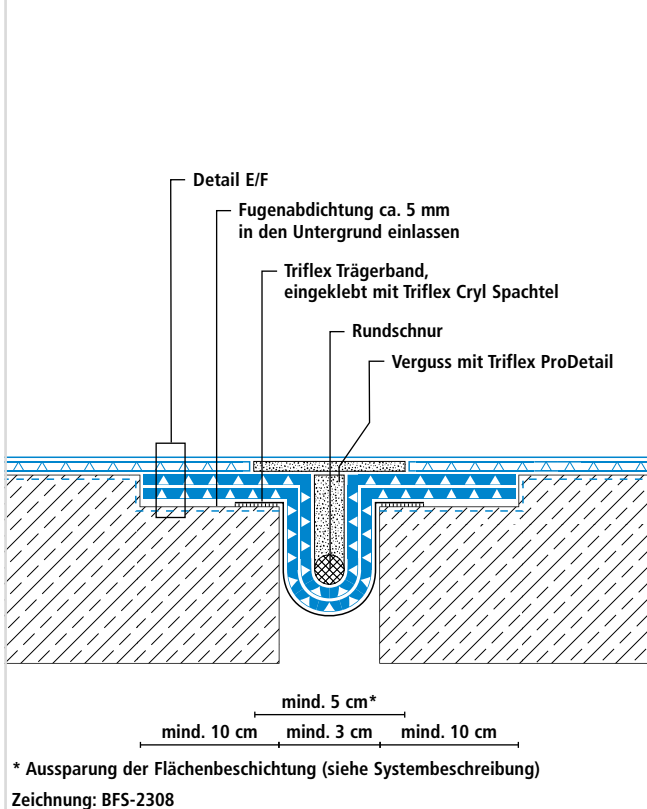
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.



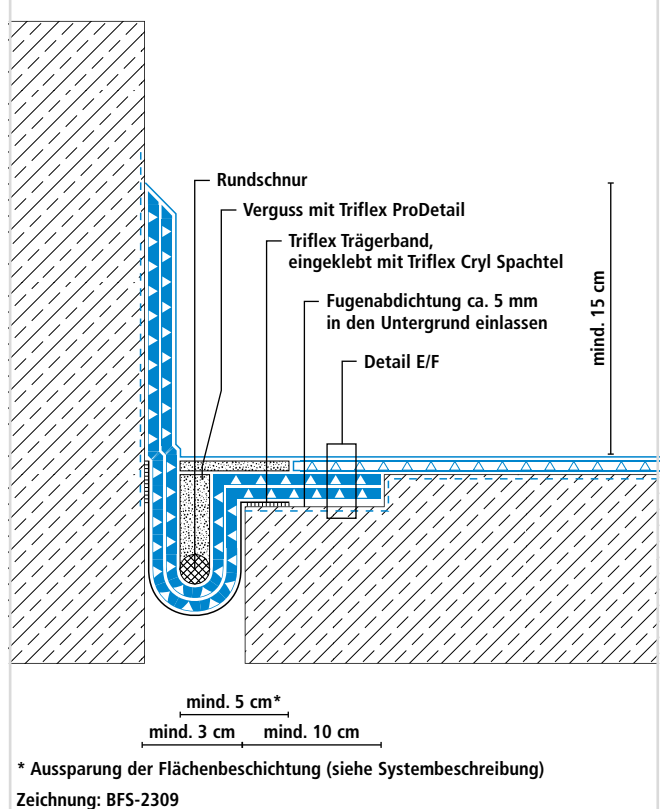
⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche

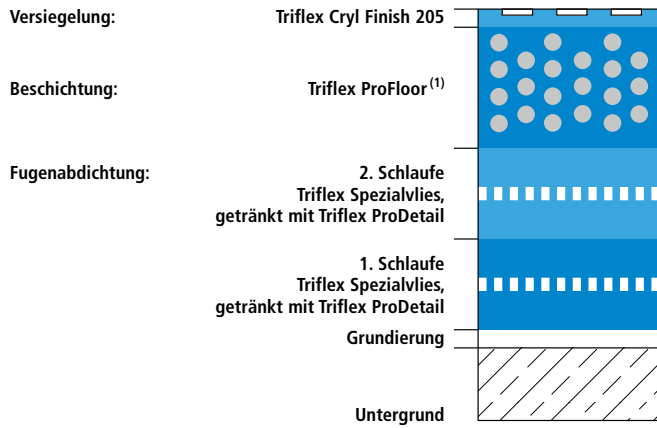


Bewegungsfuge Wandanschluss

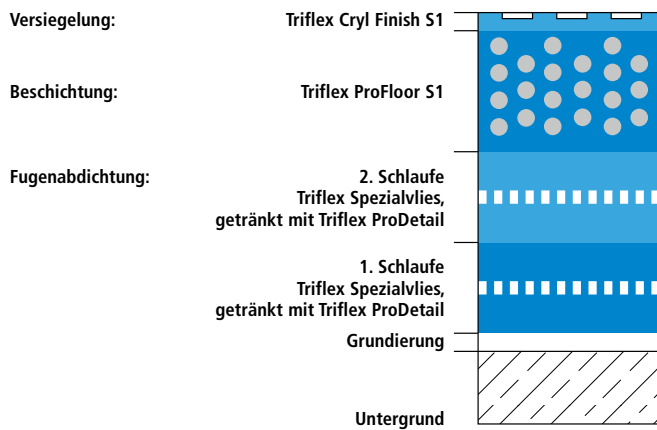


Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail E



Systemaufbau, Variante (S1) – Detail F



⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K.

Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Kreative Parkhäuser

Parkdecks | Tiefgaragen

Kreative Parkhäuser



Kapitel 5 – Kreative Parkhäuser

| | |
|--|-----|
| Anwendungsbereiche und Farbtöne | 80 |
| Triflex ProPark – Topdeck Abdichtungssystem | |
| Systeminformation | 84 |
| Systembeschreibung | 86 |
| Systemzeichnungen | 92 |
| Triflex DeckFloor – Parkdeck Beschichtungssystem | |
| Systeminformation | 98 |
| Systembeschreibung | 100 |
| Systemzeichnungen | 106 |
| Triflex DeckCoat – Zwischendeck Beschichtungssystem | |
| Systeminformation | 112 |
| Systembeschreibung | 114 |
| Systemzeichnungen | 119 |

Parkhäuser in Form gebracht

Dichten Sie nicht nur Ihr Bauwerk ab, sondern erhalten Sie Gebäudewerte. Handeln Sie sofort, am besten noch bevor die ersten Schäden sichtbar auf treten. Denn mit jedem ungenutzt verstrichenen Jahr steigen Aufwand und Kosten der Sanierung überproportional an.

Mit Triflex-Abdichtungen und -Beschichtungen aus Flüssigkunststoff wählen Sie eine Alternative, mit der Sie für lange Zeit Sicherheit haben. Objektreferenzen aus über 30 Jahren beweisen die Qualität unserer Lösungen. Triflex-Systeme sind sowohl in der Sanierung als auch im Neubau einsetzbar. Durch die vielfältigen Eigenschaften des Materials ist es in der Regel möglich, teure Abrisskosten zu minimieren.



Bauwerkserhaltung mit Langzeitschutz

Ölflecken, Wasserpfützen, abbröckelnder Beton: In einem solchen Haus fühlt sich niemand wohl. Und doch erleben wir dies tagtäglich in vielen Parkhäusern und Tiefgaragen. Dabei gibt es eine echte Alternative. Wir bieten mit unseren Systemen und Know-how die nötigen Mittel an, um es mit Ihnen zu gestalten: das kreative Parkhaus. Ein kreatives Parkhaus ist übersichtlich, hell und sauber. Es vermittelt dem Benutzer Sicherheit und Vertrauen. Das Erscheinungsbild sorgt dafür, dass es auch morgen für seinen Hausherren gewinnbringend arbeitet. Gleichgültig, ob Sie ein kommunaler Betreiber sind oder ein publikumintensives Einkaufszentrum mit angeschlossenen Parkdecks führen.



Lösung für Rampen, Fugen und Details

Ihr ganzes Können spielen Triflex-Parkhaussysteme dort aus, wo die Schwachpunkte herkömmlicher Produkte liegen – im Detail. Der Vorteil: Das flüssig aufgetragene Harz bindet selbst schwierige Aufkantungungen, Säulen und Ecken nahtlos in die Flächenabdichtung ein. Da sich das Material mit dem Untergrund verbindet, ist auch im Falle einer mechanischen Beschädigung eindringender Feuchtigkeit der Weg versperrt. Und Bauwerksbewegungen, die vor allem im Schnittpunkt von horizontalen und vertikalen Bauteilen

vorkommen, gleicht das rissüberbrückende Abdichtungssystem einfach aus. Rampen und Einfahrtsbereiche gehören zu den extrem belasteten Flächen in einem Parkhaus. Im Sanierungsfall können diese Bereiche aber nicht lange ohne erheblichen Nutzungsausfall gesperrt bleiben. Triflex-Systeme reagieren besonders schnell aus und können bereits nach einer Sperrzeit von nur wenigen Stunden befahren werden.



Gestalten mit Farbe und Oberfläche

Warum nur sanieren, wenn Sie gleichzeitig auch gestalten können? Flüssigkunststoffsysteme von Triflex werden in unterschiedlichsten Farben hergestellt. Eine differenzierte Farbgestaltung je Ebene erleichtert die Orientierung im Parkhaus und erhöht das Sicherheitsgefühl der Besucher. Farblich abgesetzte virtuelle Fußwege und besonders markierte Parkbuchten helfen Unfälle zu vermeiden. Durch eine Gestaltung nach dem Corporate Design Ihres Hauses wird das Parkhaus unverwechselbar und anziehend für jeden Besucher: eben ein kreatives Parkhaus.



Farbtöne im Parkhaus

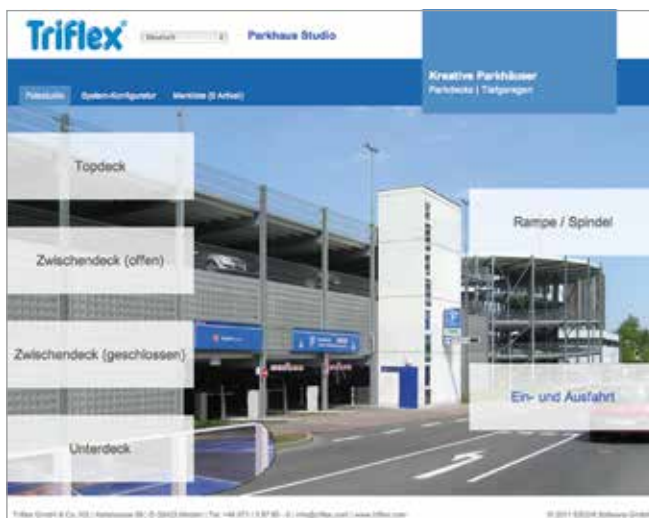


7030 Steingrau mit Quarzsandeinstreuung



7031 Blaugrau mit Quarzsandeinstreuung

Triflex Parkhaus-Studio



Das Triflex Parkhaus-Studio bietet Ihnen individuelle kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Visualisieren Sie innerhalb kürzester Zeit und fotoecht Ihr persönliches Design. Die Software zeigt Ihnen eine Vorauswahl an Objektsituationen, die frei gestaltet werden können. Die so bearbeiteten Objekte lassen sich in jede Planungsunterlage einfach einfügen.

Probieren Sie es aus! Mehr Informationen im Internet:
www.triflex.com/parkhaus-studio



7032 Kieselgrau mit Quarzsandeinstreuung



7035 Lichtgrau mit Quarzsandeinstreuung



7037 Staubgrau mit Quarzsandeinstreuung



7040 Fenstergrau mit Quarzsandeinstreuung



1023 Verkehrsgelb mit Quarzsandeinstreuung



2009 Verkehrsorange mit Quarzsandeinstreuung



3020 Verkehrsrot mit Quarzsandeinstreuung



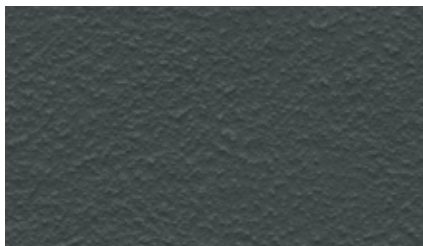
4006 Verkehrspurpur mit Quarzsandeinstreuung



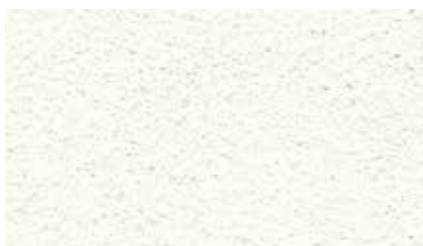
5017 Verkehrsblau mit Quarzsandeinstreuung



6024 Verkehrsgrün mit Quarzsandeinstreuung



7043 Verkehrsgrau mit Quarzsandeinstreuung



9010 Weiß mit Quarzsandeinstreuung



Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Einsatzbereiche



Triflex ProPark ist ein vollflächig vliesarmiertes Abdichtungssystem, das auf frei bewitterten Parkdecks und Topdecks eingesetzt wird. Das mechanisch hoch belastbare System aus schnell reaktiven Polymethylmethacrylatharzen (PMMA), das speziell für den Parkhausverkehr entwickelt wurde, schützt das Bauwerk langzeitsicher. Das Topdeck Abdichtungssystem Triflex ProPark besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) und ist nach OS 10 klassifiziert.

Sicherheit für hoch beanspruchte Bauteile

Abdichtungen für Topdecks und Parkdecks über genutzten Räumen müssen hohe Qualitätsstandards erfüllen, sollen diese dauerhaft funktionstüchtig sein. Insbesondere in frei bewitterten Bereichen müssen thermische Belastungen und die hieraus resultierenden Bauteilbewegungen sicher aufgenommen werden. Ein- und Ausfahrten sowie Rampen und Spindeln sind zusätzlich hohen Schub- und Scherkräften durch den erhöhten Fahrbetrieb ausgesetzt. Der durchgehende Einsatz des Werkstoffs PMMA sichert den vollflächigen und hinterlaufensicheren chemischen Verbund der einzelnen Lagen. Die systemintegrierten Detaillösungen wie z.B. für Anschlüsse oder Fugen runden das Sanierungskonzept ab, um Ihr Bauwerk dauerhaft vor chemischen und mechanischen Belastungen zu schützen.

Die Qualität der Ausführung auf der Baustelle stellt Triflex durch wiederkehrende Schulungen und Fortbildungen von zertifizierten Fachunternehmen sicher. Dies bietet Ihnen den Vorteil von kompetenten Ansprechpartnern in allen Phasen der Projektentwicklung. Die Erfahrung aus über 30 Jahren Bauwerkssanierung und zahlreiche Referenzen belegen die Langlebigkeit der Triflex Abdichtungs- und Beschichtungslösungen. Triflex ProPark wurde speziell für Parkbauten mit hoher Beanspruchung entwickelt. Die geprüfte Systemlösung bietet sicheren Schutz gegen äußeren Einflüsse. Verschiedene Farbtöne laden zur kreativen Gestaltung ein.



Die Vorteile im Überblick

■ Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System ist vollflächig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

■ Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, wie z. B. Fugen, werden durch die eigens entwickelten Detaillösungen problemlos homogen abgedichtet.

■ Sanierungsfreundlich

Das System ist für nahezu alle Untergründe geeignet. Mit einem geringen Flächengewicht von unter 8 kg/m² kann es auch auf Asphaltbelägen aufgebracht werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

■ Kurze Sperrzeiten

Triflex ProPark benötigt deutlich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Komplettsanierungen an einem Tag von sensiblen Bereichen wie Ein- und Ausfahrten sind dank der optimierten Verarbeitungszeit möglich. Das sichert Einnahmen und reduziert Sperrzeiten sowie Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit sind Parkflächen wieder nutzbar.

■ Langzeitsicher

Das Triflex ProPark-System ist mechanisch hoch widerstandsfähig und verlängert damit Sanierungsintervalle um Jahre. Der Aufwand für Wartungen wird auf ein Minimum reduziert. Der Fahrbelag Triflex Cryl M 264 erfüllt die höchsten Anforderungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) mit der Verkehrsklasse P 7 nach DIN EN 13197. Die Klassifizierung erfolgt auf Grundlage einer Verschleißprüfung mit 4 Mio. Radüberrollungen.

■ Farben

Der Fahrbelag lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

■ Zertifizierte Sicherheit

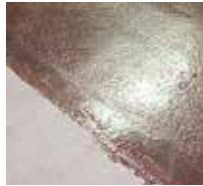
Triflex ProPark besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 nach Bauregelliste A Teil 2, Nr. 2.24, Brandverhalten C_{fi}-s1 gemäß DIN EN 13501-1.



Und so wird es gemacht ...



1 Untergrundvorbehandlung, z. B. durch Kugelstrahlen.



2 Anschlüsse und Fläche grundieren.



3 Zuerst werden alle Details mit Triflex ProDetail abgedichtet und ...



4 ... Arbeits- und Bewegungsfugen ausgeführt.



5 Auf der Fläche wird Triflex ProPark satt vorgelegt.



6 Das Triflex Spezialvlies wird vollflächig und blasenfrei eingearbeitet.



7 Eine zweite Schicht Triflex ProPark wird frisch in frisch aufgebracht.



8 Die Versiegelung mit Triflex Ceryl Finish 209 wird auftragen.



9 Hoch beanspruchte Fahrwege und ...



10 ... Rampen können mit Triflex Ceryl M 264 beschichtet werden.



11 Fertig.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

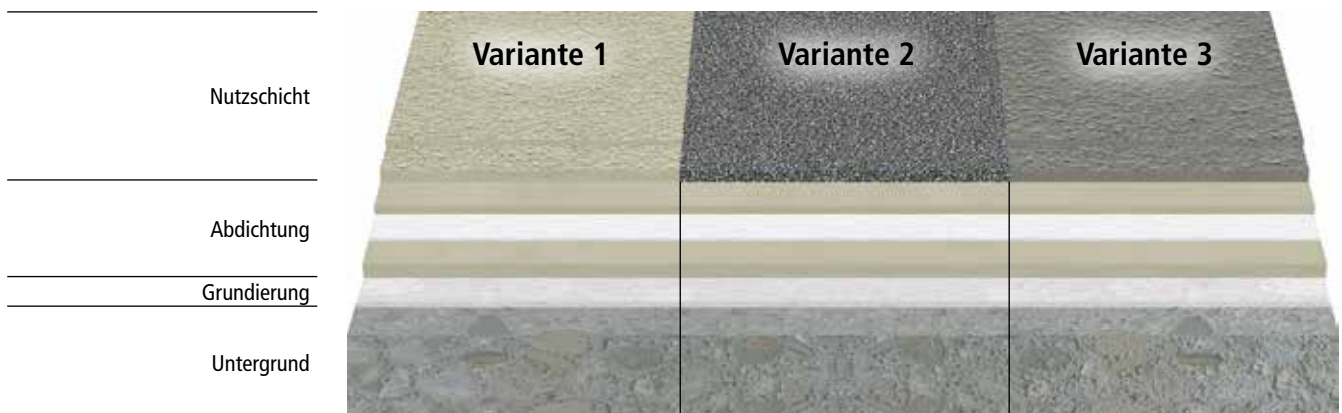
- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Elastisch
- Erhöhte dynamische Rissüberbrückung, Klasse 4.2 (-20 °C)
- Kalt applizierbar

- Schnell reaktiv
- Befahrbarkeit nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 nach Bauregelliste A Teil 2, Nr. 2.24, Brandverhalten C_{fi}-s1 gemäß DIN EN 13501-1

Systemvarianten

| Variante 1 | Variante 2 | Variante 3 |
|--|---|--|
| Flächen mit Standard-Beanspruchung, z.B. Stellplätze | Flächen mit hoher Beanspruchung, z.B. Ein- und Ausfahrten, Rampen, Spindeln, Fahrgassen | Flächen mit hoher Beanspruchung und erhöhter Anforderung an die Griffbarkeit, z.B. stark geneigte Rampen |

Systemaufbau



Systemkomponenten

| | | | |
|-------------|---|--------------------|---|
| Nutzschrift | Triflex Cryl Finish 209 | Triflex Cryl M 264 | Triflex Cryl Finish 202 |
| | Triflex DeckFloor mit Quarzsand-Einstreuung 0,7–1,2 mm | | Triflex DeckFloor mit Mandurax-Einstreuung 1–3 mm |
| Abdichtung* | Triflex ProPark armiert mit Triflex Spezialvlies | | |
| Grundierung | Triflex Cryl Primer 287 – für saugende Untergründe oder Triflex Cryl Primer 222 – für Asphalt-Untergründe | | |

* Hinweis: Bezeichnung gemäß „DAFStb. – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauten“ = Dichtungsschicht

Systembeschreibung

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Applikation darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|--|--|----------------------------------|
| Aluminium ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Anstriche | Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Edelstahl ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Epoxidharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Fliesen | Glasur mechanisch entfernen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Glas ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz ⁽¹⁾ | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Kupfer ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Leichtbeton ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen; Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PU-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾ | | Triflex Pox R 100 |
| Zink ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig mit einer Triflex Universalrolle auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m². Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Systembeschreibung

Ausbesserung

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen $R_T > 10$ mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen mit Rautiefen $R_T > 10$ mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Triflex DeckFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen R_T 1 bis 10 mm unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen R_T 0,5 bis 1 mm unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden.

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliestreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Waagerechte Detailabdichtungen können auch mit Triflex ProPark ausgeführt werden.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern notwendig).

Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

3. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

5. Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit über der Arbeitsfuge mit einer Triflex Universalrolle auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfuge wird für die nachfolgende Flächenbeschichtung mit Klebeband ca. 2,5 cm breit abgeklebt, damit der Bereich der Fuge ausgespart bleibt.

Systembeschreibung

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenabdichtung und des Fahrbelags.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Fugenverguss nach Bauwerksbewegungen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

Triflex ProJoint – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProPark

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung ausgespart.

Nutzschicht, Variante 1

1. Triflex DeckFloor

Mit dem Triflex Spezial Roller gleichmäßig in Vliesnahrichtung aufziehen.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m²

2. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Nutzschicht im Überschuss absanden.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

3. Triflex Cryl Finish 209

Mit einem Hartgummischieber quer zur Fahrtrichtung vorlegen und mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeits- bzw. Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Systembeschreibung

Nutzschicht, Variante 2

Vorarbeiten:

Zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers wird die Beschichtung in Felder unterteilt. Fahrwege werden in gleichgroße rechteckige Felder aufgeteilt. Hierbei soll die Länge des Rechtecks max. zweimal die der Breite des Fahrwegs ergeben. Rampen werden in diagonale Streifen mit einer max. Breite von 50 cm unterteilt. Die Flächenunterteilungen werden mit Klebeband (Breite max. 2,5 cm) ausgespart.

Wichtiger Hinweis:

Die Klebebänder zur Flächenunterteilung sind im frischen Zustand der Nutzschicht zu entfernen.
Übergänge zwischen den Flächen verschiedener Systemvarianten sind analog der Systemzeichnung Triflex ProPark 1315 auszuführen.

Versiegelung der Aussparung bei Flächenunterteilungen:

Im Bereich der späteren Flächenaussparung ist ein ca. 10 cm breiter Streifen mit Triflex Cryl Finish 209 aufzutragen. Der Farbton von Triflex Cryl Finish 209 sollte aus Gründen der Reinigung möglichst dunkel gewählt werden.

Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit im Bereich der Flächenaussparung mit einer Triflex Universalrolle auf die Abdichtung auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Bei kleinteiligen Flächen, wie z.B. Rampen und Spindeln, empfiehlt es sich, die Versiegelung Triflex Cryl Finish 209 vollflächig aufzutragen.
2. Beim Auftragen von Triflex Cryl M 264 entsteht durch das Führungskorn eine Riefenbildung. Um eine optisch gleichbleibende Oberfläche zu erhalten, sollte das Abdichtungsharz im gleichen Farbton wie Triflex Cryl M 264 gewählt werden. Im Bereich von Sonderfarbtönen ist die Versiegelung vollflächig im gleichen Farbton aufzutragen.

Nutzschicht:

Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m².

Begehbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

Nutzschicht, Variante 3

1. Triflex DeckFloor

Mit dem Triflex Spezial Roller gleichmäßig in Vliesnahrichtung aufziehen.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m²

2. Mandurax Körnung 1,0–3,0 mm

Die frische Nutzschicht im Überschuss absanden.
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

3. Triflex Cryl Finish 202

Mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,80 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfuge wird die Nutzschicht ausgespart. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Abdichtung in gefährdeten Bereichen (z.B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse sowie Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

| | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Triflex Cryl Finish 202 | Triflex FlexFiller |
| Triflex Cryl Finish 209 | Triflex Metal Primer |
| Triflex Cryl M 264 | Triflex Pox R 100 |
| Triflex Cryl Primer 222 | Triflex ProDetail |
| Triflex Cryl Primer 287 | Triflex ProPark |
| Triflex Cryl RS 240 | Triflex Reiniger |
| Triflex Cryl RS 242 | Triflex Spezialvlies |
| Triflex Cryl Spachtel | Triflex Stellmittel flüssig |
| Triflex DeckFloor | Triflex Than Primer 532 |

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

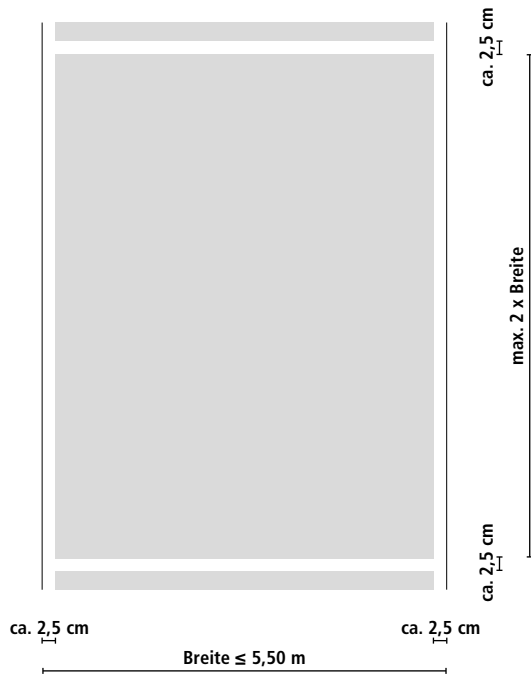
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden.

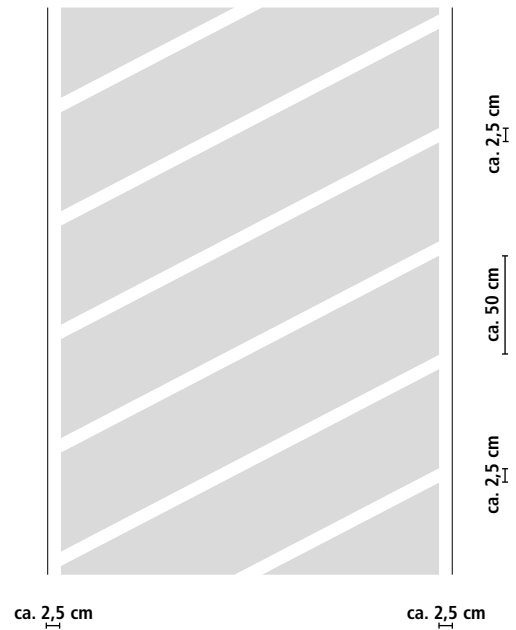
Systemzeichnungen

Flächenaufteilung



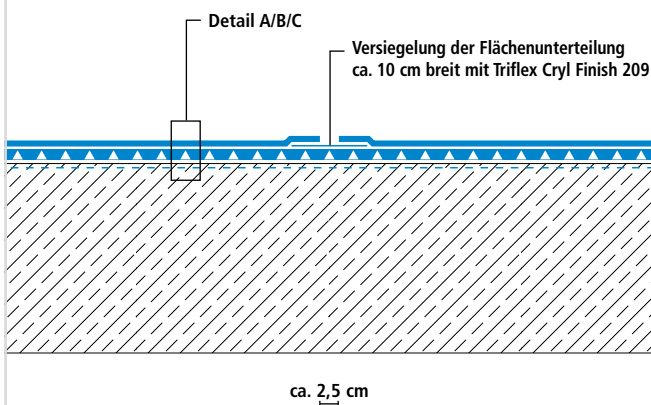
Zeichnung Nr.: ProPark-1301

Flächenaufteilung Rampe



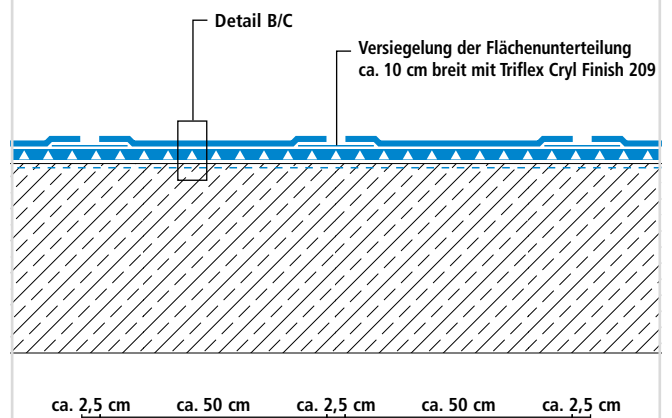
Zeichnung Nr.: ProPark-1303

Fläche



Zeichnung Nr.: ProPark-1302

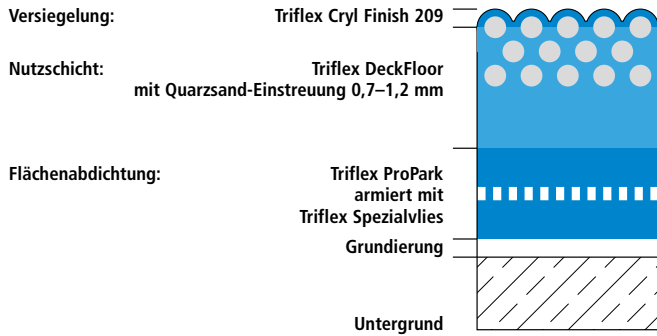
Rampe



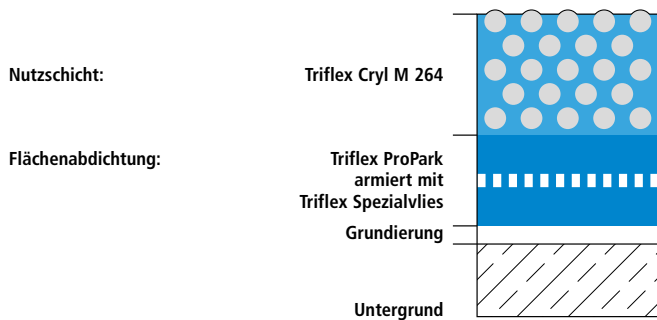
Zeichnung Nr.: ProPark-1304

Systemzeichnungen

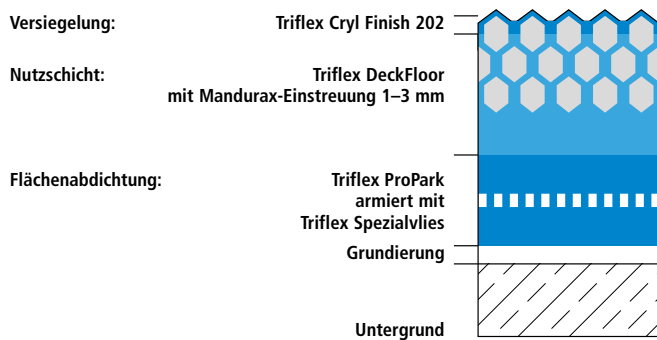
Systemaufbau, Variante 1 – Detail A



Systemaufbau, Variante 2 – Detail B

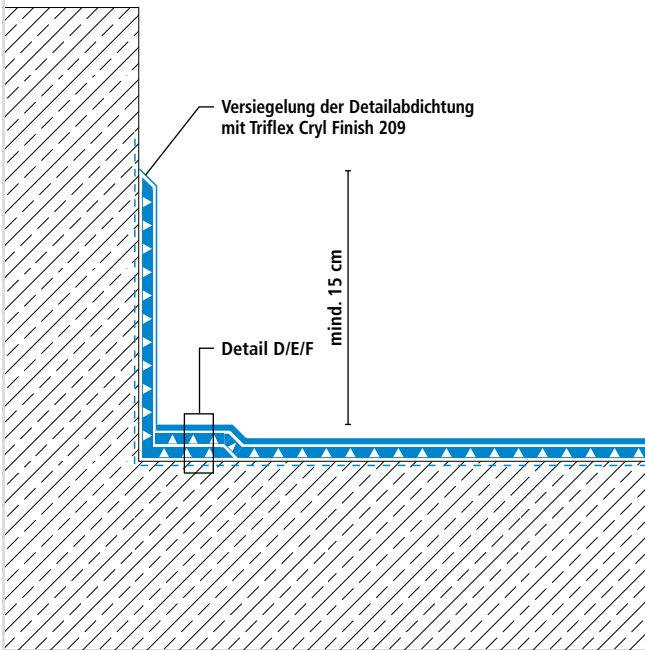


Systemaufbau, Variante 3 – Detail C



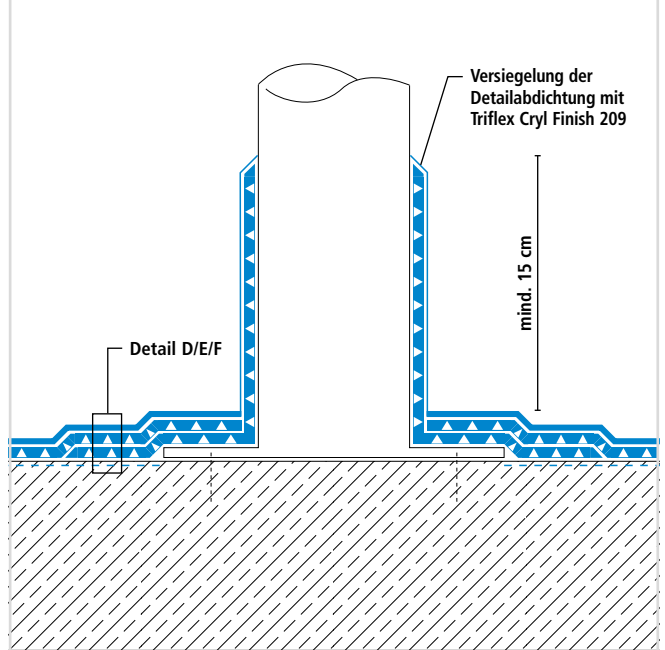
Systemzeichnungen

Wandanschluss



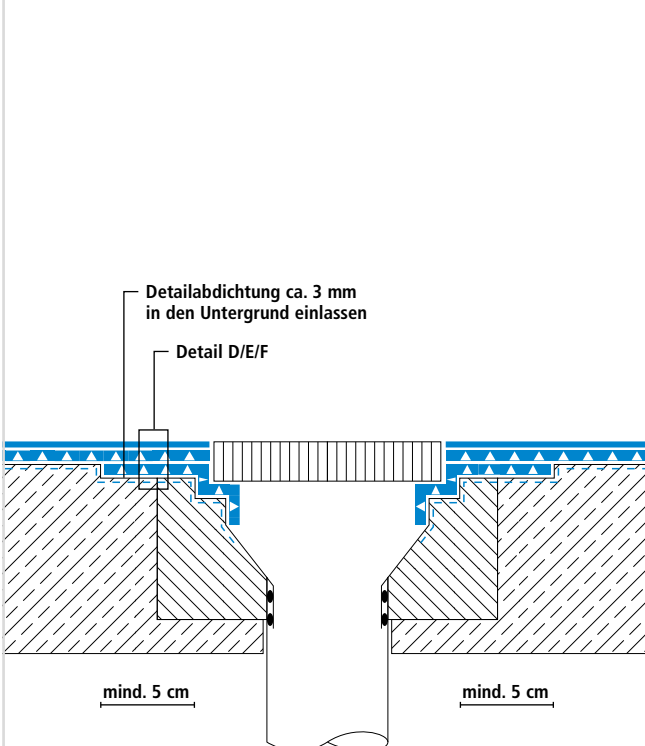
Zeichnung Nr.: ProPark-1305

Stützenanschluss



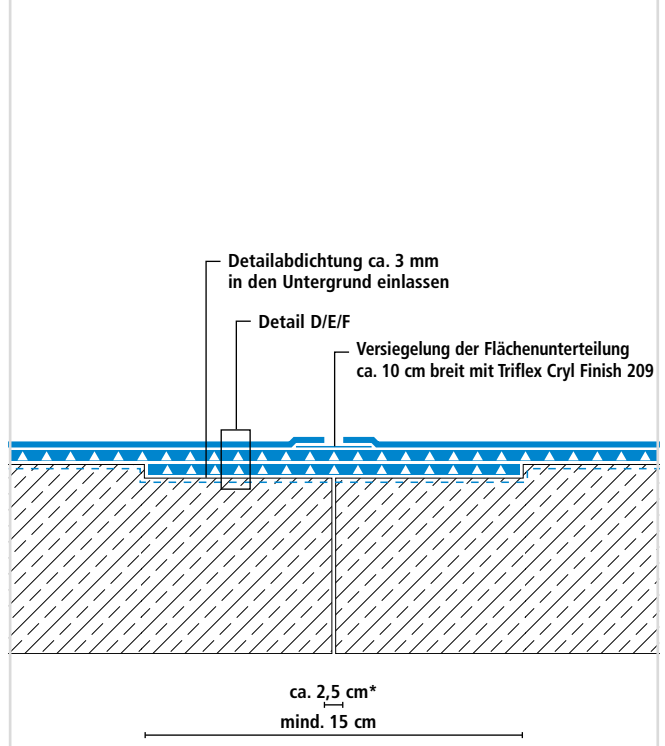
Zeichnung Nr.: ProPark-1306

Gully / Rinne



Zeichnung Nr.: ProPark-1308

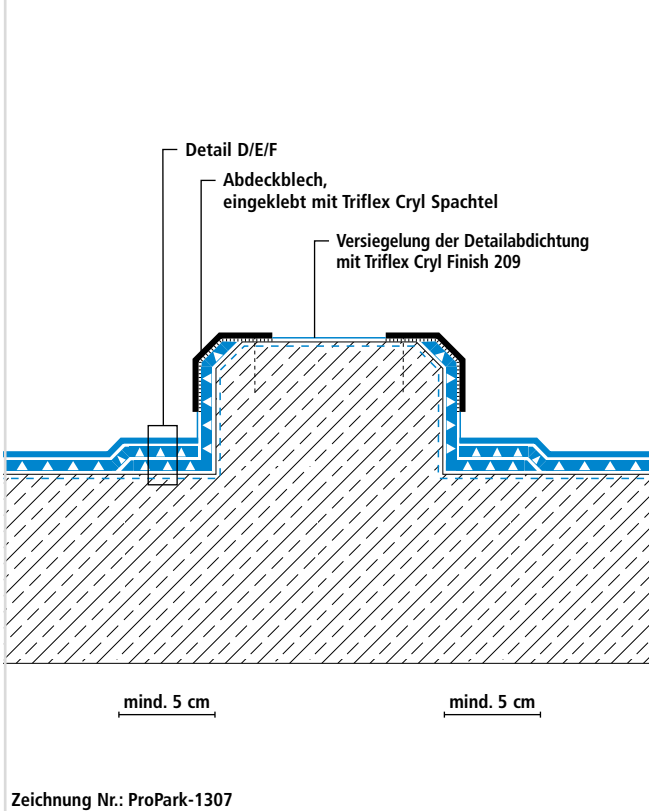
Arbeitsfuge



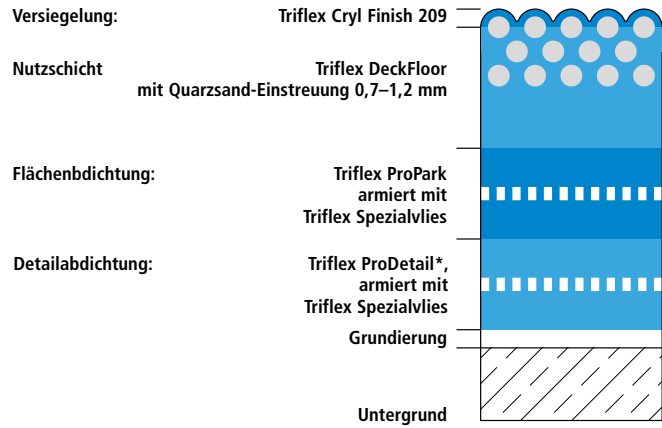
Zeichnung Nr.: ProPark-1309

Systemzeichnungen

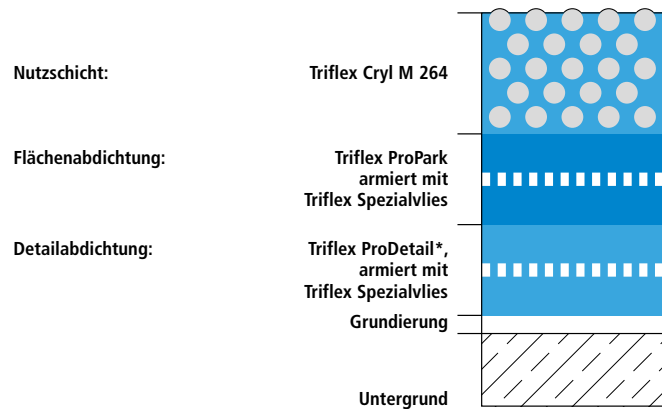
Schrammbord



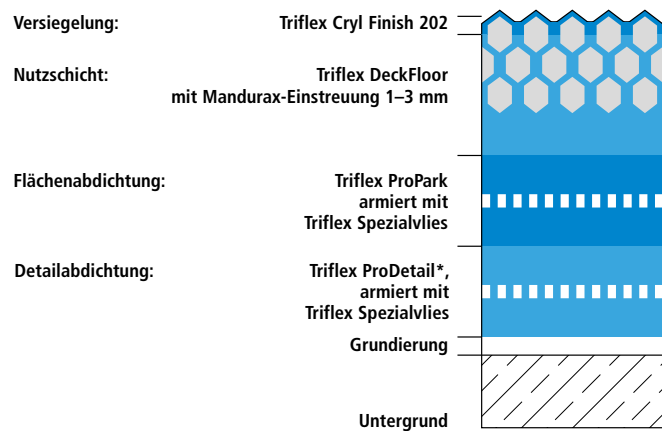
Systemaufbau, Variante 1 – Detail D



Systemaufbau, Variante 2 – Detail E



Systemaufbau, Variante 3 – Detail F

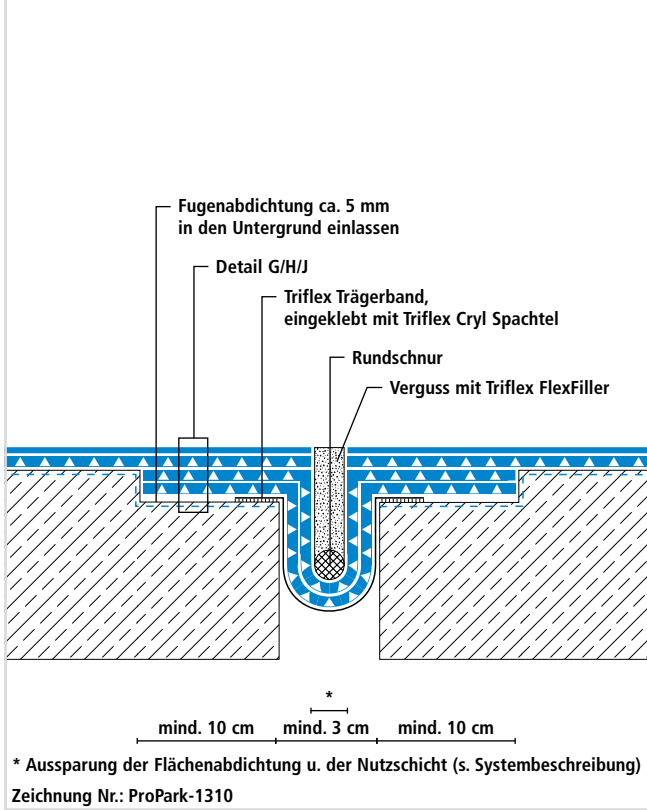


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

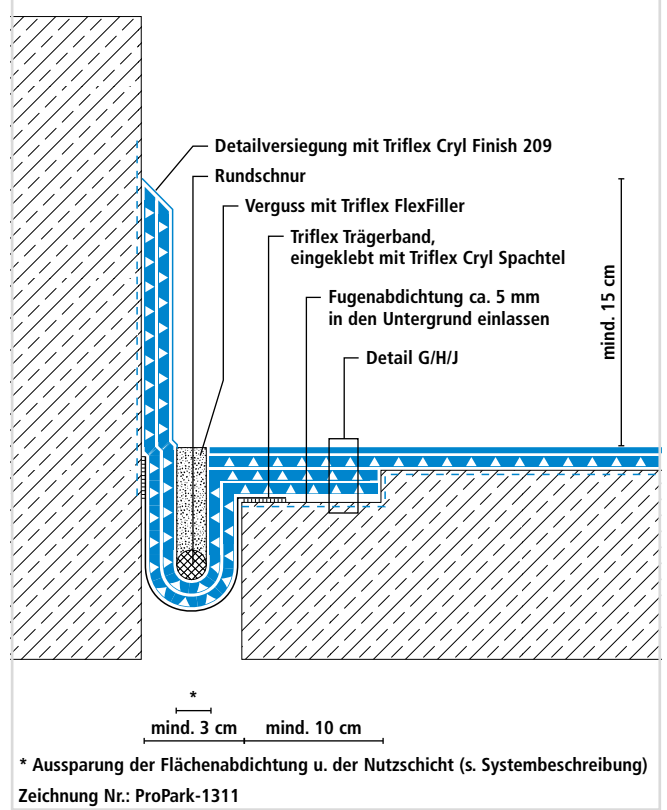
* Waagerechte Detailabdichtungen (z. B. Abbeitsfugen) können mit Triflex ProDetail oder Triflex ProPark ausgeführt werden.

Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche

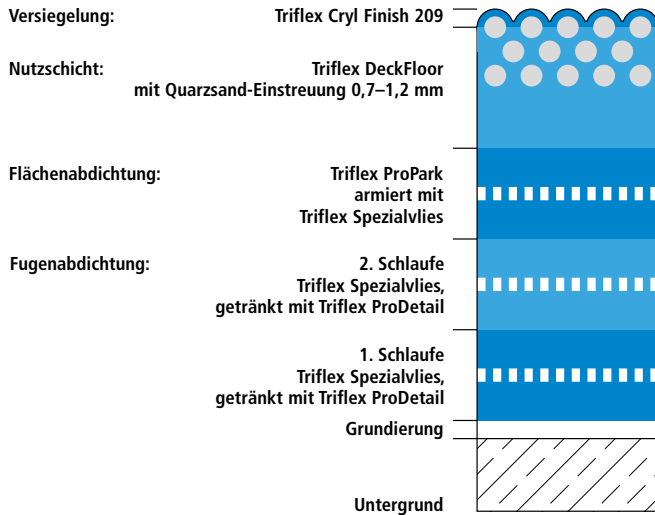


Bewegungsfuge Wandanschluss

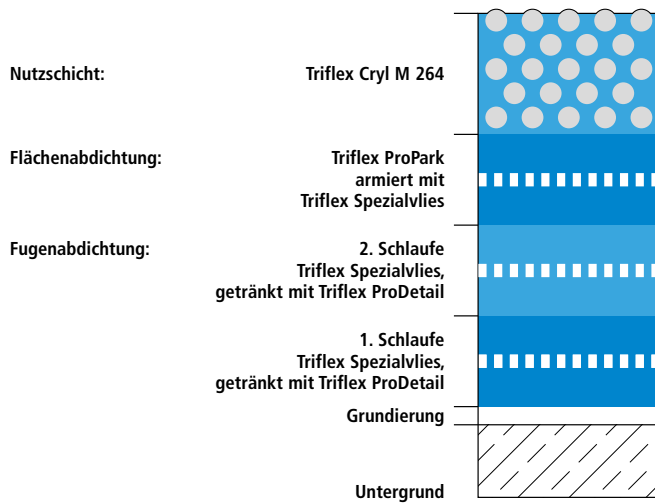


Systemzeichnungen

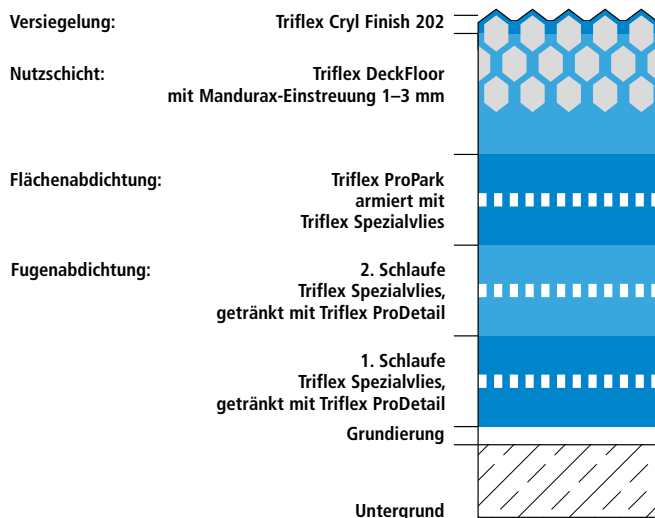
Systemaufbau, Variante 1 – Detail G



Systemaufbau, Variante 2 – Detail H



Systemaufbau, Variante 3 – Detail J



Einsatzbereiche



Triflex DeckFloor ist ein wasserdichtes Dickschichtsystem mit statischer Rissüberbrückung. Der Verlaufmörtel ist mechanisch hoch belastbar und speziell für stark frequentierte Zwischendecks, die natürlich belüftet sind, ausgelegt. Topdecks können ebenfalls mit dem Beschichtungssystem aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA) ausgeführt werden. Triflex DeckFloor ist auf OS 13 sowie OS 8 geprüft.

Die Vorteile im Überblick

■ Dauerhaft

Triflex DeckFloor ist ein statisch rissüberbrückendes Dickschichtsystem. Die Verschleißschicht hält auch starker mechanischer Beanspruchung stand und verlängert Sanierungsintervalle erheblich.

■ Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Komplizierte Details und Fugen werden vliesarmiert abgedichtet.

■ Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden und ist mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m² geeignet, auch auf Asphaltbelägen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

■ Kurze Sperrzeiten

Triflex DeckFloor benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkdecks können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit ist das Parkhaus wieder nutzbar.

■ Farben

Die Versiegelung von Triflex DeckFloor lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

■ Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 13 sowie OS 8 gemäß DIN V 18026 und der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (DAfStb Rili SIB 2001, Beiblatt 2005). Brandverhalten B_{f1}-s1 gemäß DIN EN 13501-1.

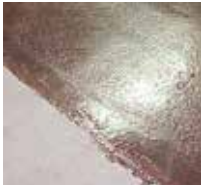
Schnelle Ausführung bis ins Detail



Die im Triflex DeckFloor-System verwendeten Harze härten in wenigen Stunden aus. Komplette Beschichtungsarbeiten sind innerhalb eines Tages abschnittsweise durchführbar. Betriebsstörungen durch Sperrzeiten lassen sich so weitestgehend gering halten. Der Nutzungsausfall durch fehlende Einstellflächen und Zufahrtsmöglichkeiten wird minimiert.

Nur wenn alle Details, Arbeits- und Bewegungsfugen sicher abgedichtet sind, ist auch die ganze Fläche dicht. Das Triflex DeckFloor-System wird auch bei Details und im Fugenbereich mit einer Armierung aus Vlies verstärkt und ist damit vollflächig fugenüberspannend und homogen dicht.

Und so wird es gemacht ...



1 Der Untergrund wird vorbereitet und grundiert.



2 Die Details werden mit Triflex ProDetail abgedichtet.



3 Der Verlaufmörtel Triflex DeckFloor wird aufgetragen ...



4 ... und mit dem Triflex Spezial Roller gleichmäßig aufgezogen.



5 Die frische Beschichtung kann z.B. für Einstellplätze abgesandet werden.



6 Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



7 Fertig.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichtes Dickschichtsystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Für natürlich belüftete Zwischendecks
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Flexibel
- Statisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar

- Schnell reaktiv
- Befahrbar nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 13 sowie OS 8 gemäß DIN V 18026 und der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (DAfStb Rili SIB 2001, Beiblatt 2005). Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1

Systemvarianten

| Variante 1 | Variante 2 | Variante 3 |
|--|---|---|
| Flächen mit Standard-Beanspruchung, z.B. Stellplätze | Flächen mit hoher Beanspruchung, z.B. Ein- und Ausfahrten, Rampen, Spindeln, Fahrgassen | Flächen mit hoher Beanspruchung und erhöhter Anforderung an die Griffigkeit, z.B. stark geneigte Rampen |

Systemaufbau



Systemkomponenten

| | | | |
|---------------|---|--------------------|---|
| Nutzschicht | Triflex Cryl Finish 209 | Triflex Cryl M 264 | Triflex Cryl Finish 202 |
| Beschichtung* | Triflex DeckFloor mit Quarzsand-Einstreuung 0,7–1,2 mm | Triflex DeckFloor | Triflex DeckFloor mit Mandurax-Einstreuung 1–3 mm |
| Grundierung | Triflex Cryl Primer 287 – für saugende Untergründe oder Triflex Cryl Primer 222 – für Asphalt-Untergründe | | |

* Hinweis: Bezeichnung gemäß „DAfStb. – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauten“ = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (= hwO)

Systembeschreibung

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Applikation darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|--|--|----------------------------------|
| Aluminium ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Anstriche | Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Asphalt | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 222 |
| Beton | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Edelstahl ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Epoxidharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Fliesen | Glasur mechanisch entfernen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Glas ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz ⁽¹⁾ | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Kupfer ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Leichtbeton ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen; Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PU-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾ | | Triflex Pox R 100 |
| Zink ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig mit einer Triflex Universalrolle auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m². Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Systembeschreibung

Ausbesserung

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen $R_T > 10$ mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen mit Rautiefen $R_T > 10$ mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Triflex DeckFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen R_T 1 bis 10 mm unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen R_T 0,5 bis 1 mm unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden.

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern notwendig).

Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

3. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

5. Triflex ProDetail

Als Deckschicht auftragen.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,00 kg/m

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfuge wird für die nachfolgende Flächenbeschichtung mit Klebeband ca. 2,5 cm breit abgeklebt, damit der Bereich der Fuge ausgespart bleibt.

Systembeschreibung

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlieschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.
Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und des Fahrbelags.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.
Verbrauch ca. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Fugenverguss nach Bauwerksbewegungen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

Triflex ProJoint – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

Flächenbeschichtung

Triflex DeckFloor

Mit dem Triflex Spezial Roller gleichmäßig aufziehen.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. In den Systemvarianten 1 und 3 erfolgt der weitere Systemaufbau in die noch frische Flächenbeschichtung.
2. Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfuge wird die Flächenbeschichtung ausgespart.

Nutzschicht, Variante 1

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

1. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Beschichtung im Überschuss absanden.
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

2. Triflex Cryl Finish 209

Mit einem Hartgummischieber quer zur Fahrtrichtung vorlegen und mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Systembeschreibung

Nutzschicht, Variante 2

Vorarbeiten:

Zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers wird die Beschichtung in Felder unterteilt. Fahrwege werden in gleichgroße rechteckige Felder aufgeteilt. Hierbei soll die Länge des Rechtecks max. zweimal die der Breite des Fahrwegs ergeben. Rampen werden in diagonale Streifen mit einer max. Breite von 50 cm unterteilt. Die Flächenunterteilungen werden mit Klebeband (Breite max. 2,5 cm) ausgespart.

Wichtiger Hinweis:

Die Klebebänder zur Flächenunterteilung sind im frischen Zustand der Nutzschicht zu entfernen.

Übergänge zwischen den Flächen verschiedener Systemvarianten sind analog der Systemzeichnung Triflex DeckFloor 1215 auszuführen.

Versiegelung der Aussparung bei Flächenunterteilungen:

Im Bereich der späteren Flächenaussparung ist ein ca. 10 cm breiter Streifen mit Triflex Cryl Finish 209 aufzutragen. Der Farbton von Triflex Cryl Finish 209 sollte aus Gründen der Reinigung möglichst dunkel gewählt werden.

Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit im Bereich der Flächenaussparung mit einer Triflex Universalrolle auf die Abdichtung auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Bei kleinteiligen Flächen, wie z.B. Rampen und Spindeln, empfiehlt es sich, die Versiegelung Triflex Cryl Finish 209 vollflächig aufzutragen.
2. Beim Auftragen von Triflex Cryl M 264 entsteht durch das Führungskorn eine Riefenbildung. Um eine optisch gleichbleibende Oberfläche zu erhalten, sollte das Abdichtungsharz im gleichen Farbton wie Triflex Cryl M 264 gewählt werden. Im Bereich von Sonderfarbtönen ist die Versiegelung vollflächig im gleichen Farbton aufzutragen.

Nutzschicht:

Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m².

Begehrbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

Nutzschicht, Variante 3

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

1. Mandurax Körnung 1,0–3,0 mm

Die frische Beschichtung im Überschuss absanden.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

2. Triflex Cryl Finish 202

Mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang auftragen.

Verbrauch mind. 0,80 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfuge wird die Nutzschicht ausgespart. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Beschichtung in gefährdeten Bereichen (z.B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse sowie Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

| | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Triflex Cryl Finish 202 | Triflex FlexFiller |
| Triflex Cryl Finish 209 | Triflex Metal Primer |
| Triflex Cryl M 264 | Triflex Pox R 100 |
| Triflex Cryl Primer 222 | Triflex ProDetail |
| Triflex Cryl Primer 287 | Triflex Reiniger |
| Triflex Cryl RS 240 | Triflex Spezialvlies |
| Triflex Cryl RS 242 | Triflex Stellmittel flüssig |
| Triflex Cryl Spachtel | Triflex Than Primer 532 |
| Triflex DeckFloor | |

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

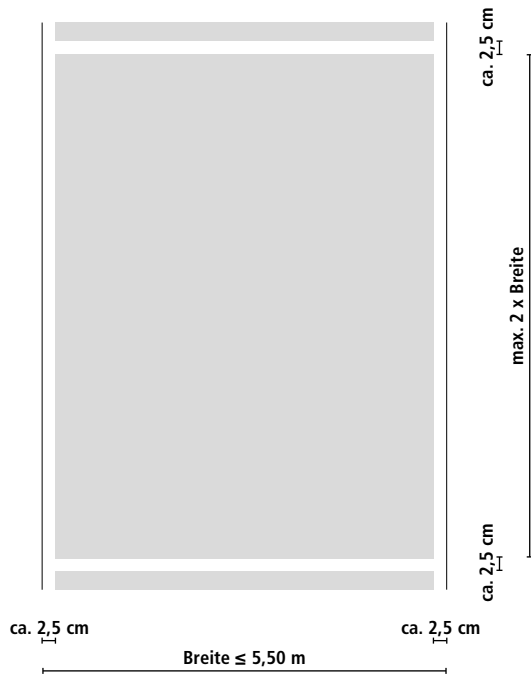
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden.

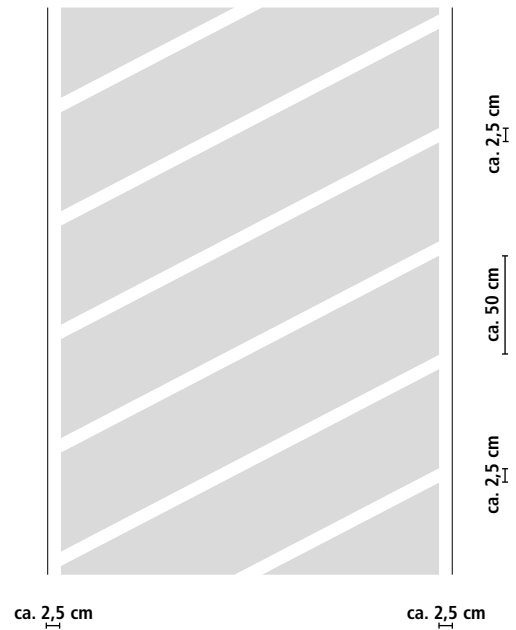
Systemzeichnungen

Flächenaufteilung



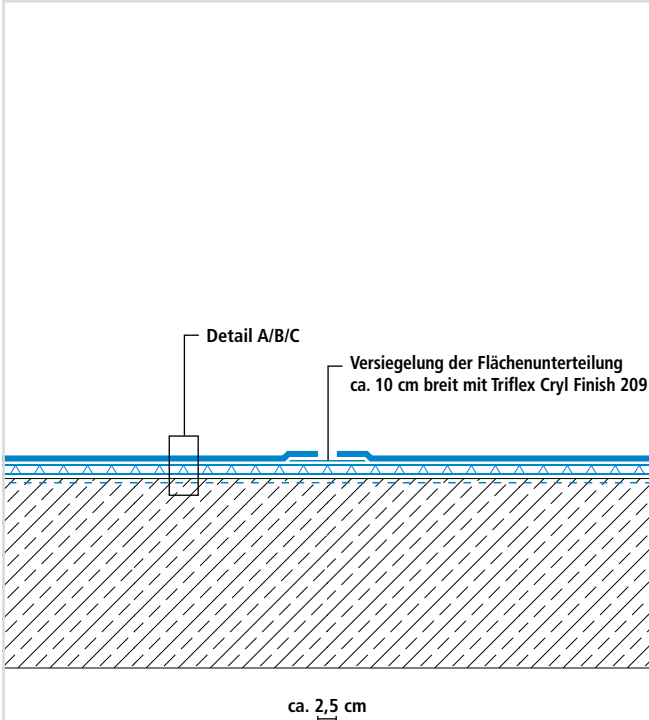
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1201

Flächenaufteilung Rampe



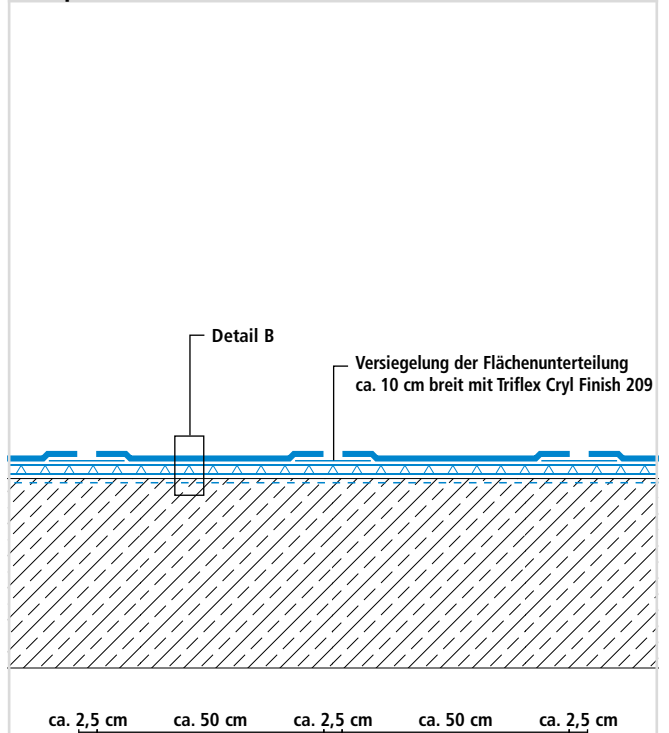
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1203

Fläche



Zeichnung Nr.: DeckFloor-1202

Rampe



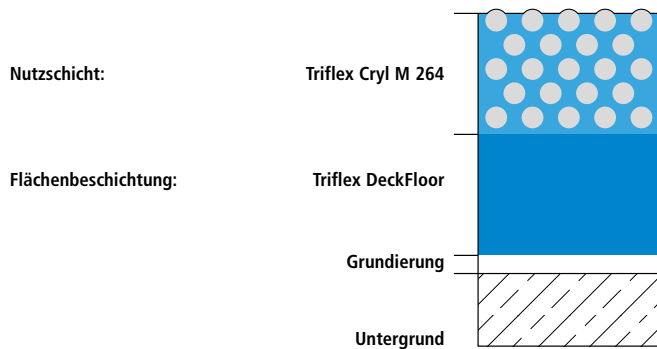
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1204

Systemzeichnungen

Systemaufbau, Variante 1 – Detail A



Systemaufbau, Variante 2 – Detail B

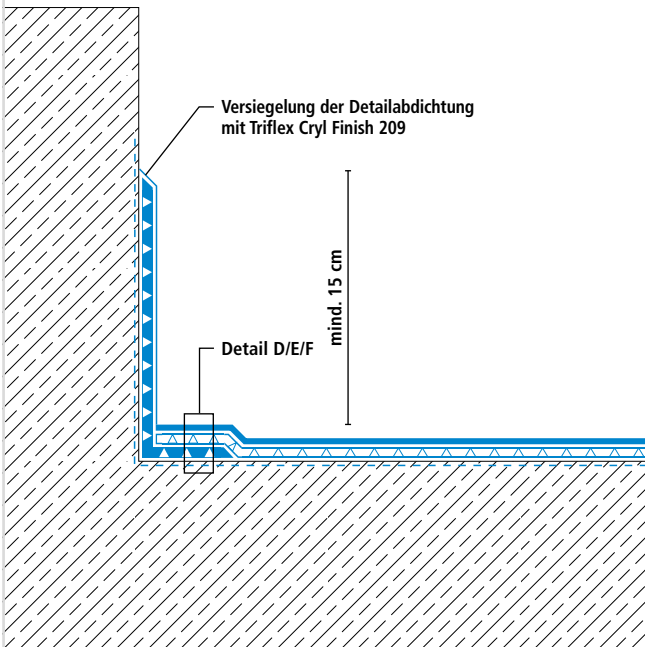


Systemaufbau, Variante 3 – Detail C



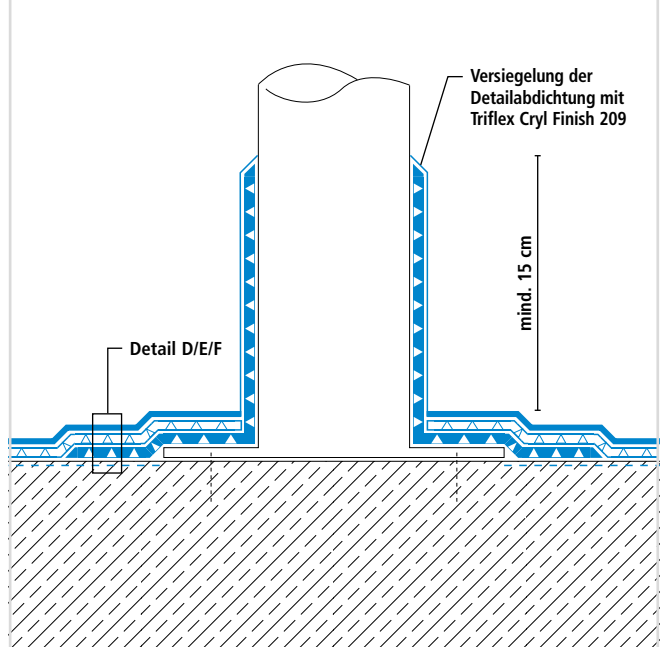
Systemzeichnungen

Wandanschluss



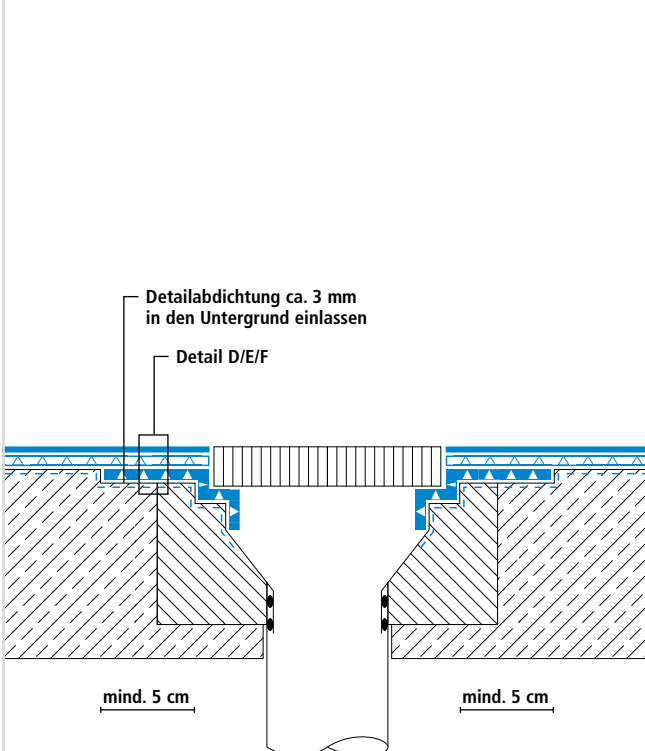
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1205

Stützenanschluss



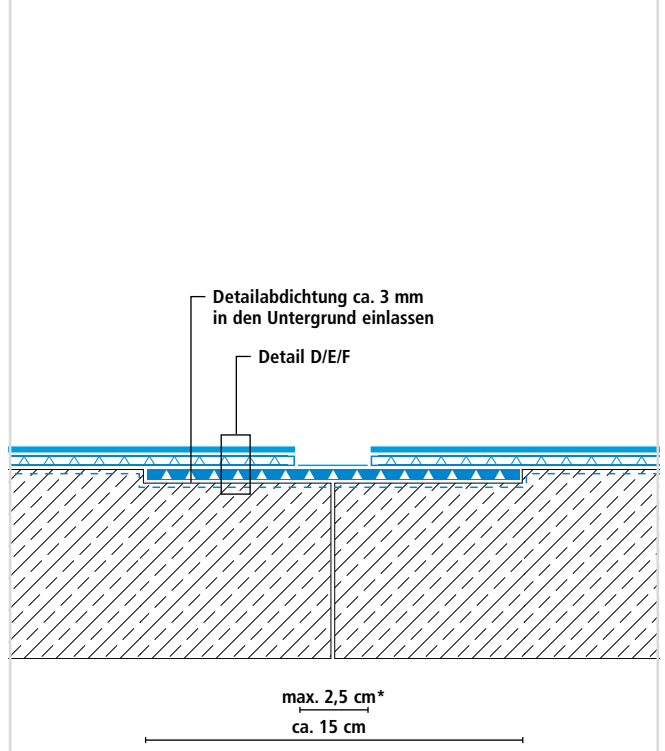
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1206

Gully / Rinne



Zeichnung Nr.: DeckFloor-1208

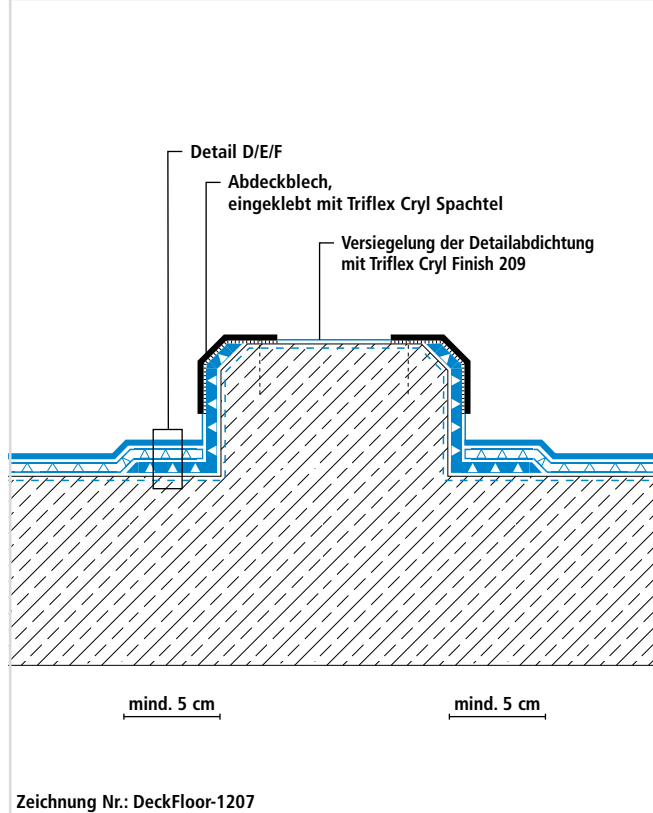
Arbeitsfuge



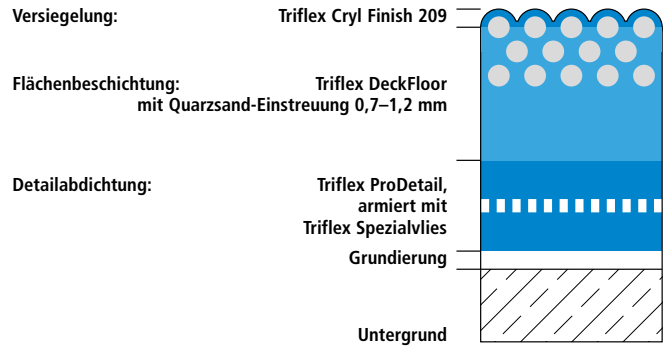
* Aussparung der Flächenbeschichtung und der Nuttschicht (s. Systembeschreibung)
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1209

Systemzeichnungen

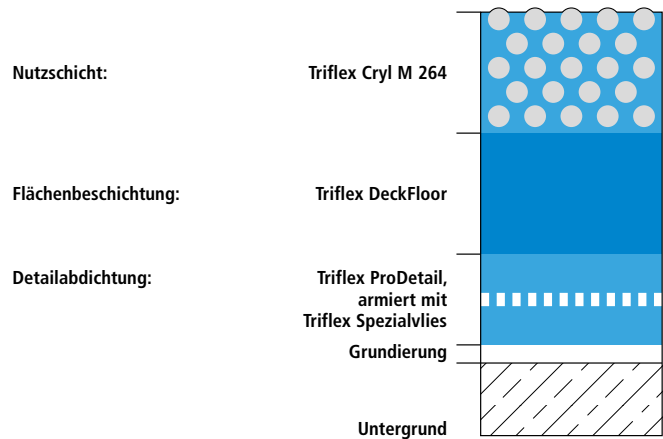
Schrammbord



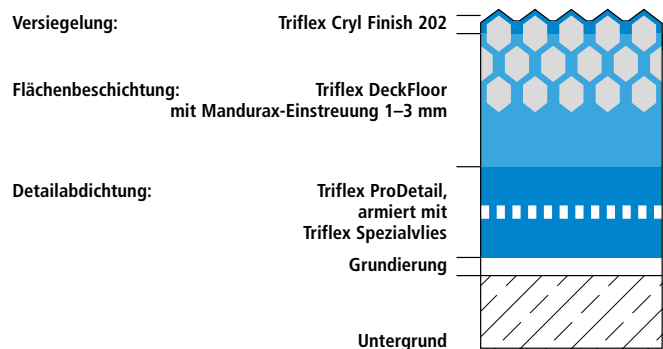
Systemaufbau, Variante 1 – Detail D



Systemaufbau, Variante 2 – Detail E

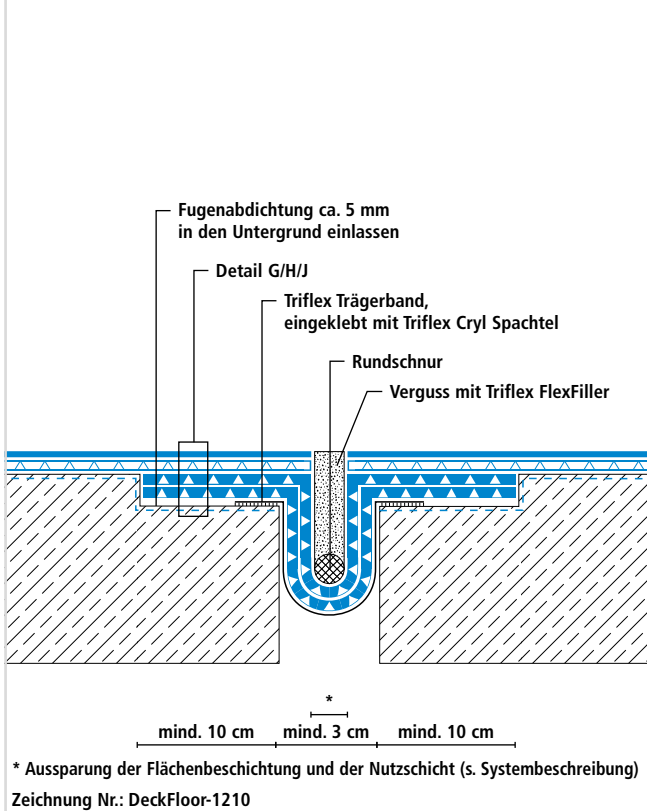


Systemaufbau, Variante 3 – Detail F

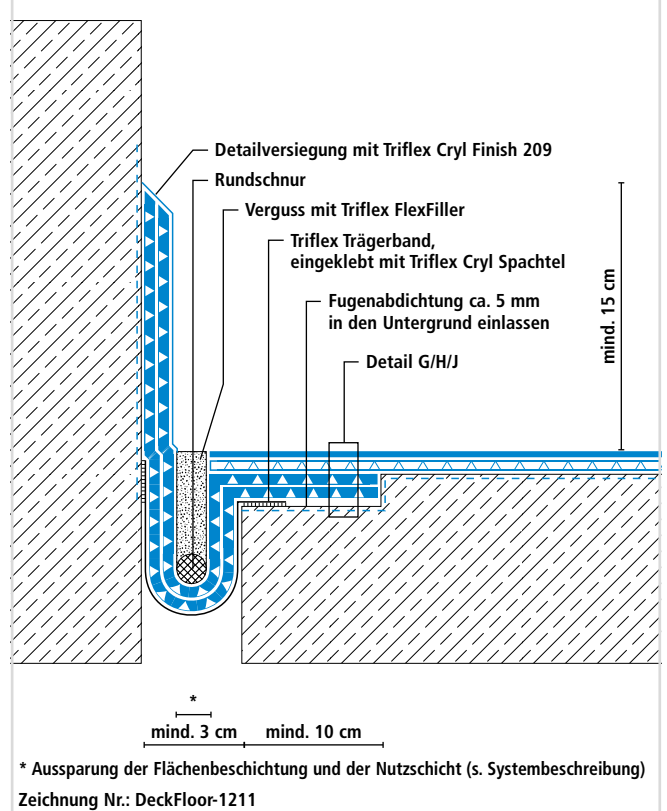


Systemzeichnungen

Bewegungsfuge Fläche

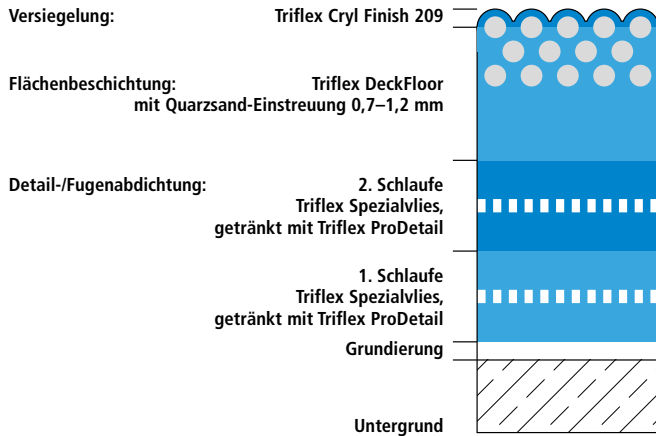


Bewegungsfuge Wandanschluss

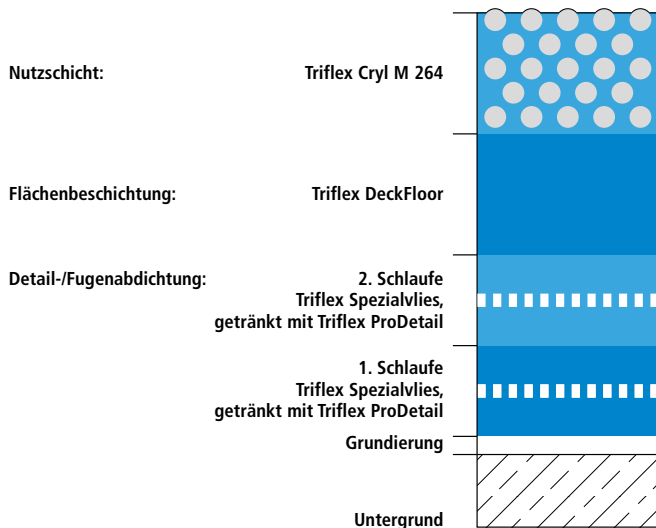


Systemzeichnungen

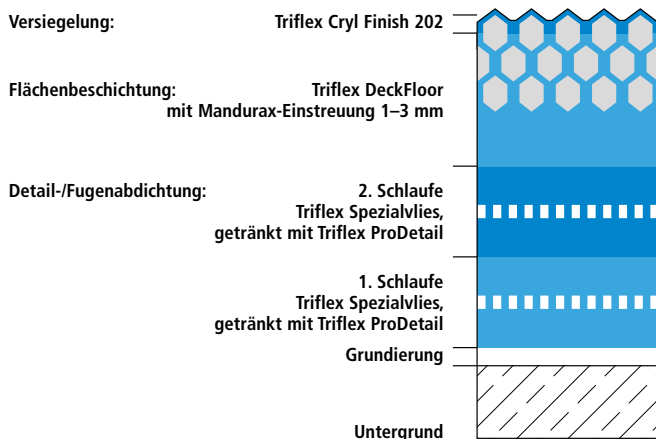
Systemaufbau, Variante 1 – Detail G



Systemaufbau, Variante 2 – Detail H



Systemaufbau, Variante 3 – Detail J



Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Einsatzbereiche



Triflex DeckCoat ist ein wasserdichtes Dünnschichtsystem für gering frequentierte Parkdeckflächen und Stellplätze. Das speziell für Zwischendecks entwickelte System aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA) bietet einen einfachen, farbig gestaltbaren Schutz und erhöht die Rutschhemmung. Anschlüsse, Fugen und Details werden als vliesarmierte Abdichtung ausgeführt. Triflex DeckCoat ist nach OS 8 (DAfStb Rili SIB 2001, Beiblatt 2005 und DIN V 18026) geprüft.

Anforderungsgerechte Lösung

Mit Triflex DeckCoat wählt der Parkhausbetreiber eine schnelle und effiziente Lösung. Das dünn-schichtige System erhöht die Rutschsicherheit und sorgt gleichzeitig für eine verbesserte Reinigungsfähigkeit.

Die für Triflex DeckCoat verwendeten Harze härten in wenigen Stunden aus. Komplette Beschichtungsarbeiten sind innerhalb eines Tages abschnittsweise durchführbar. Betriebsstörungen durch Sperrzeiten lassen sich so weitestgehend gering halten. Der Nutzungsausfall durch fehlende Einstellflächen und Zufahrtsmöglichkeiten wird minimiert.

Die Vorteile im Überblick

■ Sanierungsfreundlich

Der einfache Systemaufbau lässt sich leicht verarbeiten und wird bei natürlich belüfteten Zwischendecks angewandt.

■ Sicherheit durch Rutschhemmung

Durch das Einstreuen von Quarzsand wird eine Rutschhemmung für die Sicherheit von Parkhausbesuchern und Fahrzeugen erzeugt.

■ Farben

Triflex DeckCoat lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

■ Kurze Sperrzeiten

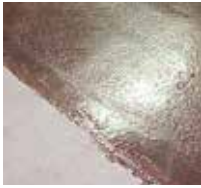
Triflex DeckCoat benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkdecks können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit ist das Parkhaus wieder nutzbar.

■ Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 gemäß DIN V 18026 und der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen“ (DAfStb Rili SIB 2001, Beiblatt 2005), Brandverhalten C_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1.



Und so wird es gemacht ...



1 Anschlüsse und Fläche grundieren.



2 Die Anschlüsse, Details und ...



3 ... Fugen werden mit Triflex ProDetail abgedichtet.



4 Die Beschichtung Triflex Cryl Finish 209 gleichmäßig auftragen.



5 Die frische Beschichtung wird mit Quarzsand im Überschuss abgesandet.



6 Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

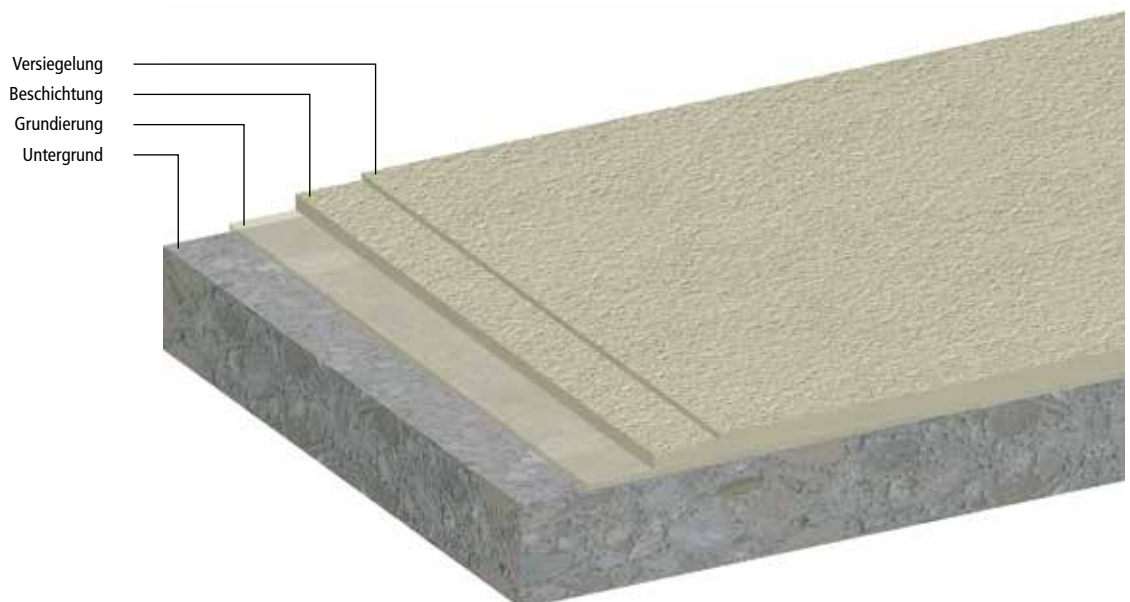
Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichtes Dünnschichtsystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Für gering frequentierte Zwischendecks
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Starr
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv

- Befahrbar nach ca. 2 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 gemäß DIN V 18026 und der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen“ (DAfStb Rili SIB 2001, Beiblatt 2005), Brandverhalten C_{fl-s1} gemäß DIN EN 13501-1

Systemaufbau



Systemkomponenten

| | |
|---------------|--|
| Versiegelung | Triflex Cryl Finish 209 |
| Beschichtung* | Triflex Cryl Finish 209 mit Quarzsand-Einstreuung 0,7–1,2 mm |
| Grundierung | Triflex Cryl Primer 287 – für saugende Untergründe |

* Hinweis: Bezeichnung gemäß „DAfStb. – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauten“ = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (= hwO)

Systembeschreibung

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Applikation darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Untergrundvorbereitung

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|--|--|----------------------------------|
| Aluminium ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Anstriche | Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen | Siehe Untergrund |
| Beton | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Edelstahl ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Epoxidharz-Beschichtung | Anrauen, Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Keine Grundierung |
| Estriche | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Glas ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftversuch | Triflex Than Primer 532 |
| Holz ⁽¹⁾ | Anstriche entfernen | Triflex Cryl Primer 287 |
| Kupfer ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Leichtbeton ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾ | | Triflex Cryl Primer 287 |
| Mörtel, kunststoffmodifiziert | Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen; Haft- und Verträglichkeitsprüfung | Triflex Pox R 100 |
| PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung |
| Stahl, verzinkt ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |
| Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾ | | Triflex Pox R 100 |
| Zink ⁽¹⁾ | Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen | Keine Grundierung ⁽²⁾ |

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z. B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Anrauen: Reinigen mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer (Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen).

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (italia@triflex.com).

Wichtiger Hinweis: Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox R 100

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen und sofort mit Quarzsand im Überschuss absanden.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Triflex Than Primer 532

Gleichmäßig mit einer Triflex Universalrolle auftragen.
Verbrauch ca. 40 bis 80 g/m². Überarbeitbar nach ca. 12 Std.

Systembeschreibung

Wichtiger Hinweis:

Zur Vermeidung einer möglichen Hinterläufigkeit bzw. Ablösung im Detailbereich, wird im Übergang von der Flächenbeschichtung zur Detailabdichtung ein Absperschnitt vorgenommen (siehe Systemzeichnungen). Dieser ist mindestens 15 mm tief und 5 mm breit auszuführen. Der Schnitt ist vor Beginn der Abdichtungs-/Beschichtungsarbeiten zu setzen.

Arbeitsreihenfolge:

1. Absperschnitt herstellen
2. Flächen grundieren
3. Detailabdichtung erstellen, Absperschnitt aussparen
4. Flächenbeschichtung erstellen, Absperschnitt aussparen
5. Verguss des Absperschnittes

Ausbesserung

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen $R_T > 10$ mm. Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Triflex DeckFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen R_T 1 bis 10 mm unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen R_T 0,5 bis 1 mm unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33 kg Triflex DeckFloor. Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Fugenabdichtung

Wichtiger Hinweis:

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten müssen Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalalisieren (sofern notwendig).

Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

3. Triflex Spezialvlies

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

5. Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit über der Arbeitsfuge mit einer Triflex Universalrolle auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Systembeschreibung

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.
Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und des Fahrbelags.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.
Verbrauch ca. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Fugenverguss nach Bauwerksbewegungen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

Triflex ProJoint – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

Flächenbeschichtung

1. Triflex Cryl Finish 209

Mit einem Hartgummischieber quer zur Fahrtrichtung vorlegen und mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

2. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Beschichtung im Überschuss absanden.
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m²

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

Versiegelung

Triflex Cryl Finish 209

Mit einem Hartgummischieber quer zur Fahrtrichtung vorlegen und mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².
Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtige Hinweise:

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Beschichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

Systembeschreibung

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std., sowie einer Verschmutzung durch Regen usw., muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse sowie Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 209
Triflex Cryl Primer 287
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl Spachtel
Triflex DeckFloor
Triflex FlexFiller
Triflex Metal Primer

Triflex Pox R 100
Triflex ProDetail
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Than Primer 532

Qualitätsstandard

Alle Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Oberflächen. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

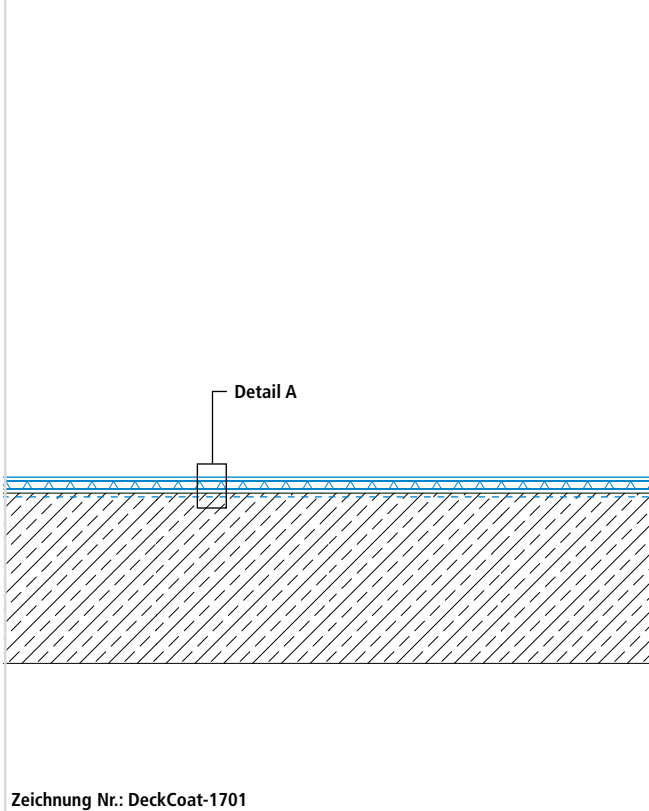
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden.

CAD-Zeichnungen

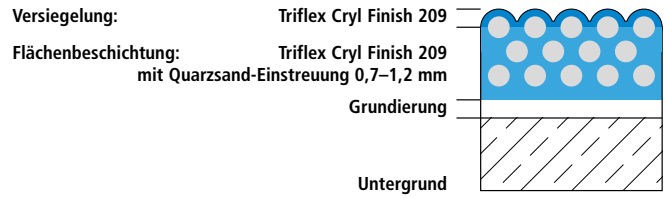
Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden.

Systemzeichnungen

Fläche

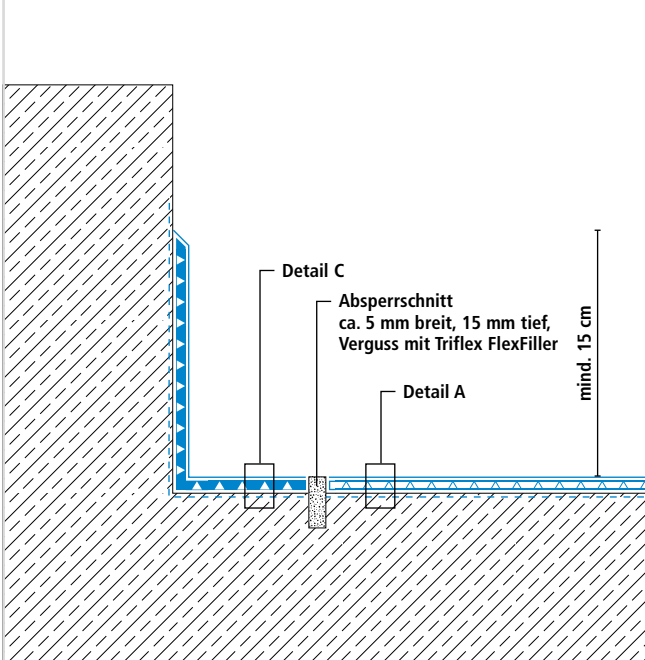


Systemaufbau – Detail A



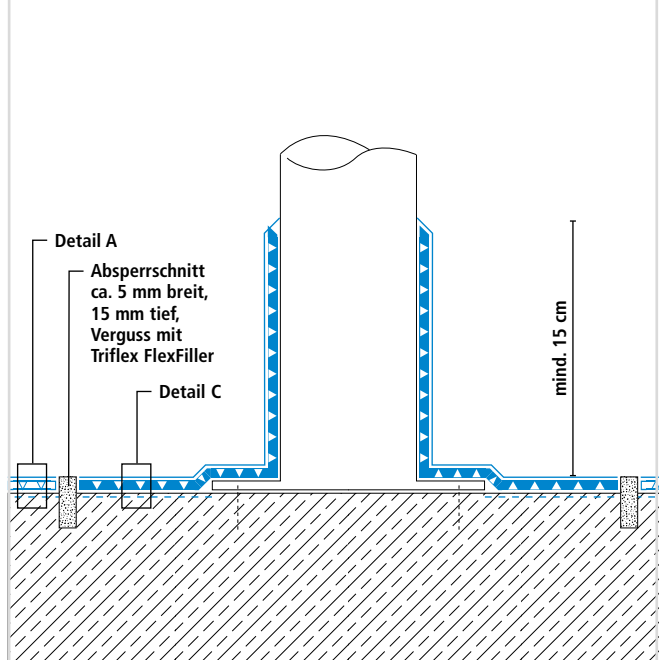
Systemzeichnungen

Wandanschluss



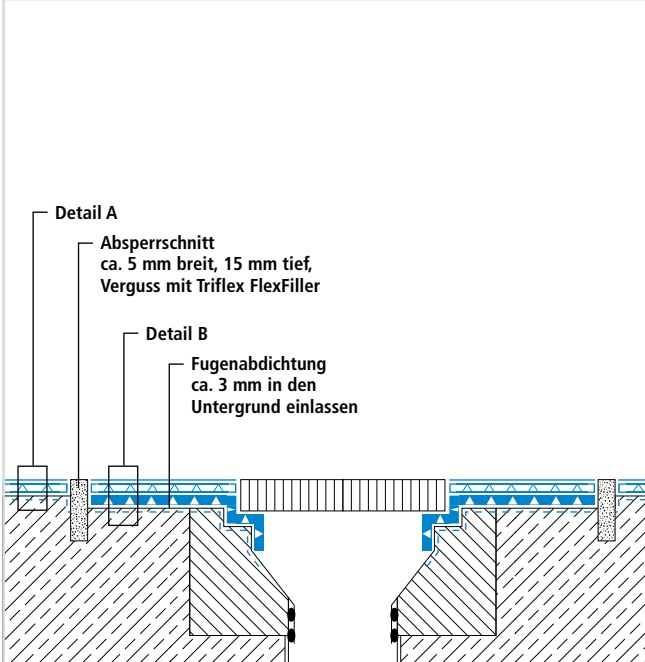
Zeichnung Nr.: DeckCoat-1702

Stützenanschluss



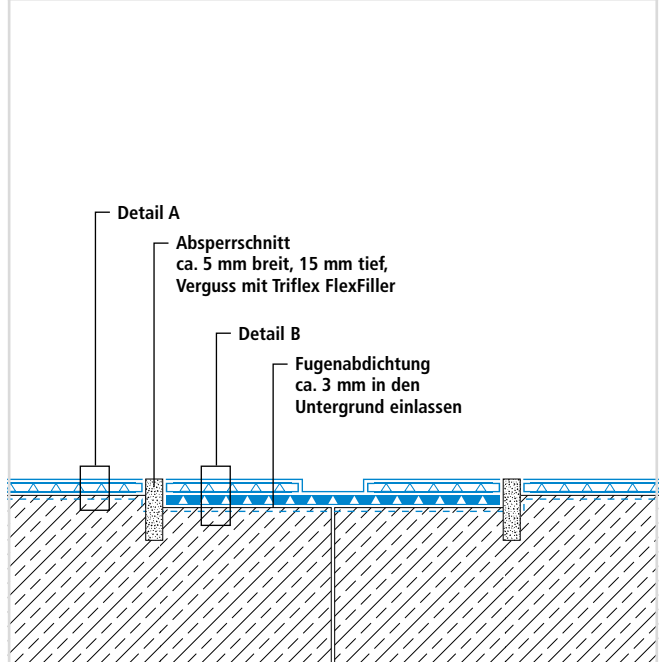
Zeichnung Nr.: DeckCoat-1703

Gully / Rinne



Zeichnung Nr.: DeckCoat-1705

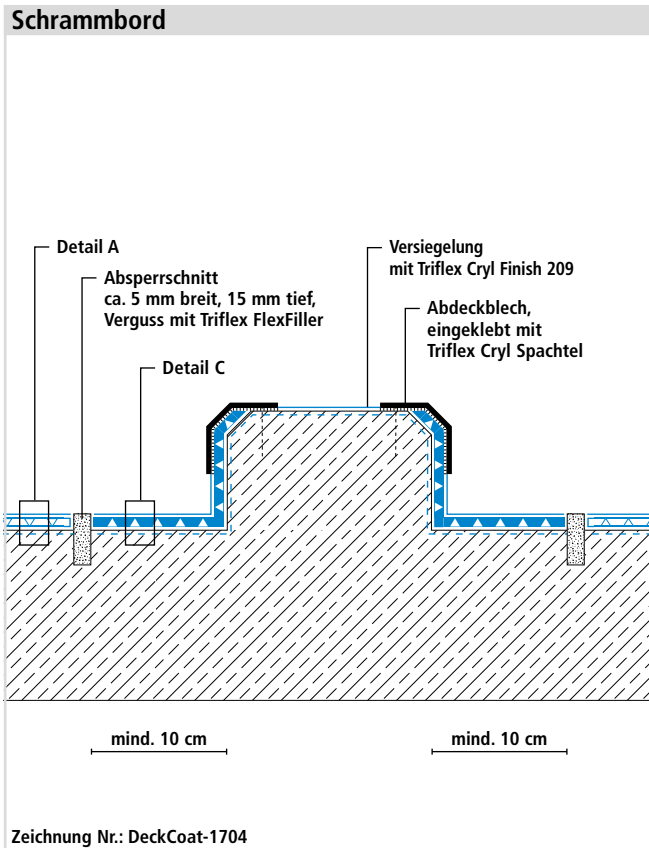
Arbeitsfuge



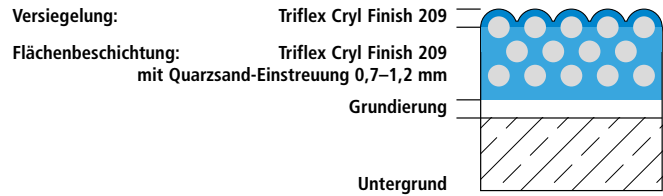
* Aussparung der Beschichtung (siehe Systembeschreibung)

Zeichnung Nr.: DeckCoat-1706

Systemzeichnungen



Systemaufbau – Detail A



Systemaufbau – Detail B

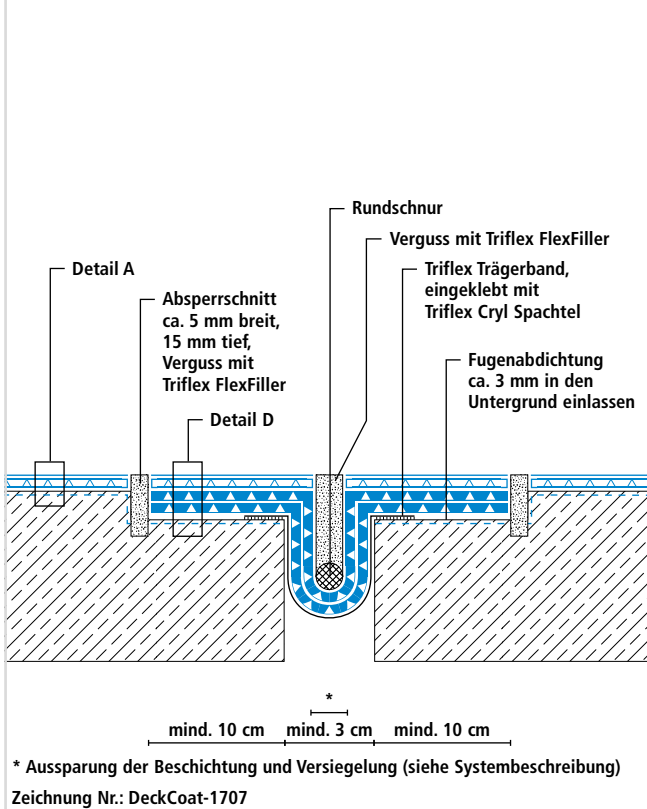


Systemaufbau – Detail C

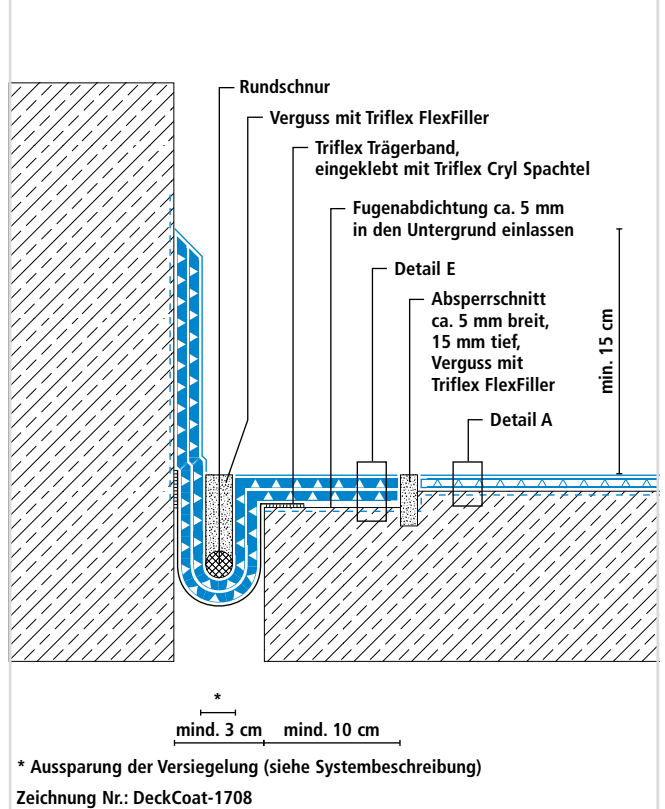


Systemzeichnungen

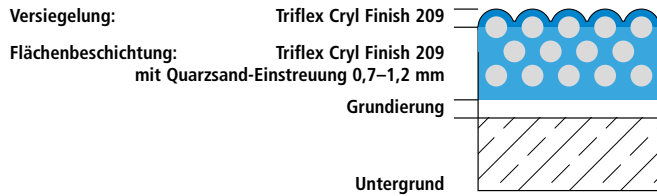
Bewegungsfuge Fläche



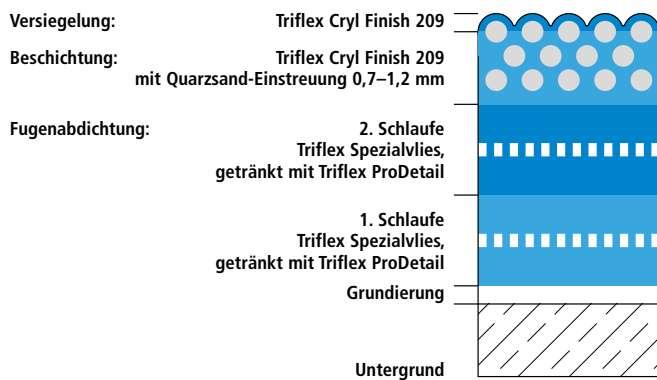
Bewegungsfuge Wandanschluss



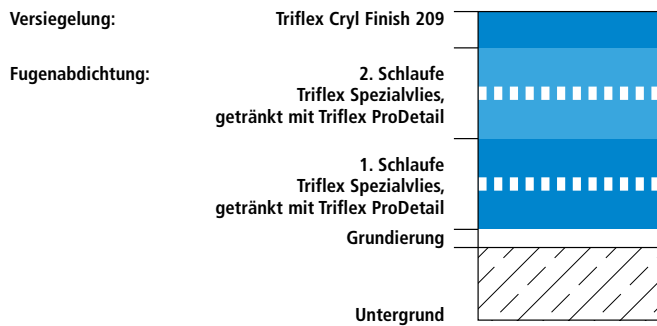
Systemaufbau – Detail A



Systemaufbau – Detail D



Systemaufbau – Detail E



Allgemeines



Kapitel 6 – Allgemeines

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Objektreferenzen | 126 |
| Triflex in den Regelwerken | 128 |
| Triflex Systeme – Gesamtübersicht | 130 |
| Triflex International | 131 |

Objektreferenzen

Parkhaus Mayr-Nusser-Straße, Bozen



- Besonderheiten: Attraktive Parkmöglichkeiten
- Größe: ca. 1.300 m²
- System: Triflex DFS, Triflex ProDetail
- Fertigstellung: 2011

Villa Ansaldo, Sirmione



- Besonderheiten: Balkonsanierung einer exklusiven Wohnanlage
- Größe: ca. 55 m²
- System: Triflex Creative Design
- Fertigstellung: 2011

Parkdeck Prato Sesia, Borgosesia



- Besonderheiten: Parkdeck in ansprechendem Terracotta
- Größe: 1.300 m²
- System: Triflex DeckFloor
- Fertigstellung: 2011

Firmensitz Giacomuzzi, Kaltern



- Besonderheiten: Niederlassung Giacomuzzi, Kaltern
- Größe: 200 laufende Meter Mauerabdichtung, ca. 40 m² Dachfläche
- System: Triflex ProDetail
- Fertigstellung: 2011

Objektreferenzen

Photovoltaik-Anlage Wolf Fenster, Schabs



- Besonderheiten: Photovoltaik-Anlage
- Größe: 2.400 Stützenfüße, 120 Kabeldurchdringungen
- System: Triflex ProDetail und Pro Fibre
- Fertigstellung: 2008

Grundschule, Tramin



- Besonderheiten: Anspruchsvolle Bodengestaltung
- Größe: 110 m² Terrassenfläche, 45 m² Auffahrtsrampe
- System: Topdeck Abdichtungssystem Triflex ProPark
- Fertigstellung: 2010

Condominio Costa Verde, Borgosesia



- Besonderheiten: Balkonsanierung in Fliesenoptik
- Größe: 100 m²
- Systeme: Triflex BFS, Triflex Creative Design
- Fertigstellung: 2012

Berg- und Talstation Kronplatz Bruneck



- Besonderheiten: Berg- und Talstation
- Größe: 900 m²
- System: Triflex Cryl M 264
- Fertigstellung: 2009

Triflex in den Regelwerken

Die Bedeutung von technischen Regelwerken

Für die Planung und Ausführung von Bauleistungen, z.B. von Dächern mit Abdichtungen, ist es bauvertragsrechtlich zwingend erforderlich, die anerkannten Regeln der Bautechnik zu beachten. Unter Berücksichtigung der Gewährleistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist das Regelwerk ein nachprüfbarer Maßstab für eine fachgerechte Planung und Ausführung einer Bauleistung. Technische Regelwerke enthalten Anforderungen, die ein ausreichendes Qualitätsniveau sicherstellen und dienen damit auch dem Verbraucherschutz.

Anerkannte Regeln der Technik ist das, was jeder in dieser Technik Tätige wissen und können muss und sich nach Meinung der Fachleute in Wissenschaft und Praxis bewährt hat.

Regeln für Europa

Abdichtungen mit Flüssigkunststoffen erfahren mittlerweile die Beachtung in nationalen und europäischen Regelwerken, die ihnen aufgrund ihrer gewachsenen Akzeptanz und Marktbedeutung zusteht. Sie sind unter anderem in den folgenden Regelwerken definiert:

■ ETAG Nr. 005 der EOTA

Leitlinie für die Europäische technische Zulassung für flüssig aufzubringende Dachabdichtungen (Fassung März 2000)

■ Regeln für Dächer mit Abdichtungen (Flachdachrichtlinie) des deutschen Dachdeckerhandwerks (Stand September 2001/2003)

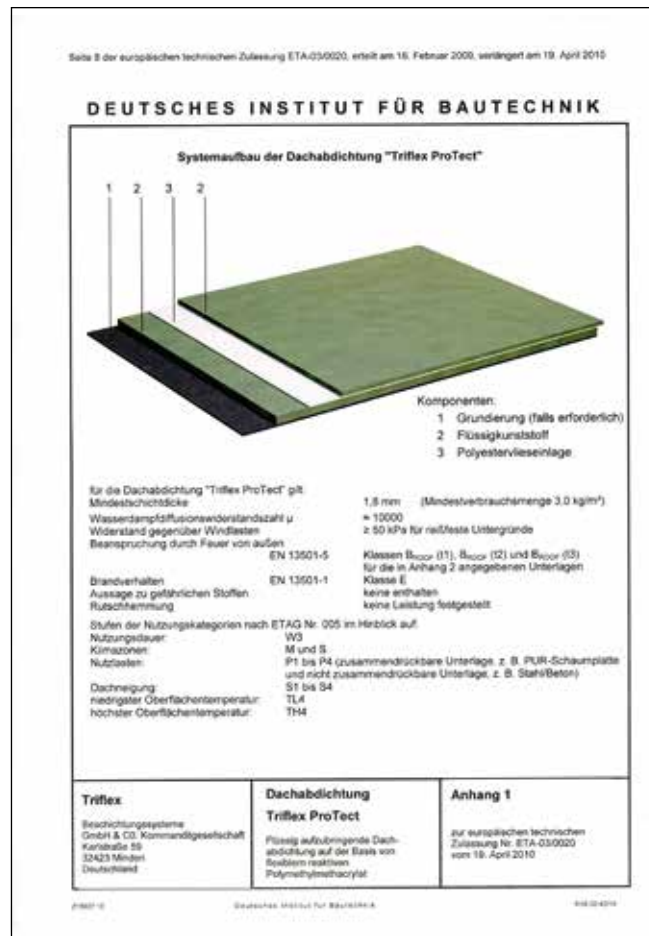
Mit der ETAG Nr. 005 ist es gelungen, neue Wege hinsichtlich anforderungsgerechter Systemlösungen aufzuzeigen.

In der ETAG 005 werden Leistungsmerkmale und Leistungsstufen im Hinblick auf die Erfüllung der wesentlichen Anforderungen definiert. Die ETA (Europäische technische Zulassung) ist eine technische Spezifikation im Sinne der EG-Bauproduktenrichtlinie.


In Deutschland werden zum Beispiel ETA's vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) auf Basis von Prüfungen nach ETAG Nr. 005 erteilt. Geprüfte Produkte erhalten damit die Berechtigung, das CE-Zeichen zu führen.



Triflex-Systeme sind in vielen weiteren Ländern zertifizierte und zugelassene Bauprodukte (z. B.: BBA, DTA).



Systemaufbau nach ETA

| | | |
|---|-----------------------|--|
|  | | |
| Triflex 03 | | |
| ETA-03/0020 | Dachabdichtung | Triflex ProTect |
| Nutzungskategorien: Beanspruchung durch Feuer von außen DIN EN 13501-5: | | |
| | | Klassen B _{ROOF} (t1), B _{ROOF} (t2), B _{ROOF} (t3) |
| Brandverhalten DIN EN 13501-1: | | Klasse E |
| Nutzungsdauer: | | W3 |
| Klimazonen: | | M und S |
| Nutzlasten: | | P1 bis P4 |
| Dachneigung: | | S1 bis S4 |
| Niedrigste Oberflächentemperatur: | | TL4 |
| Höchste Oberflächentemperatur: | | TH4 |
| Aussage zu gefährlichen Stoffen: | | keine enthalten |

Produktkennzeichnung

Triflex in den Regelwerken

Triflex erhielt im Sommer 2003 als erstes Unternehmen der Branche die „Europäische technische Zulassung“ (ETA) und somit die Berechtigung, das CE-Zeichen unter anderem für folgende Produkte zu führen:

- Triflex ProTect (ETA-03/0020)
- Triflex ProDetail (ETA-06/0269)
- Triflex ProTerra (ETA-04/0019)

Die Verwendung der Bauprodukte mit einem CE-Zeichen unterliegt den Bestimmungen der Mitgliedstaaten. In Deutschland erfolgt die Verwendungsregelung durch ergänzende nationale Bestimmungen in der Bauregelliste B, Teil 1, im Teil II der Liste der Technischen Baubestimmungen sowie nationale Konstruktionsnormen (DIN 18531) und Richtlinien (Flachdachrichtlinie).

Deutsche Flachdachrichtlinie

In der Fachregel für Abdichtungen des deutschen Dachdeckerhandwerks (Flachdachrichtlinie, Stand 10/2008) sind Produkte und Systeme aufgeführt, die sich in der Praxis bewährt haben. Flüssigkunststoffe (PMMA, UP, PUR) sind gleichwertig neben Bitumen- und Kunststoffbahnen als geeignete Produkte für Dachabdichtungen genannt. Der Geltungsbereich umfasst nicht genutzte und genutzte Dächer. Eine Vlieseinlage ist zwingend vorgeschrieben.

Klassifizierungen für Dachabdichtungen

Das wesentliche an der ETA-Leitlinie ist, dass Leistungsmerkmale und Leistungsstufen im Hinblick auf die Erfüllung der wesentlichen Anforderungen (Gebrauchstauglichkeit) definiert werden. Die Einstufungen und Prüfungen sind abhängig vom geplanten Verwendungszweck, von den unterschiedlichen klimatischen Verhältnissen in Europa und der vorgesehenen Nutzungsdauer.

Die Flachdachrichtlinie definiert Leistungsstufen, die die Systeme für die jeweilige Anwendungskategorie erfüllen müssen.

| Kriterien | Kategorie | Beispiele |
|--------------------------------|-----------|---|
| Nutzungsdauer | W1 – W3 | einfach bis hoch (5–25 Jahre) |
| Klimazonen | M / S | gemäßigt / extrem |
| Nutzlasten | P1 – P4 | gering bis besonders (nicht begehbar bis privater Fußgängerverkehr) |
| Dachneigung | S1 – S4 | 5 % bis 30 % (stehendes Wasser bis Gleiten / extrem. Brandverhalten) |
| Minimale Oberflächentemperatur | TL1 – TL4 | -30 °C bis +5 °C |
| Maximale Oberflächentemperatur | TH1 – TH4 | +30 °C bis +90 °C |

Klassifizierungen für Dachabdichtungen

Die von Triflex geprüften Produkte sind in den jeweils höchsten Nutzungskategorien eingestuft.

Abdichtungsbereiche und Anwendungskategorien

Produkte, die nach der ETAG Nr. 005 „Flüssig aufzubringende Dachabdichtungen“ zugelassen sind, können in Deutschland für die Abdichtung von nicht genutzten Dachflächen und genutzten Dächern und Flächen mit eingeschränkter Nutzung verwendet werden.

Nicht genutzte Dachflächen sind nicht für den dauerhaften Aufenthalt von Personen, die Nutzung durch Verkehr oder intensive Begrünung vorgesehen. Auf nicht genutzten Dachflächen können die zugelassenen Produkte nach der Flachdachrichtlinie in folgenden Anwendungskategorien verwendet werden:

■ **Anwendungskategorie K1 (Standardausführung)**
Dachabdichtungen, an die übliche Anforderungen gestellt werden, sind der Anwendungskategorie K1 zuzuordnen. Voraussetzung ist, dass grundsätzlich eine Mindestneigung der Abdichtungsebene von 2 % eingehalten wird. Für Dächer und/oder Dachbereiche mit einem Gefälle < 2 % gelten für die Dachabdichtung hinsichtlich der Stoffauswahl die Bemessungsregeln für die Anwendungskategorie K2.

■ **Anwendungskategorie K2 (höherwertige Ausführung)**
Dachabdichtungen, an die durch Planer/Bauherren (z. B. aufgrund höherwertiger Gebäudenutzung, Hochhäuser, Dächer mit erschwerem Zugang) erhöhte Anforderungen gestellt werden, sind der Kategorie K2 zuzuordnen. Hierbei ist ein Gefälle von mindestens 2 % in der Abdichtungsebene und mindestens 1 % im Bereich von Kehlen einzuhalten.

Auf genutzten Flächen dürfen die zugelassenen Produkte als Abdichtungen für folgende Nutzungsbereiche verwendet werden: Begehbare Balkone, Loggien, Terrassen und Dachflächen mit intensiver Begrünung.

Triflex Gesamtprogramm

Flachdächer | Dachanschlüsse

| Anforderung | Flächen-Abdichtungssysteme | | Detail-Abdichtungssysteme | | |
|---|----------------------------|------------------|---------------------------|------------------------|------------------|
| | Triflex ProTect® | Triflex ProThan® | Triflex ProDetail® | Triflex ProThan Detail | Triflex ProFibre |
| Abdichten von Dachflächen | ■ | ■ | | | |
| Reparaturmaterial für schnelle Abdichtungen | | | ■ | | ■ |
| Abdichten unter Dachbegrünung | ■ | | ■ | | |
| Abdichten von Details und Anschlüssen | | | ■ | ■ | ■ |
| Abdichten im Übergang unterschiedlicher Materialien | ■ | □ | ■ | □ | ■ |
| Abdichten von Teilabschnitten und Teilflächen | ■ | | ■ | ■ | |
| Abdichtungsarbeiten in geruchssensiblen Bereichen | | ■ | | ■ | |
| Prüfnachweise (Auswahl)* | ETA | ETA | ETA | ETA | Brandprüfung |

Balkone | Terrassen | Laubengänge

| Anforderung | Abdichtungssysteme | | | Beschichtungssysteme | | Ergänzungssysteme | | Oberflächen | |
|--|--------------------|---------------|-------------|-----------------------|-------------|--------------------|-------------|----------------------|-------------------------|
| | Triflex BTS-P (S1) | Triflex BTS-T | Triflex BWS | Triflex BFS (S1) | Triflex TSS | Triflex ProDrain® | Triflex BIS | Triflex Stone Design | Triflex Creative Design |
| Auf dynamisch rissgefährdeten Untergründen | ■ | ■ | ■ | | | | | | |
| Auf statisch rissgefährdeten Untergründen | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | | |
| Über genutzten Räumen | ■ | ■ | ■ | | | | | | |
| Unter Fremdbelägen, z.B. Fliesen und Platten | | | ■ | | | | | | |
| Für Treppen geeignet | | | | | ■ | | | | |
| Mechanisch normal belastbar | | ■ | ■ | | | | | | |
| Mechanisch hoch belastbar | ■ | | | ■ | ■ | | | | |
| Schwer entflammbar für Fluchtwege* | ■ (S1) | | | ■ (S1) | | | | | |
| Oberfläche mit Rutschhemmung | ■ | ■ | | ■ | ■ | | | ■ | ■ |
| Über durchfeuchteten Untergründen | | | | | | ■ | | | |
| Über verunreinigten, gerissenen Untergründen | | | | | | ■ | | | |
| Mit Wärmedämmschicht | | | | | | | ■ | | |
| Oberflächengestaltung mit Mustern und Symbolen | | | | | | | | | ■ |
| Prüfnachweise (Auswahl)* | ETA | ETA | ETA | EN 1504 / DIN V 18026 | | ETA für Abdichtung | | | |

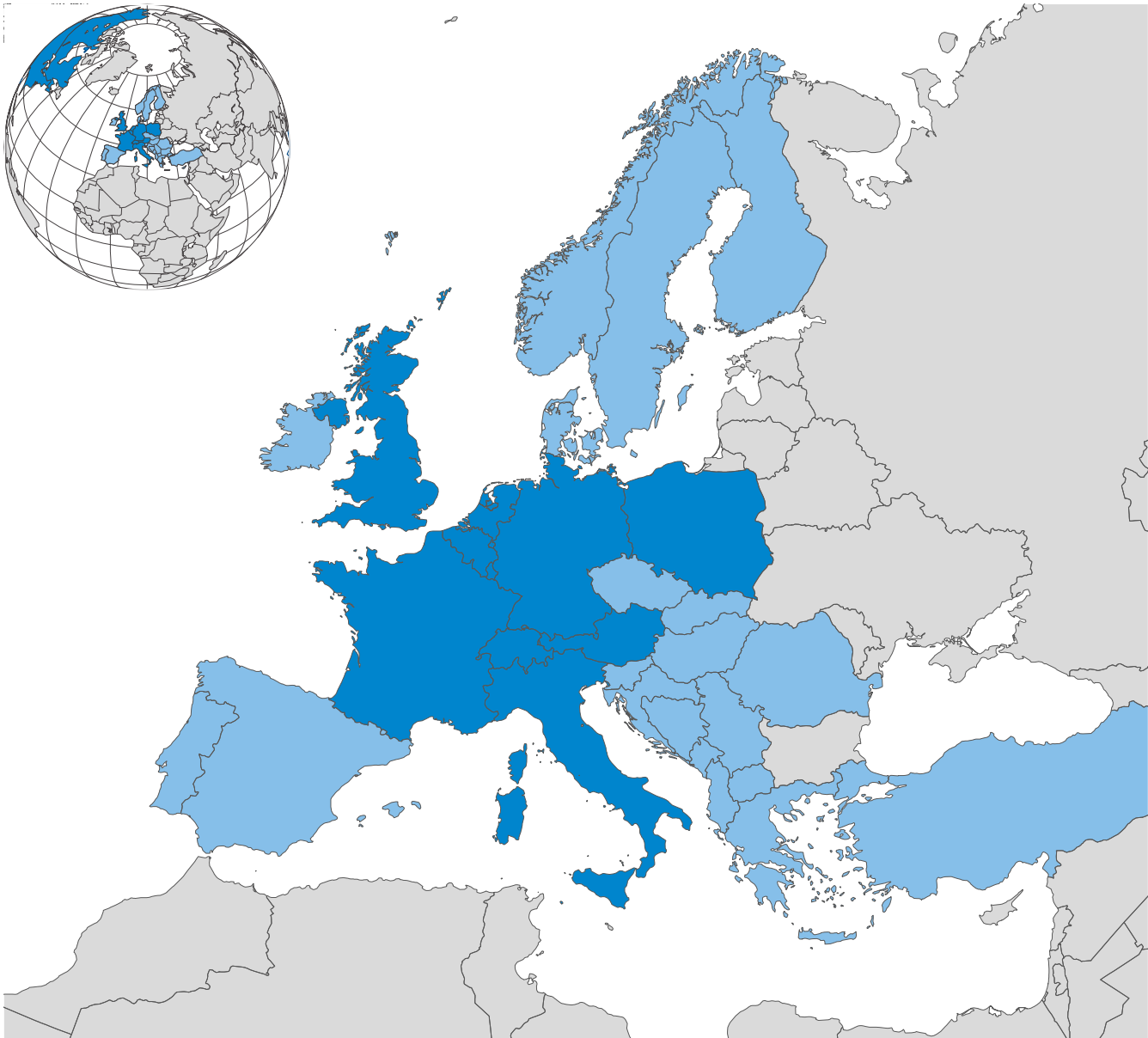
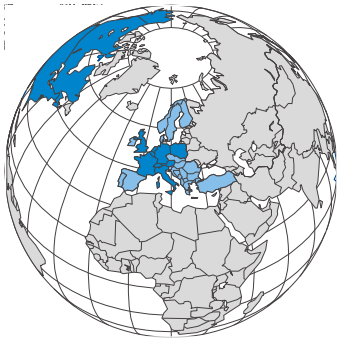
Parkdecks | Tiefgaragen

| Anforderung | Topdecksysteme | | | Innendecksysteme | | | Ergänzungssysteme | |
|---------------------------------|------------------|-------------|-------------------|------------------|---------------|-------------|-------------------|-------------|
| | Triflex ProPark® | Triflex AWS | Triflex DeckFloor | Triflex DeckCoat | Triflex CPS-I | Triflex UCS | Triflex ProJoint® | Triflex DMS |
| Topdecks | ■ | ■ | | | | | | |
| Ein- und Ausfahrten | ■ | ■ | ■ | | | | | |
| Rampen und Spindeln | ■ | ■ | ■ | | | | | |
| Offene Innendecks | ■ | ■ | ■ | ■ | □ | | | |
| Geschlossene Innendecks | □ | □ | □ | □ | ■ | ■ | | |
| Tiefgaragen | □ | □ | □ | □ | ■ | ■ | | |
| Arbeits- und Bewegungsfugen | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | | | |
| Mechanisch hoch belastete Fugen | | | | | | | ■ | |
| Parkhausmarkierungen | | | | | | | | ■ |
| Prüfnachweise (Auswahl)* | OS 10 | Prüfbericht | OS 13 | OS 8 | OS 11b | OS 8 | Prüfbericht | Prüfbericht |

Spezialprojekte | Erneuerbare Energie | Industrie

| Anforderung | Triflex JWS | Triflex IFS-550 | Triflex IWS-557 | Triflex Towersafe® |
|---|-------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| Abdichten von WU-Betonfugen | ■ | | | |
| Beschichten von Industrieböden | | ■ | | |
| Abdichten von Technikräumen | | | ■ | |
| Abdichten von Türmen und Fundamenten (z.B. WEA) | | | | ■ |

Triflex International



■ Triflex National ■ Triflex International ■ Triflex International (Global)

International

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Tel. +49 571 38780-0
info@triflex.com
www.triflex.com

Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Tel. +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz

Triflex GmbH
Hauptstrasse 36
6260 Reiden
Tel. +41 62 8429822
swiss@triflex.com
www.triflex.com/ch

Österreich

Triflex GesmbH
Operngasse 17–21
1040 Wien
Tel. +43 1 23060 8090
info@triflex.at
www.triflex.at

Frankreich

Triflex France
11, Avenue Ampère
91320 Wissous
Tel. +33 9 67306680
info@triflex.fr
www.triflex.fr

Italien

Triflex Italia
Via Senigallia 18/2 Torre A
20161 Milano
Tel. +39 02 64672663
italia@triflex.com
www.triflex.com/it

Großbritannien

Triflex (UK) Limited
Whitebridge Way
Stone Staffordshire ST15 8JS
Tel. +44 1785 819119
info@triflex.co.uk
www.triflex.co.uk

Niederlande

Triflex BV
Boerendanserdijk 35
8024 AE Zwolle
Tel. +31 38 4602050
info@triflex.nl
www.triflex.nl

Belgien

Triflex BVBA
Diamantstraat 10 / 301
2200 Herentals
Tel. +32 14 75 25 50
info@triflex.be
www.triflex.be

Polen

Triflex Polska
ul. Rzymowskiego 53
02-697 Warszawa
Tel. +48 22 548 01 56
info@triflex.pl
www.triflex.pl



Triflex®

International

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstrasse 59
32423 Minden | Germania
Tel. +49 571 38780-0
info@triflex.com
www.triflex.com

Italien

Triflex Italia
Via Senigallia 18/2 Torre A
20161 Milano
Tel. +39 346 785 6991
italia@triflex.com
www.triflex.com/it

Schweiz

Triflex GmbH
Hauptstrasse 36
6260 Reiden
Tel. +41 62 842 98 22
swiss@triflex.com
www.triflex.com/ch

QR-Code mit
Smartphone scannen
und sofort zu weiteren
Infos gelangen!

